September 2005

ISSN 1615 - 0635 • 5,- €
6. Jahrgang • 51612

http://www.pos-mail.de





Willkommen auf der IFA 2005, wo die Consumer Electronics Branche vom 2. bis 7. September die neuesten Produkte und Trends präsentiert. Auf einer Ausstellungsfläche von 160.000 qm sind 1.189 Aussteller aus 40 Ländern vertreten. Mit ihren sechs Schwerpunkten – IFA Television & Entertainment, IFA Digital Imaging & Digital Music, IFA Personal Computing & Games, IFA Personal Communication, IFA SNC Satellite, Networks & Cable und IFA Sound & Car Media – deckt die IFA alle

Zu den wohl wichtigsten Trends der IFA 2005 zählt der Generationswechsel der Fernsehgeräte hin zu großen, flachen Heimkino-Bildschirmen im 16:9-Format. Mit großen Bildschirmen wächst auch die Nachfrage nach Bildern in hoher Qualität. HDTV (High Definition Television), das mit den ersten regelmäßigen Ausstrahlungen des Abo-Senders Premiere im kommenden November sein Debüt feiern wird, ist ganz großes Thema auf der IFA. Die Geräte-Hersteller

nutzen die IFA, um über die neuen Technologie-Details zu informieren. Demonstriert wird hierbei auch, mit welchen Medien sich die hochauflösenden Großbild-TVs heute schon nutzen lassen.

#### **High-Definition Video**

Es gibt bereits heute einige Spielfilme auf optischen Medien in HDQualität. Diese Scheiben heißen
WMV-HD, basieren auf aktueller
DVD-Technik und laufen auf
jedem neueren PC. Dank effektiver

Bereiche der Consumer Electronics ab. Als internationale Leitmesse und Orderplatz ist sie nicht nur eine wichtige Plattform für den High-Tech-Fachhandel, sondern auch ein deutliches Signal an die Kunden, denn die starke Medienresonanz wird die Neuheiten und Trends der IFA in das Licht der Öffentlichkeit rücken und damit deutliche Impulse für das Weihnachtsgeschäft geben. In dieser Ausgabe von PoS-MAIL informieren wir Sie über die wichtigsten Messe-Neuheiten aus Berlin.

Kompressionstechnik, ähnlich wie sie im hochauflösenden Fernsehen zum Einsatz kommt, speichert WMV-HD einen ganzen Spielfilm auf einer Daten-DVD. Gezeigt werden auch erste DVD-Player, die dieses Format abspielen und auf hochauflösenden Bildschirmen darstellen können. In größerer Auswahl werden Filme auf HD-Medien erst im nächsten Jahr erscheinen. Gleich zwei neue Medienformate stehen dann zur Auswahl: die Blu-ray Disc und die

HD-DVD. Beide arbeiten mit kurzwelligem, blauem Laserlicht, das viel schmalere Datenspuren lesen kann als der rote Laser in DVD-Spielern. 30 GB passen so auf eine HD-DVD mit zwei Schichten, bei Blu-ray sind es sogar 50 Gigabyte. Zum Vergleich: Auf einer DVD lassen sich maximal 8,5 GB pro Seite unterbringen. Die IFA zeigt bereits erste Prototypen von Playern und Recordern, und auch erste HDfähige Camcorder werden zu sehen sein. Die DVD gehört

#### LOEWE.

#### IFA Trends von Thomson

TCL Thomson Electronics stellt zur IFA eine umfangreiche Produktreihe an flachen und hochauflösenden TV-Geräten und weitere Entertainmentgeräte vor ... S.12



#### Erstes HD DVD Laufwerk von NEC

Das weltweit erste HD DVD Laufwerk, mit dem NEC zur IFA anreist, kann die neuen HD DVDs abspielen, die Speicherkapazitäten bis zu 60 GB haben ... S. 24



#### The Phone House auf Partnersuche

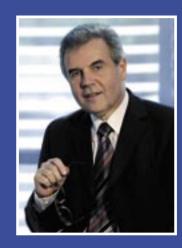
Das Münsteraner Tk-Unternehmen The Phone House freut sich derzeit über florierende Geschäfte – und sucht zur weiteren Expansion Partner im Handel ... S. 40





## Liebe Leser!

Die IFA 2005, die weltgrößte Leistungsschau für Consumer Electronics, setzt erneut Maßstäbe – mit einem unvergleichlichen Spektrum an Innovationen, die Weichen für die Marktentwicklung der kommenden Jahre stellen. Das immer schnellere Voranschreiten der Digitalisierung führt in vielen



Bereichen unserer Branche zu einem technischen Generationswechsel, der enorme Potentiale für das Wachstum und die Umsätze von morgen eröffnet. Zu den spektakulärsten Entwicklungen zählt zweifellos der Übergang von der klassischen Fernsehbildröhre zum großen, flachen Bildschirm im breiten Heimkino-Format 16:9. Schon die IFA 2003 dokumentierte diesen Trend eindrucksvoll; in diesem Jahr erleben wir auch den wirtschaftlichen Durchbruch der neuen Technologie zu einem Massenmarkt.

Sie etabliert eine Erlebnisqualität, die den nächsten Evolutionsschritt der Consumer Electronics gleich nach sich zieht – den Übergang zu Medienformaten, die das Potential der neuen Bildschirmgeneration uneingeschränkt nutzen, kurz, den Übergang ins High-Definition-Zeitalter. So fällt auf der IFA 2005 quasi der Startschuß für hochauflösendes Fernsehen in Europa. Schon heute können wir sagen: Das Zukunftsfernsehen HDTV wird dem Endgerätemarkt Impulse verleihen, die eine ähnliche Bedeutung haben werden wie die Einführung des Farbfernsehens Ende der sechziger Jahre.

Aber auch viele andere spannende Themen machen Ihren IFA-Besuch zu einem Muß – etwa die Vielzahl hoch attraktiver mobiler Endgeräte für das Überall-Fernsehen DVB-T; die vom MP3-Boom inspirierten multimedialen Alleinunterhalter für die Hosentasche; die jüngste Generation digitaler Videorecorder, die mit großen Festplatten und DVD-Brenner-Laufwerken für beispiellosen Komfort sorgen; neue Camcorder, die sogar in High-Definition-Qualität filmen; digitale Fotokameras, die Bilder in höchster Perfektion schießen und last, but not least, ein immer breiteres Angebot an Unterhaltungselektronik-Geräten, die Bild und Ton über ein Heimnetzwerk im ganzen Haus verteilen können.

Nutzen Sie die IFA als Ihr persönliches Schaufenster – und als umfassenden Ideengeber für die erfolgreiche Vermarktung eines Neuheiten-Angebots von beispielloser Attraktivität.

Wir freuen uns, Sie in Berlin zu sehen.



Dr. Rainer Hecker

deshalb aber noch lange nicht zum alten Eisen – ganz im Gegenteil. Viele DVD-Recorder der IFA-Generation sind mit eingebauter Festplatte ausgerüstet, die Platz für Hunderte von Programmstunden bieten.

## HiFi, High End und MP3-Player

Die Digitalisierung und damit der Trend zu mehr Qualität schreitet auch bei den Audio-Medien immer weiter voran. So wird die ARD ihre kompletten Radio-Programme von der IFA über Kanäle des digitalen Satellitenfernsehens DVB-S ausstrahlen.

Im Messehallen-Karree rund um den Funkturm präsentieren Aus-



Samsung zeigt mit dem MP3-Flash Player YP-U1 ein kompaktes Einstiegsmodell im Feuerzeug-Format

steller aus aller Welt HiFi-Finessen vom Feinsten und ein einmaliges Highlight – die teuerste HiFi-Anlage der Welt. (Stand 2005)

Musik für den mobilen Genuß ist ein weiteres Trendthema der IFA: MP3-Player, die oft mit winzigen Festplatten Tausende von CD-Titeln für den Transport in der Hosentasche speichern, haben Hochkonjunktur. Die winzigen Player werden außerdem multimedial. So können die neuen Modelle beispielsweise auf ihren Festplatten auch digitale Fotos und Videos speichern und auf ihren Mini-Bildschirmen abspielen.

#### Digitales Überall-TV

Grenzüberschreitungen zwischen Gerätearten, Medienplattformen und Techniken, mit einem Schlagwort gern Konvergenz genannt, dokumentiert die IFA in vielen Bereichen. So gibt es auf der IFA schon Smartphones zu sehen, die mit einer 3 Gigabyte Festplatte neben einer Fülle von Daten auch riesige Musik- und Fotoarchive speichern können. Einige Aussteller zeigen sogar Prototypen von Handys, die fernsehähnliche Mul-



Deutschland schaut digital. DVB-T ist ebenfalls ein großes Thema der diesjährigen IFA. Die technische Reichweite der digitalen Ausstrahlung wächst noch in diesem Jahr auf 47 Millionen potentieller Fernseh-Zuschauer.



HDTV (High Definition Television) ist ein großes Thema auf der diesjährigen IFA. Die Hersteller nutzen die Messe, um über die neuesten Technologie-Details zu informieren. Auch Sharp, Marktführer im Bereich LCD-TVs wird seine neuen Geräte mit "HD ready"-Logo vorstellen.

timedia-Dienste empfangen können. Gleich mehrere Techniken kommen für die Übertragung in Frage: unter anderem ein DVB-H genanntes Übertragungsverfahren, das auf Basis von DVB-T funktioniert und speziell für den Strom sparenden Empfang aus-

## International Keynotes – Ideen von Morgen

Vom 2. bis 5. September 2005 spricht täglich ab 9.45 Uhr ein Top-Manager der CE-Branche auf der IFA über die neuesten Produktentwicklungen und Strategien der Zukunft. Thematisch fokussieren die IFA International Keynotes innovative Ideen fürs Leben, die den Menschen nicht nur technologische Fortschritte bieten, sondern auch den Umgang mit der Technik erleichtern. Das Fachforum bietet nationalen wie internationalen Fachbesuchern während der IFA 2005 Gelegenheit, Informationen rund um das Thema Consumer Electronics aus erster Hand zu bekommen.

#### Fernsehwelt des 21. Jahrhunderts

Zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe am 2. September spricht Fumio Ohtsubo, Präsident der Panasonic AVC Networks Company sowie Senior Managing Director und Member of the Board Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., über die Zukunft von High Definition in Europa.

#### **Der Wunsch nach Einfachheit**

Im Zeitalter der Digitalisierung und wachsender Konvergenz von IT und CE ändern sich die Wünsche und Bedürfnisse der Konsumenten gravierend. Immer wichtiger ist, neben der Nutzung neuester Technologien, auch der Zugriff auf Informationen, Entertainment und Services jederzeit und überall. Rudy Provoost, CEO von Philips Consumer Electronics, wird in seiner Keynote am 3. September den Simplicity-Ansatz von Philips präsentieren.

#### Mit Intel zu Hause

Erstmals ist Intel als einer der führenden Anbieter für Computertechnik auf der IFA vertreten. Don MacDonald, Vice President und General Manager, Digital Home Group, Intel Corporation, begründet die Teilnahme an der IFA mit der zunehmenden Konzentration des Unternehmens im Bereich Digital Home und wird deshalb in seiner Keynote am 4. September auf Fragen zur Rolle von Intel Applikationen für Zuhause und Unterwegs antworten.

#### **Erlebniswelten moderner Telekommunikation**

Am 5. September widmet sich Kai-Uwe Ricke, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, dem "Wachstumsmotor Triple Play". Er spricht über die Erschließung neuer Erlebniswelten mit moderner Telekommunikation. Die Verschmelzung von Unterhaltungselektronik und Telekommunikation schreitet weiter voran.

Der Internetanschluß wird zur universellen Schnittstelle für Kommunikation und Mediennutzung. Damit werde auch die Deutsche Telekom AG neue Herausforderungen annehmen, die sich aus dem hohen Fortschrittstempo in der Telekommunikation ergeben, betont Ricke.

#### **Steigender Marktanteil und verbesserte** Qualität von Mobiltelefonen und PDAs

Foto-Handys legen in zweifacher Hinsicht zu: Zum einen bei den Marktanteilen. So waren im ersten Halbjahr 2005 bereits 70 Prozent aller verkauften Mobiltelefone mit Kamera ausgerüstet. Und andererseits nimmt die Bildauflösung der Digitalkameras in Handys und PDAs zu. 1-Megapixel Modelle sind schon zahlreich auf dem Markt vertreten, immer mehr Hersteller bieten nun auch Geräte mit 2 und 3 Megapixeln. Selbst Geräte mit Bildauflösungen von 5 oder 7 Megapixeln treten auf der Funkausstellung an. Demonstriert wird damit, was technisch bereits machbar ist, und in nicht allzuferner Zukunft auf dem Markt verfügbar sein wird. Dazu zählen auch echte Hybrid-Geräte, die auf einer Seite wie ein klassisches Mobiltelefon bzw. ein Electronic Organizer aussehen.

Weil aber nicht nur die Pixel-Anzahl für die Bildqualität entscheidend ist, ergänzen die Hersteller ihre Foto-Handys und -PDAs nicht nur mit besseren Linsen und zum Teil mit mechanischen Zoom-Objek-

tiven, sondern statten sie mit fototypisch wichtigen Zusätzen aus. Beispielsweise mit eingebauten LED-Fotolampen oder LED-Blitz sowie Anschlüssen für Objektivaufsätze und ähnlichem mehr.

Leistungsfähige Bildprozessoren sorgen zudem dafür, daß die vom Sensor erfaßten Bildsignale nach der Bildaufnahme in hochwertige Bilddaten umgerechnet werden. Dank wechselbarer Speicherkarten Zeiss Obiektiv. mit hoher Kapazität las-



Das Nokia N90 ist mit umfassenden Foto-, Video-, Auido und Mitteilungsfunktionen ausgestattet. Die integrierte 2 Megapixel-Digitalkamera arbeitet mit einem hochwertigen Carl

sen sich die digitalen Fotos auch ohne massive Datenkompression speichern und später auf andere Geräte wie den heimischen PC oder einen Fotodrucker übertragen.

Rund um Kamera-Handys und -PDAs wächst eine blühende Infrastruktur für Mobile Imaging heran. Der Ausstellungsbereich "Digital Imaging & Digital Music" auf der IFA zeigt die Breite des Angebots: Die schon bald auf dem Markt verfügbaren Geräte und Dienste reichen vom digitalen Fotoprinter für den Einsatz unterwegs über vom Handy adressierbare Online-Bilderspeicher und -Printdienste bis hin zu spezifischem Zubehör für Foto-Handys und Kamera-PDAs.

gelegt ist, und das System Digital Multimedia Broadcast (DMB), das auf Basis des Digitalradios (DAB) entwickelt wurde. Beide Lösungen sollen bereits zur Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland für Handy-Fernsehen sorgen. Wie das funktioniert, wird im Technisch-Wissenschaftlichen Forum gezeigt.

Mobiles Digitalfernsehen ist ebenfalls ein spannendes Thema. Noch in diesem Jahr werden die Regio-

nen Halle/Leipzig und Erfurt/Weimar auf das digitale Antennenfernsehen DVB-T umstellen. Damit wächst die technische Reichweite der digitalen Ausstrahlung auf 47 Millionen potentielle Fernseh-Zuschauer. Die Akzeptanz des terrestrischen Digitalfernsehens ist enorm; die Gründe dafür liegen auf der Hand: Bis zu 24 Programme sorgen für Programmvielfalt, die digitale Übertragung steht für ausgezeichnete Bildqualität, der



7u den neuesten Highend-Camcordern zählt auch der HDR-HC1 von Sony, der mit 1.080 Zeilen im High-Definition-Standard aufnehmen kann.

mobile Empfang erlaubt Fernsehen auch unterwegs. Die IFA zeigt anhand einer Fülle von Exponaten, daß auch die Empfangsgeräte für DVB-T immer attraktiver werden: Empfänger in winzigen USB-Sticks machen das Notebook zum komfortablen Fernseher und DVB-T-Set-Top-Boxen erscheinen immer häufiger mit eingebauten Festplatten für zeitversetztes Fernsehen.

#### Kameras und Camcorder

Auf der IFA wird wieder ein breites Angebot rund um das Thema digitale Aufnahme zu sehen sein allen voran die neuen Digitalkameras. Neben der Auflösung haben die Hersteller die Reaktionszeiten verbessert: Die Kameras lösen schneller aus. Höhere Lichtempfindlichkeit sorgt zudem für weniger Schnee im Bild. Und immer mehr Modelle bieten Bildstabilisatoren, die jeden Verwackler stoppen. Vom Trend zu besserer Ausstattung profitieren nicht zuletzt digitale Spiegelreflex-Kameras. Auch hier wird das Angebot immer größer.

Ein weiterer Trend in Sachen digitale Fotografie ist das Design der Kameras. Digitalkameras haben sich in den letzten Jahren zu Lifestyle-Produkten entwickelt, dementsprechend werden die neuen Modelle mit ausgereiften technischen Features häufig auch in ausgefallenem Design und in den verschiedensten Gehäusefarben angeboten.



Neben technischen Finessen spielt Design bei Digitalkameras eine immer größere Rolle Dies beweist auch Casio wieder einmal mit einer neuen Sonderedition der formschönen Exilim, der

Auch im Bereich der Camcorder gibt es zahlreiche Neuheiten. Vieles, was die handlichen Aufnahmemaschinen heute können, war vor wenigen Jahren noch halbprofessionellen Geräten in sperrigen Gehäusen vorbehalten – zum Beispiel Aufnahme-Sensoren mit drei separaten Chips für jede der drei Grundfarben, die überragende Qualität mit satten und natürlichen Farben liefern. Beinahe selbstverständlich ist auch die Fähigkeit der Camcorder neben bewegten Bildern digitale Fotos zu schießen - oft schon in einer Qualität, die sich durchaus mit den Leistungen digitaler Kameras

messen kann. Zu Trendsettern entwickeln sich in diesem Jahr auch Camcorder-Modelle, die mit Mini-DVD-Rohlingen als Aufnahmemedium arbeiten. Aber auch andere moderne Speichermedien gewinnen immer mehr an Bedeutung, zum Beispiel winzige, fest eingebaute Festplatten oder ähnlich zierliche Wechselfestplatten. Die allerkleinsten Geräte für digitale Videos speichern die Bilder sogar auf Chip-Karten. Natürlich schaffen solche Multimedia-Knirpse keine abendfüllenden Filme in Heimkino-Qualität – dafür sind größere Kaliber prädestiniert, etwa die ersten Camcorder, die mit 1080 Zeilen in High-Definition-Auflösung filmen und damit bereits auf die HDTV-Fernsehzukunft eingestellt sind. Auf großen HD-tauglichen Flachbildschirmen zeigen solche Geräte Aufnahmen im bester Bildqualität.

#### **Das vernetzte Haus**

Wer auf seinem IFA-Rundgang auch einmal die Rückseite moderner HiFi-Anlagen oder AV-Receiver anschaut, entdeckt immer häufiger eine Buchse, die früher nur am PC zu finden war, den viereckigen Ethernet-Anschluß. Er ist der Schlüssel zu Audio- und Video-Unterhaltung im ganzen Haus. Denn über ihn lassen sich Unterhaltungselektronik-Geräte untereinander oder mit jedem beliebigen PC verbinden. Der Computer im Arbeitszimmer fungiert dann als Medien-Server, liefert Digitalfotos an den Fernseher im Wohnzimmer oder MP3-Musik zur Mini-Anlage in der Küche.

Auf der IFA zeigen die Hersteller, daß Heimvernetzung kein Luxus mehr ist. Die Unterhaltungselektronik nutzt preiswerte Standards der PC-Industrie, um Bild und Ton in andere Räume der Wohnung zu "streamen". Die Übertragung funktioniert auf unterschiedlichen Wegen, wie über Ethernet-Kabel oder drahtlos über Wireless LAN. Anschluß und Bedienung der neuen Geräte werden immer einfacher. So können sich auch Computer-Laien zu begeisterten Netzwerkern entwickeln.

### PoS-MAIL INHALT

JVC präsentiert neue Modelle der Everio G-Serie ... 5 LG zeigt auf der IFA Geräte mit Kundennutzen ... 6 IFA Trends von Thomson: Scenium und Intuiva ... 12 Pioneer auf der IFA 2005: Pures Digital Konzept ... 13



Samsungs TV-Neuheiten

Neue Viera TV-Geräte

von Panasonic

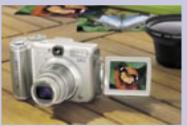
auf der IFA ... 16 Neue LCD-Produktlinie von Loewe ... 18 Flachdisplays: Markttrends ... 20 Neue LCD-Rückprojektionsund LVD-TVs von Sony Nec präsentiert das erste HD DVD Laufwerk ... 24 Neue Navigationsgeräte von Harman/Becker ... 25 Sharp: "PALoptimal"-Anteil am Markt steigt ... 26 "Unterhaltungskünstler" made by Tatung ... 27 Sony Walkman meldet sich mit starkem Sound und

trendigem Design zurück ... 28

Home Media Networks auf der IFA	30
Sieben neue digitale Canon Kompaktkameras	32
Canon stellt sieben neue	

... 33

Druckermodelle vor



Mit Siemens Zubehör kompetent beraten	36
mobilcom will weiter wachsen	37
T-Online bietet 25.000 kostenlose Tools	39
The Phone House will sei Händlerzahl steigern	ne 40
Open House von Delo "look & feel"	42
Neue Epson Scanner richten sich an Einsteiger und Enthusiasten	44
Samsung Office Drucker: Schnell, sparsam, leistungsfähig	45
Tk-Nachrichten	34
Tk-Neuheiten	38
Neuheiten 4, 8,	41, 43
Aktuell 6,	10, 44
Kleinanzeigen	46
No(?)sense	46
Impressum	46

#### ™Neuheiten

#### **Neue DVD-Camcorder** von Panasonic



Panasonic hat neue DVD-Camcorder vorgestellt: Der VDR-M75 und der VDR-M55 zeichnen bis zu 60 Minuten

Video direkt auf 8 cm DVD-R und DVD-RAM auf. Panasonic hat den VDR-M75 mit einem 1/4,5 Zoll CCD Bildsensor mit 1.330.000 Pixeln und den VDR-M55 mit einem 1/6 Zoll CCD und 800.000 Bildpunkten ausgestattet. Der VDR-M75 bietet zudem ein 10fach Zoomobjektiv, der VDR-M55 sogar ein 24fach-Zoomobjektiv. Verwackelte Bilder werden durch einen elektronischen Bildstabilisator weitgehend verhindert. Die beiden Neuheiten im Kompaktformat sind kleiner und leichter als die Vorjahresmodelle. Fotoschnappschüsse können mit dem VDR-M75 mit einer Auflösung von 1,2 Megapixel realisiert werden. Dabei speichert er die Bilder auf einer SD-Karte. Damit ist auch ein kabelloser Datentransfer zu einem PC oder Fotodrucker mit Kartenslot möglich. Zum Anschluß an einen Computer steht alternativ ein USB 2.0 Highspeed-Ausgang bereit.

Das 2,5 Zoll große LC-Display ermöglicht eine komfortable Bildkontrolle, und Aufnahmen auf DVD-RAM können direkt im Camcorder bearbeitet werden. So kann der Anwender Szenen löschen, teilen, verbinden, in Playlisten aufnehmen und in eine neue Reihenfolge bringen. Übergänge können mit einem Ein- und Ausblendeffekt kreativ gestaltet werden, und auf dem Monitor erscheint eine Liste mit kleinen Vorschaubildern, damit einzelne Szenen für die Wiedergabe direkt angewählt werden können. Aufgrund der hohen Datentransferrate lassen sich die Aufnahmen mit Highspeed von DVD-RAM auf einen DVD-Recorder übertragen.

Ein versehentliches Überschreiben der Aufnahmen ist laut Panasonic ausgeschlossen, denn die beiden DVD-Camcorder lokalisieren automatisch freie Sektoren auf der Disc.

Für eine Wiedergabe auf 16:9 TV-Geräten, ohne Balken am Bildrand, kann direkt im Breitbildformat aufgenommen werden. Der VDR-M75 bietet hierfür einen 16:9-Modus bei Aufzeichnung auf DVD-RAM.

Der VDR-M55 nimmt im Cinema-Modus Bilder ebenfalls im Heimkino-Format auf. Je nach gewählter Auflösung können auf eine DVD-RAM oder DVD-R jetzt auch bis zu 60 Minuten Video aufgenommen werden. Zudem steht erstmals die höchste Auflösungsstufe XTRA auch für Aufnahmen auf DVD-R zur Verfügung. Die silbernen DVD-Camcorder VDR-M55 und VDR-M75 sind ab sofort mit unverbindlichen Preisempfehlungen von 799 Euro für den VDR-M55 bzw. 899 Euro für den VDR-M75 erhältlich.

#### **TechniSat bringt** "Super DigiTenne" auf den Markt



TechniSat hat im Zuge der Aufschaltung des digitalen Antennenfernsehens

eine neue DVB-T-Flachantenne vorgestellt. Mit der "Super DigiTenne" möchte das Unternehmen dem Bedarf nach optisch elegant gestalteten DVB-T-Zimmerantennen nachkommen. Auch in Sachen Empfangsleistung knüpft die Antenne an die Tradition empfangsstarker Zimmerantennen aus dem Hause Techni-Sat an. Die "Super DigiTenne" hat eine interne Verstärkung von 21 dB. Die dazu erforderliche Spannung kann entweder über den angeschlossenen DVB-T-Emp-





fänger geliefert werden oder aber durch ein externes Steckernetzteil erfolgen. Dazu werden die Antennen in zwei verschiedenen Versionen ausgeliefert. Einmal mit (34,99 Euro UVP) und einmal ohne (29,99 UVP) externes Steckernetz-

#### Sagem präsentiert neuen LCD-TV mit integrierter Settop-Box



Mit dem neuen Auxium HD-L32T bringt Sagem einen LCD-TV in den Markt, der neben der integrierten Settop-

Box für DVB-T-Empfang auch "HD ready" ist. Wie die Typenbezeichnung bereits andeutet, bietet der HD-L32T eine 32-Zoll-Bilddiagonale (im Format 16:9). Sein LC-Display ist dank flinker Reaktionszeit von 10 ms frei von gefürchteten Nachzieheffekten und mit einer Helligkeit von 500 cd/qm bei einem Kontrastumfang von 800:1 ausgesprochen brillant. Zudem hat das Gerät eine WXGA-Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln. Die hohe Detailschärfe nutzt das Display mit seinen Empfangsteilen voll aus, denn der 3D-De-Interlacer-Chip rechnet alle ankommenden Bilder in

schärfere, flimmerfreie Vollbilder (progressiv) um. Auch DVD-Spieler mit Progressiv-Ausgang sind somit bestens gewappnet. Selbst Computer bis zu WXGA-Auflösungen finden sachgerechten Anschluß - und das analog (VGA) oder digital per DVI (Adapter auf HDMI). Bereits jetzt nutzen edle DVD-Spieler und ab Herbst auch HDTV-Empfänger, die digitale HDMI-Buchse für verlustfreie, pixelscharfe Bildübertragung, an die Sagem ebenfalls gedacht hat. Zur Ausstattung des HD-L32T gehört unter anderem ein Dolby-Virtual-Surround-Sound-System, inklusive zehn unsichtbar eingebauten Lautsprechern mit zwei Bass-Subwoofern. Sagem hat aber nicht nur an den guten Ton gedacht, sondern darüber hinaus das Gerät auch mit Kartenleser und Fotoshow-Software ausgestattet.

Der HD-L32T verfügt außerdem über einen analogen Tuner, der den "klassischen" Anschluß an die Antenne oder das Kabelnetz erlaubt. Zusätzlich besitzt der 32-Zoll-Auxium einen integrierten DVB-T-Empfänger für terrestrisches digi-



tales Fernsehen. Die Anschaffung einer Settop-Box ist somit gänzlich überflüssig. Wichtige Features, wie zum Beispiel ein elektronischer 7-Tage Programmführer, Sprach- und Untertitelauswahl, vor allem aber das schärfere DVB-T-Bild, lassen sich sofort nach Inbetriebnahme des Gerätes genießen. Der empfohlene Verkaufspreis für den Auxium HD-L32T lautet 1.799 Euro.

#### Streetwear-Kopfhörer von Sennheiser



Für die neuen mobilen Player bringt Sennheiser drei seiner beliebtesten Streetwear-Kopf-

hörer nun in der Farbe Weiß heraus. Die Mini-Kopfhörer PX 100 white und PX 200 white sowie der Ohrhörer MX 500 white haben die gleiche Akustik wie ihre vielfach ausgezeichneten schwarzen Schwestermodelle. "Viele unabhängige Tests haben bewiesen, daß die Qualität mobiler Abspielgeräte besonders durch



hochwertige Kopfhörer verbessert wird", so Katrin Huß, Team Manager für Consumer bei Sennheiser Industry. "Ein guter Kopfhörer ist in der Tat eine Iohnende Investition. Die meisten mobilen Player werden mit recht mäßigen Ohrhörern ausgeliefert, die der eigentlichen Leistung des Players nicht gerecht werden können. Der Wechsel zu einem anderen Kopfhörer ist für diese Nutzer wie eine Offenbarung", so Huß weiter. "Viele wissen gar nicht, wie gut ihr Player wirklich ist."

#### Pioneer präsentiert **DVD-Recording der** nächsten Generation



Mit einer verbesserten Bildqualität und einer höheren Aufnahmekapazität setzen die

neuen Double-Layer-DVD-Recorder von Pioneer neue Standards. Die Modelle DVR-433H (mit 80 GB HD), DVR-530H (160 GB HDD) und DVR-630H (250 GB HDD) überzeugen dank eines neuen MPEG-Encoders mit verbesserten Aufnahmezeiten. Eine digitale Audio-Jukebox macht die DVD-Recorder ab sofort auch zum komfortablen Musik-Archiv. Die neuen Double-Layer-DVD-Recoder von Pioneer bieten jetzt eine Aufnahmezeit von bis zu drei Wochen, z. B mit der 250 GB großen Festplatte des DVR-630H. Und auch das Archivieren ist jetzt in noch größerem Umfang möglich: Die Modelle DVR-433H, DVR-530H und DVR-630H bieten bis zu 24 Stunden Aufnahmekapazität auf einer einzigen Double-Layer-DVD - bislang liegt die Höchstgrenze der meisten aktuellen DVD-Recorder bei etwa zehn Stunden.

Ein neuartiger MPEG-Encoder ermöglicht nicht nur eine deutlich bessere Bildqualität, sondern auch eine sehr viel längere Spielzeit: Auf eine einfache DVD-R können die Pioneer DVD-Recorder nun bis zu 3 1/2 Stunden bei voller PAL-Auflösung (720 x 576 Pixel) aufzeichnen. Bei der Schreibgeschwindigkeit auf DVD-R-Medien stellt Pioneer einen weiteren Rekord auf: Die Highspeed-Kopierfunktion ermöglicht das Sichern von einer Stunde Programm-Material von Festplatte auf DVD-R in nur 23 Sekunden. Ein weiteres Highlight der neuen DVD-Recorder ist die digitale Audio-Jukebox mit grafischer Benutzeroberfläche. Bis zu 999 Audio CDs können hier in einem komfortablen Musik-Archiv gespeichert werden. MP3- und WMA-Dateien werden ebenfalls abgespielt.

Die Bedienung der DVD-Recorder ist den Angaben zufolge einfach. Eine komplett neu entwikkelte Benutzeroberfläche ist ohne Einarbeitungszeit intuitiv zu bedienen und bietet zu jedem Punkt umfangreiche Hilfefunktionen auf Knopfdruck. Die Programmierung erfolgt bei den beiden Modellen DVR-530H und DVR-630H komfortabel über den elektronischen Programmführer "Guide+". Dabei ist jederzeit Multi-Tasking möglich: So kann man z. B. einen Film von DVD auf Festplatte überspielen, während gleichzeitig eine Fernsehsendung auf Festplatte aufgenommen wird.

Mit nur 59 mm Bauhöhe sind die Abmessungen der neuen Slimline-DVD-Recorder vergleichbar mit einem herkömmlichen DVD-Player. Alle Geräte sind in der Farbe Silber erhältlich, der DVR-433H zusätzlich auch in Schwarz.

Die DVD-Festplatten-Recorder DVR-433H (mit 80 GB HDD, 499 Euro), DVR-530H (160 GB HDD, 599 Euro), DVR-630H (250 GB HDD, 799 Euro) sind seit Juni 2005 lieferbar.

#### Canon stellt zwei neue Digital-SLRs für die fotografische Oberliga vor



Mit der neuen EOS 5D hat Canon die Lücke zwischen semiprofessionellen Spiegelreflexkameras und High-End Profimodellen geschlossen. Die herausragenden Kennzeichen der neuen SLR sind die hohe Bildqualität, die durch einen 12.8 Megapixel Vollformat-Sensor erreicht

wird, die ergonomische Bauweise, die anwenderfreundlichen Funktionen und die Performance, die sich in Leistungsdaten wie drei Bilder pro Sekunde, 60 JPEG-Aufnahmen in Folge und eine Startzeit von nur 0,2 Sekunden ausdrückt. Die EOS 5D soll dem Fachhandel Ende September für 3.399 Euro (UVP) zur Verfügung stehen. Der CMOS-Sensor der zweiten Generation aus dem Hause Canon bietet 12,8 Megapixel (maximale Auflösung von 4.368 x 2.912 Pixel) und entspricht mit 24 x 36 mm der Größe eines Kleinbildnegativs. Der DIGIC II Bildprozessor, der erstmals in der EOS-1D Mark II zum Einsatz kam und der enorm große Pufferspeicher erlauben eine Bildfolge von 60 Aufnahmen in Folge im JPEG-Format



beziehungsweise 17 im RAW-Format. Weitere Highlights sind der LCD-Monitor mit einer Größe von 2,5 Zoll und großem Betrachtungswinkel, der 9-Punkt-Autofokus mit verbessertem Tracking bei Al Servo, die neue Picture-Style Funktion für die Voreinstellung von Farbanmutungen, die Erweiterung um benutzerdefinierte Funktionen, Verschlußzeiten von 1/8.000 bis 30 Sekunden inklusive einer Blitzsynchronzeit von 1/200 Sekunden. Last but not least steht der optional als Zubehör erhältliche Wireless-LAN-Transmitter WFT-E1 zur drahtlosen Bildübertragung zur Verfügung – die USB 2.0 Hi-Speed Schnittstelle sorgt für schnelle Downloads. Als Nachfolgemodell der Canon EOS-1D Mark II hat Canon außerdem die EOS-1D Mark II N vorgestellt,



an der vor allem die Profis der Reportage- und Sportfotografie ihre Freude haben sollen. Ebenso wie die EOS-1D Mark II bietet sie einen 8,2 Megapixel CMOS-Sensor. Neben einem erweiterten Funktionsumfang sind die wichtigsten Neuheiten ein grö-Beres 2,5 Zoll Display sowie die Möglichkeit, RAW- und JPEG-Fotos auf getrennten Karten zu speichern. In Sachen Tempo hat sie gegenüber der älteren Schwester einen Vorsprung: Ein größerer Pufferspeicher sorgt für eine Bildfolge von 48 Aufnahmen im JPEG-Format und 22 im RAW-Format. Ab September 2005 ist die EOS-1D Mark II N zum Preis von 4.199 Euro (UVP) erhältlich. Wie schon von der EOS-1D Mark II gewohnt, verantworten der superschnelle Digic II Prozessor und der 8,2 Megapixel CMOS-Sensor der zweiten Generation die außergewöhnliche Bildqualität der neuen EOS-1D Mark II N. Der Bildsensor hat eine Größe von 28,7 x 19,1 Millimeter. Damit beträgt der optische "Verlängerungsfaktor" für Objektive 1,3 im Vergleich zum Kleinbildformat. Neu ist die Möglichkeit, RAW- und JPEG-Fotos getrennt auf CF- und SD-Karten zu speichern und individuelle Dateinamen zu vergeben.

## JVC präsentiert neue Modelle der Everio G-Serie kleinen Großen

Die zweite Generation der **Everio Kamera-Camcorder-**Kombination bekommt nochmal Nachwuchs. Pünktlich zur IFA bringt JVC zwei neue Modelle der G-Serie auf den Markt.

Die Modelle GZ-MG60 und GZ-MG70 vereinen zwei Geräte in einem: einen digitalen Camcorder für Aufnahmen von Filmen in MPEG2-Qualität und eine Zwei-Megapixel Digitalkamera für

JPEG-Bilder im hochauflösenden UXGA-Format. Das Besondere dabei: Sowohl Foto- als auch Videodaten werden auf einer integrierten Festplatte aufgezeichnet. Die revolutionäre Speichertechnik mit 20 GB (GZ-MG60) bzw. 30 GB (GZ-MG70) auf einer 1,8 Zoll kleinen Festplatte ermöglicht Aufzeichnungen von bis zu sieben Stunden in bester DVD-Qualität (30 GB) und bis zu 4,5 Stunden auf 20 GB. Wer noch mehr Videos festhalten will, kann dank verschiedener Aufnahme-

modi zwischen einer längeren Aufnahmedauer oder einer höheren Qualität wählen und somit mehr als 24 Stunden aufnehmen. JVC präsentiert bei den neuen Modellen zwei Ausführungen. Mit dem 2,12-Megapixel-CCD lassen sich mehrere tausend Bilder in bester Auflösung aufnehmen. Mit integriertem, automatischem Blitzlicht, F1.8 Objektiv, 10fach optischem/200fach digitalem Zoom sowie einem ausklappbaren 2.5 Zoll-LC-Display gelingen jedem Anwender erstklassige Aufnahmen. Entscheiden muß sich der Anwender bei den ansonsten identischen Modellen nur hinsichtlich der Größe der Festplatte.

Auch optisch sind die Everio-Modelle ein Highlight. Sie passen locker auf die Handfläche und wiegen gerade einmal 390 Gramm. Die G-Serie besticht zudem durch eine unkomplizierte Bedienführung. Die grafische Benutzerober-

fläche bietet beguemen Zugriff auf Einfach ist auch die Übertragung die Kamerafunktionen. Über das Menü sind manuelle Funktionen wie Brennweite, Weißabgleich, Verschlußzeit und Belichtung verfügbar. Der Zugriff auf Bilder und Videoseguenzen ist dank der Thumbnails-Funktion (Indexbil-

der) ebenfalls blitzschnell mög-

lich. Vor- und Zurückspulen ist

somit nicht nötig. Für die sicher-

heitsbewußten Anwender sorgt

JVC dank Harddisk Protection

dafür, daß auch im Fall der Fälle

die Aufnahmen geschützt bleiben.

und Wiedergabe. Über Video/-S-Video-Ausgänge kann die Kamera nicht nur an einen Video- oder DVD-Recorder angeschlossen werden, sondern die Aufnahmen können auch sofort auf dem Fernsehgerät angesehen werden. Die Archivierung der Aufnahme auf externe Speichermedien, zum PC oder Mac ist über USB 2.0-Schnittstelle möglich. Zudem hat JVC für PC- als auch für Mac-User ein entsprechendes Softwarepaket beigelegt. miz







#### **Humax PDR-9700 Digital-Rekorder** für Sat- oder Kabelempfang:

- Twin Tuner Technologie
- 80 GB Festplatte
- Alphanumerisches Display
- Timeshift (zeitversetzte Aufnahme)
- Zeitgleiche Aufnahme & Sehen verschiedener Programme
- 2 CI-Schächte
- Betrachten von zwei parallelen Sendungen möglich (entweder halber Bildschirm oder Picture-in-Picture-Funktion)

### Digital-Rekorder statt Steinzeit-Video!

#### **PREMIERE KOMPLETT:**

26 TV-Sender, bis zu 15 weitere Sportkanäle und 21 Audioprogramme, 300 Filme als deutsche TV-Premieren pro Jahr, 4800 Stunden Live-Sport jährlich, rund um die Uhr beste Unterhaltung für die ganze Familie und die 14-tägliche Programmzeitschrift TV DIGITAL. Auf Wunsch die BLUE MOVIE Smartcard inkl. 1 Film gratis.





## LG Electronics auf der IFA

## Produkte mit Kundennutzen

LG Electronics will zur diesjährigen IFA Premium-Produkte mit hohem Kundennutzen präsentieren. Das Unternehmen zeigt zahlreiche Neuheiten, mit denen man sich jetzt schon für die Zukunft der Unterhaltungselektronik rüsten kann.

Zu den TV-Highlights von LG zählen unter anderem die neuen "HD ready" LCD-TVs der Serien LP1R und LX2 mit bis zu 106 cm Bilddiagonale, einer umfangreichen Ausstattung und brillanter Bildqualität.

## DVD-Recording und DVB-T-Empfang

Neu im Produktsortiment ist auch ein DVD-Recorder, der mit einer 250 GB Festplatte ausgestattet ist und 345 Stunden Filmaufnahmen in Standardqualität speichert. Der RH-7900 MH beherrscht auch alle relevanten Wiedergabeformate von den hochkomprimierten DivX-Filmen/ MPEG 4 bis zur JPEG-Diashow. Er liest und beschreibt alle DVD+R/ +RW und DVD-R/-RW mit 4,7 GB sowie alle DVD+R Double Layer mit 8,5 GB. Digitale Fotos werden über einen 9-in-2-Kartenleser auf dem Bildschirm angezeigt. Dabei ist die Bedienführung äußerst benutzerfreundlich: beim Umkopieren von Festplatte auf DVD oder umgekehrt, beim Herausschneiden der Werbeblöcke oder beim zeitversetzten Fernsehen. Dieses Aufgebot an technischen Finessen hat LG in ein 49 mm flaches Slim Design gepackt.



Auf dem neuesten Stand der Technik ist auch der LG DVB-T-Recorder DR-7900D, der dank DVB-T Tuner die Anschaffung einer zusätzlichen Settop-Box überflüssig macht.

So können Empfänger des neuen digitalen Übertragungsstandards beispielsweise die Lieblingsserie auf einem Programm aufnehmen, ohne daß das Fußballspiel auf dem anderen Programm verpaßt wird.

#### **Mobile Musik**

Mit dem MF-FE50WF bietet LG einen extrem kompakten MP3-Stick in elegantem Design. Bei nur 30 Gramm – einschließlich Akku – steckt in den nur 50 x 25 x18 Millimetern viel drin: integriertes FM Radio mit 30 Stationstasten, ein Diktiergerät sowie Direct Encoding zum Musiktransfer ohne PC. Zudem ist der Player mit einer schnellen USB 2.0 Schnittstelle ausgestattet.



Dank LGs Entwicklung SRS WOW erwartet den Benutzer ein außergewöhnliches Klangerlebnis, und das bei einer Laufzeit von bis zu zehn Stunden bei vollem Akku. Der etwas größere, aber leicht abgespeckte MF-FM11 bietet dazu eine preisgünstige Alternative.

Zu den TV-Highlights von LG zählen auch neue

Für Lifestyle und schickes Design steht die HDD Jukebox MF-JM50. Mit 1,7 Zoll großem Schwarzweiß-Display, einem 5 GB Festplattenspeicher, austauschbarem Akku und 15 Stunden Laufzeit bietet der MP3-Player eine Menge nützlicher Features.

## **\*\*Aktuell**

### Daewoo Electronics auf der IFA

Daewoo Electronics präsentiert auf

der IFA eine breite Produktpalette von UE-Geräten für das hochwertige Seh- und Hörvergnügen. Dazu gehören auch neue Plasma- und LCD-Fernseher. Zur Daewoo Plasma-Range zählen zwei neue Displays, die mit DVI- und PC-Eingang sowohl als Fernseher als auch als Computer-Monitor eingesetzt werden können. Die Modelle DT-4242 und DT-42A1 haben zwei Tuner, mit denen sich ein echtes Picture-in-Picture darstellen läßt. Der DT-42A1 hat ein Kontrastverhältnis von 10.000:1. Beide Plasma-Displays werden über die MGDI-Technologie (Meta Genuine Digital Image) angesteuert, die die Bildqualität bei Kontrast, Farbtreue, Schärfe und Klarheit steigert. Ebenfalls neu im Daewoo-TV-Sortiment sind die neuen TFT-LCD-Displays DLP-3212 (1.366 x 768) und DLP-2612 (1.280 x 768). Auch diese Geräte bieten dank MGDI-Technologie exzellente Bilder. Der Unterschied bei den beiden LCD-TVs liegt in der Diagonale: Beim DLP-3212 sind es 80 cm, beim DLP-2612 66,5 cm. Ihr Multinorm-System empfängt alle derzeit gängigen Formate wie PAL, Secam und AV-NTSC. Zudem tragen die Geräte das "HD ready"-Logo und sind damit gerüstet für den Empfang des hochauflösenden Fernsehens HDTV. Für den Anschluß von Signalquellen stehen zwei Scart-Buchsen und Component-Eingänge sowie jeweils ein DVI-, PC-, S-VHS- und AV-Eingang zur Verfügung. Die SWAP-Funktion unterstützt die Auswahl der Quelle, und mit der PIP-Funktion lassen sich mehrere Bilder gleichzeitig darstellen. Die seitlichen Stereo-Lautsprecher bringen 2 x 100 Watt Musikleistung beim DLP-3212 und 2 x 70 Watt beim DLP-2612, wobei die Lautstärke automatisch angepaßt wird.

Ebenso vielseitig im Einsatz als Fernseher sind der DLP-20D3 mit 51 cm Diagonale und 800 x 600 SVGA-Auflösung und der DLP-17D3 mit 43 cm Diagonale und 1.280 x 768 WXGA-Auflösung. Mit Scart-Buchse, S-VHS, AV- und Component-Eingang finden DVD-Player oder Heimkino-Anlagen den passenden Anschluß. Über den Multinormempfang können 100 Sender gespeichert werden, die der ATS-Suchlauf automatisch sortiert. Der Top-Videotext liefert die gewünschten Informationen. Den Ton zum Bild bringen die Lautsprecher in Stereo bzw. Nicam mit 2 x 25 Watt Musikleistung.

#### Sharp mit neuem Verkaufsleiter Consumer Electronics Österreich

Die Führungsmannschaft von Sharp Electronics Germany/Austria in der Zweigniederlassung Wien ist komplett. Herbert Windisch ist neuer Verkaufsleiter Consumer Electronics Österreich. Windisch kommt von BenQ, wo er seit Juli 2002 die Position des Verkaufsleiters Österreich bekleidete. Weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren unter anderem Epson und Sony, wo er Führungserfahrung sowohl im Vertrieb von Information Systems als auch von Consumer Electronics sammelte. "Wir freuen uns, mit Herbert Windisch einen ausgesprochenen Kenner des österreichischen Marktes für uns gewinnen zu können und sind uns sicher, daß er mit seiner exzellenten Verkaufserfahrung quer durch verschiedene Sales-Kanäle das Sharp Österreich-Geschäft schnell erheblich voranbringen

wird", so Frank Bolten, Geschäftsführer Germany/Austria. Zu den Aufgaben von Windisch zählt der Ausbau der Position von Sharp in Österreich speziell im LCD-TV-Geschäft. Mittelfristig soll dieser Bereich auf das Niveau vergleichbarer europäischer Märkte gebracht werden. Neben der Entwicklung des Sales-Teams soll dies vor allem durch einen qualitativen Ausbau und eine weitere Qualifizierung der Handelspartner erreicht werden. Im Rahmen eines intensivierten Kontaktes zur Hamburger Zentrale wird die Vertretung der österreichischen Belange zu den weiteren Aufgaben des neuen Verkaufsleiters gehören.

### Wolfgang Sponner verläßt Samsung

Wolfgang Sponner, Leiter Marketing Audio/Video Entertainment beim koreanischen Elektronikkonzern Samsung Electronics, verläßt das Unternehmen zum 31. Juli 2005 auf eigenen Wunsch.



Bis Ende des Jahres wird Sponner dem Unternehmen jedoch weiterhin beratend zur Verfügung stehen. Er war seit August 2003 als Marketingleiter AV bei Samsung Electronics tätig. "Mit Wolfgang Sponner verlieren wir einen sehr fähigen und engagierten Mitarbeiter", so Jakob Leufgens, Senior HR Manager bei Samsung Electronics.

## HDTV – Durchbruch in der zweiten Runde

Vor 20 Jahren haben sich Besucher der Internationalen Funkausstellung im Technisch-Wissenschaftlichen Programm erstmals mit dem hochauflösenden Fernsehen (HDTV) beschäftigt. In diesem Jahr steht das Thema erneut auf der Tagesordnung – um ein Vielfaches gereifter.

Es sind aktuell vor allem die Displays, die in einer bislang nicht gekannten Vielfalt angeboten werden. Und viele von diesen haben bereits das Logo "HD ready". Vereinfacht gesagt kommt nur da wirklich HDTV raus, wo auch "HD ready" drauf steht. Dabei handelt es sich vor allem um Plasma- und LC-Displays, DLP-Frontoder Rückprojektionsgeräte. Auch HDTV-Röhren, LCoS- oder OLED-Geräte sind verfügbar oder zumindest angekündigt. Außerdem können auch leistungsstarke Computer mit HDTV-Sat-Empfangskarten und Software ausgestattet werden.

"HD ready" sind die Displays allerdings nur, wenn sie eine physikalische Auflösung von mindestens 720 Zeilen vorweisen. Auch das Format "Widescreen", sprich 16:9, ist vorgeschrieben. Die HD-Displays müssen neben analogen Komponenteneingängen auch über die digitalen Schnittstellen DVI (Digital Visual Interface) oder HDMI (High Definition Multimedia Interface) mit dem entsprechenden Kopierschutz ausgestattet sein. Unterstützt werden die HD-Formate 1.280 x 720p und 1.920 x 1.080i, jeweils mit 50 und 60 Bildern pro Sekunde. Diese Parameter hat der europäische Industrieverband der Unterhaltungselektronik-Hersteller EICTA (European Information & Communications Technology Industry Association) festgelegt.

Auch die neuen DVD-Formate HD-DVD und Blu-Ray werden auf der IFA 2005 Thema sein. Sie eignen sich aufgrund ihrer großen Speicherkapazität zur Aufzeichnung des hochauflösenden Fernsehens.

HDTV wird vor allem über das Astra-Satellitensystem verbreitet. Außerdem wollen auch Kabelnetzbetreiber HDTV-Programme in ihre Anlagen einspeisen. Inzwischen gibt es für ambitionierte Videofilmer HDV-Camcorder, mit denen beste Bildqualität möglich wird.

High Definition Television zeichnet sich vor allem durch seine Schärfe, mehr Details, das 16:9-Format und Surround-Sound aus. Einige Programmveranstalter und DVD-Produzenten sind bereits aktiv dabei. Seit dem 1. Januar 2004 ist beispielsweise aus Belgien Euro 1080 mit seinem Programm HD1 über Satellit auf Sendung. Die Smartcards zur Entschlüsselung sind relativ preiswert. Noch im Sommer dieses Jahres sollen mit HD2 und HD5 zwei weitere Programme folgen, die einerseits zur Information des Handels und der Konsumenten, andererseits auch zur Übertragung von bestimmten Sport- und anderen kulturellen Ereignissen vorgesehen

Der Satelliten-Betreiber SES Astra sendet seit dem 1. September 2004 über einen eigenen HDTV-Promotion-Kanal unverschlüsselte HDTV-Bilder aus verschiedenen Genres, die vor allem dem Handel und dem Endanwender Appetit auf bessere Bilder machen sollen. Ab dem 1. November schließlich wird Premiere mit drei HDTV-Kanälen starten. Auch andere Broadcaster wollen bald mit von der Partie sein, um ein entsprechendes Terrain besetzen zu können. Vor allem ProSieben und Sat 1 haben mit der Übertragung diverser HDTV-Filme und -Dokumentationen bewiesen, daß die neue Fernsehtechnik nicht länger Wunschgedanke sein muß.









"Sony" und "Handycam" sind eingetragene Marken der Sony Corporation, Japan.

www.sony.de/handycam

#### Neuheiten

#### "micro Pro" – Schutz vor Falschgeld



Der Euro wird immer häufiger gefälscht. Allein in Hamburg wurden in diesem Jahr bereits weit über tausend Scheine im

Nennwert von mehr als 100.000 Euro sichergestellt - Tendenz steigend. Schutz vor "Blüten" bietet jetzt ein kleines High-Tech-Gerät der Firma cash-test.com. Kaum größer als ein Handy und nur 97 Gramm leicht, prüft das Mikroprozessorgesteuerte Gerät bestimmte physikalische



Eigenschaften der Banknoten, die nicht zu fälschen sind. Der "micro-pro" kostet 99 Euro und kann über das Internet unter www.cash-test.com bezogen werden.

#### **Neuer Dia-Scanner** von reflecta



Der neue DigitDia 4000 arbeitet mit der Scannersoftware SilverFast, die jetzt um die Multi-Sampling Funktion er-

weitert wurde. In Stapelverarbeitung können mit dem reflecta DigitDia 4000 automatisch bis zu 100 Kleinbild-Dias direkt aus dem Magazin gescannt werden. Der Scanner in Verbindung mit der Software



bietet vor allem Berufs- und Hobby-Fotografen, die schnell und bequem einen großen Diabestand digitalisieren wollen, eine optimale Alternative. Der DigitDia 4000 benötigt für einen Farb-Scan mit 1.800 dpi nur 60 Sekunden und für einen Farb-Scan mit 3.600 dpi nur 120 Sekunden. Neben der einfachen Bedienung überzeugt der DigitDia 4000 durch seine hohe Auflösung von 3.600 dpi x 3.600 dpi, einer Farbtiefe von 48 Bit und einem Dichteumfang von 3.8 Dmax. Der Dia-

#### "highbox one": **Lautloses Multimedia Center fürs Wohnzimmer**



Die Hamburger Hightech-Schmiede "high-def" bringt zwei neuentwickelte Multimedia-Komponenten auf den Markt: Die "highbox one", ein auf Windows-Media-Edition basierendes wohnzimmertaugliches Multimedia-Center, leistungsstark bei Audio und Video, vernetzt, leicht bedienbar,

stylish designed und absolut geräuschlos. Passend dazu wird das "highpad I Media Control" angeboten. Das highpad | Media Control steuert das Media Center interaktiv über Bluetooth, WLAN oder Netzwerk, programmiert wenn gewünscht TV-Aufnahmen über das Internet und dient bei Bedarf als portables Media Center für Audio- und Videodateien. Bilder und andere Dateibestände. Obwohl die "highbox one" in ihrer technischen Konzeption und Ausführung ein Multimedia-PC ist, nimmt der Anwender sie wie eine universelle und leistungsstarke Audio/Video-Komponente wahr. Das Design entspricht einem hochwertigen HiFi-Gerät mit betont sachlicheleganter Linienführung und wertiger Verarbeitung mit 6 mm starker massiver Alufront. Durch modernste Heatpipesysteme gekühlt, kommt die "highbox one" völlig ohne jeden Lüfter aus und ist deshalb lautlos. Selbst die Festplatte ist geräuschgedämpft aufgehängt. Nach Anschluß und Inbetriebnahme wird die highbox one je nach Wunsch des Anwenders zum analogen oder digitalen Satelliten-Empfänger oder DVB-T-Receiver mit Festplattenaufzeichnung, zum digitalen

Radio, DVD-Spieler oder Audio- und Videoserver. Wer unbedingt mit ihr zusammenarbeiten will, kann sie auch als normalen PC für Textverarbeitung oder Internet-Nutzung unter Windows XP einsetzen. Die Einsatzmöglichkeiten sind zahlreich und weit gefächert, denn ob digitale Diashow mit eigenen Fotos, zeitversetztes Fernsehen oder Video-On-Demand und HDTV, alles liegt nur einen Fingertipp voneinander ent-



fernt. Leistungsfähige Hardware, modulares Konzept und flexible Software garantieren der highbox one eine äußerst aktive, lang andauernde Zukunft und Unterhaltung auf Jahre hinaus. Der UVP beträgt 1.499 ,- Euro. Infos: high-def, technology GmbH. Hamburg, Tel. 040 4133 02-32, www.high-def.de.

transport kann vorwärts und rückwärts erfolgen. Der Auslöseknopf befindet sich direkt am Gerät, und für eine schnelle und sichere Datenübertragung vom Scanner zum Macintosh oder PC sorgen moderne USB 2.0- bzw. Firewire-Schnittstellen. Mit der Multi-Sampling Funktion wird das störende Scannerrauschen, das z. B. in den dunklen Bereichen eines Bildes erkennbar ist, eliminiert. Wird die Multi-Sampling Option aktiviert, tastet SilverFast die Vorlage während des Scanvorgangs 4x, 8x oder 16x ab. Die Anzahl der Abtastungen kann dabei individuell eingestellt werden. Der DigitDia 4000 (inkl. Adobe Photoshop Elements 2.0 und Photoshop Album 2.0) ist ab sofort erhältlich, und die unverbindliche Preisempfehlung lautet 1.099 Euro.

Die Scansoftware SilverFast Ai Studio mit Multi-Sampling ist ebenfalls sofort verfügbar und wird mit 369 Euro (UVP) angeboten. Für Anwender, die bereits mit reflecta-Filmscannern und SilverFast Ai arbeiten, wird ein Upgrade von SilverFast Ai auf SilverFast Studio zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 68 Euro an-

#### Schneider präsentiert neue LCD-TVs



Schneider Electronics präsentiert auf der IFA unter anderem seine LCD-TV Range Screenland. Ganz neu im Programm

ist das 40 Zoll-Modell 40M911. Die Schneider LCD-Generation verbindet anspruchsvolle Technik mit ansprechendem Design. Die neuesten Geräte sind natürlich mit dem HDready Logo versehen und sind somit für das hochauflösende Fernsehen der Zukunft



gewappnet. Die Flachbild-TVs sind außerdem mit zahlreichen Anschlüssen ausgestattet. Für den guten Ton sorgen unter anderem Surround Sound und ein integrierter Radio-Tuner.

#### **Neuer DVD-Recorder** von BenQ



Anfang September bringt BenQ den DVD-Recorder DE350 EU auf den Markt. Das

Gerät wird mit einer Festplat-

tenkapazität von 250 GB und 400 GB zu einem Preis von 599 Euro bzw. 899 Euro inklusive MwSt. angeboten. Das schlanke silber-schwarze Design macht den DE350 EU zum Blickfang in jedem Wohnzimmer. Mit der automatischen Kapitelmarkierung gehören Werbeunterbrechungen während des Spielfilms der Vergangenheit an. Durch das Dynamic Chapter Marking setzt der BenQ DE350 automatisch Kapitelmarken, die ebenfalls manuell versetzt werden können. Bei der anschließenden Wiedergabe oder Archivierung lassen sich diese unerwünschten Kapitel einfach



überspringen oder können gelöscht werden. Der Recorder (400 GB) zeichnet bis zu 510 Stunden direkt auf der Festplatte auf und ermöglicht anschließend das selektive Brennen der Lieblingsfilme für das eigene Archiv. Dank einer Timer-Funktion sind mit dem DVD-Recorder flexible Aufnahmen von gewünschten Sendungen möglich, ohne vor Ort zu sein. Die Timeshift-Funktion wird durch einen Knopfdruck unkompliziert gestartet. Wird man beim Fernsehen gestört, kann man die Wiedergabe jederzeit anhalten und fortsetzen, während im Hintergrund die Aufzeichnung weitergeführt wird. Sonst verpaßte Szenen können so nachgeholt werden. Die üblichen Funktionen (Skip, Zeitlupe, Standbild etc.) bei besonders interessanten Stellen sind möglich. Auf das integrierte DVD-Laufwerk können Filme von der Festplatte auf DVD mit einer bis zu 15fachen Geschwindigkeit kopiert werden. Zusätzlich gibt der BenQ DVD-Recorder neben den gängigen Video-Formaten auch MP3 und JPEG wieder. Der BenQ DE350 EU ist mit zwei Prozessoren ausgestattet, die für eine verbesserte Aufnahme- und Wiedergabequalität sorgen. Mittels der vorhandenen Eingänge ist es möglich, einen VHS-Rekorder an den BenQ DE350 EU anzuschließen. So ist er die ideale Lösung, um seine alte VHS-Sammlung auf DVD oder Festplatte zu archivieren. Auch das Überspielen der selbst gedrehten Filme von der Videokamera direkt auf Festplatte oder auf DVD

#### **Neue Plasma- und LCD-TVs von Grundig**



Die Grundig Intermedia GmbH hat ihre Range im Produktsegment Plasma- und LCD-TV erweitert. Zur Pro-

duktportfolio-Erweiterung treten gleich zwei 42-Zöller im Plasma-Bereich an. Der Xephia 42 PW 110-5510 TOP und der Apollo 42 PW 110-7505 Top bestechen durch ihre umfangreiche technische Ausstattung und ihr exklusives Design. Die 106 cm Plamatron-Displays im 16:9-Format haben ein Kontrastverhältnis von 3.000 : 1 und mit 1.000 cd/qm eine gute Leuchtdichte. Individuelle Bildschärfe-Einstellungen, erhöhte Farbkontourschärfe CTI und ein digitaler Kammfilter sorgen zusätzlich für ein optimales Bilderlebnis. Umfangreiche Anschlußmöglichkeiten garantieren eine hohe Flexibilität. Und wie bei allen Geräten von Grundig wurde auch bei den neuen Plasma-TVs auf leicht bedienbaren Komfort Wert gelegt. Der Apollo 42 hat einen hochwertigen gebürsteten Rahmen in Silber und unten schwarze, integrierte Lautsprecher. Der Standfuß ist ebenfalls Silber mit einer schwarzen Blende. Preislich wird der Apollo die



Kategorie bis 1.800 Euro besetzen. Der Display noch verstärkt. Durch die Ausstattung mit HD ready mit DVI sind diese LCD-TVs im 16:9-Format zukunftssicher. Auch dieses moderne Geräte-

konzept zeichnet sich durch Flexibilität durch eine Vielzahl von Anschlußmöglichkeiten und einen benutzerfreundlichen Bedienkomfort mit Grundig On-Screen-Display aus. Kurze Reaktionszeiten, gute Kontrastverhältnisse und eine hohe Leuchtdichte ermöglichen einen brillanten, detailgenauen Bildgenuß. Der Videotext mit schnellem 800-Seiten-Speicher wird sehr gut lesbar und in pixelgenauer Schärfe angezeigt. Abgerundet wird die umfangreiche Ausstattung durch Features wie Progressive Scan, Bild-in-Bild und Double-Window-Function (Bild und Text), um nur einige der vielfältigen Attribute zu nennen. Der Vision 32 wird in der Preiskategorie bis 1.700 Euro, der Vision 26 für ca. 1.300 Euro zu haben sein. Ergänzt wird die neue Vision-Familie noch durch ein 4:3-Gerät mit 20-Zoll-Screen in der Preisklasse bis 700 Euro.

#### **Drei neue Kameras in Casios Exilim Reihe**



Casio bringt Ende August bzw. Ende September neue Digitalkameras der Exilim Zoom Reihe auf den Markt,

und zwar die Modelle EX-Z10, EX-Z110 und EX-Z120. Diese sind nach Herstellerangaben auf Benutzerfreundlichkeit, einfache Handhabung und Spaß an digitaler Fotografie ausgelegt und mit der Exilim Engine und dem Anti Shake DSP ausgestattet. Der Anti Shake DSP reduziert das durch unruhige Hände oder sich bewegende Objekte verursachte Verwackeln. Die Auto Makro-Funktion und der Quick Shutter stellen sicher, daß Fotos richtig fokussiert sind. Der High Sensitivity Modus produziert darüber hinaus selbst bei schlechten Lichtverhältnissen eine klare Aufnahme mit einem hellen Hintergrund - ohne Blitz. Die EX-Z120 hat eine Auflösung von 7,2 Megapixeln und bietet die Best Shot-Motivprogramme mit 32 Auswahlszenarien. Die EX-Z110 (6 Megapixel) und die EX-Z10 (5 Megapixel)



sind beide mit 28 Best Shot-Motivprogrammen ausgerüstet. Für eine erweiterte Benutzerfreundlichkeit verfügen die Exilim Digitalkameras über ein Mode Dial und einen Easy Mode mit übersichtlichen und großen Symbolen. Dadurch wird eine komfortable Bedienung möglich. Die schnelle Bedienbarkeit wird noch weiter ergänzt durch die leicht zugängliche Direct on-Funktion, die unkompliziert Schnappschüsse oder das Betrachten von Fotos ermöglicht. Alle drei neuen Modelle werden mit herkömmlichen Mignon-Batterien betrieben. Ein AV-Ausgang erlaubt Betrachten von Fotos und Movies auf dem Fernsehbildschirm. Jede Kamera ist mit einem 2 Zoll TFT-Farbdisplay und einem standardmäßigen optischen Bildsucher ausgestattet. Hinzu kommen ein dreifach optischer Zoom und die Movie-Funktion mit VGA-Auflösung (640 x 480 Pixel). Die Exilimtypischen Eigenschaften, wie zum Beispiel eine kurze Auslöseverzögerung, gewährleisten, daß Fotos schnell aufgenommen werden können. Manuelle Einstellungen von Blende oder Verschlußzeit geben Freiraum für kreative Foto-Experimente und erfüllen die Ansprüche ambitionierter Fotografen. Die Exilim Zoom EX-Z110 ist ab Ende August für 299 Euro erhältlich. Die EX-Z120 ist für 349 Euro und die EX-Z10 für 249 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) ab Ende September zu haben.

#### Metz präsentiert auf der IFA **LCD-TV** der Premium Klasse



Auf der IFA stellt Metz zukunftssichere LCD-Fernseher mit integrierter Digitaltechnologie vor. An Bord der Flat-TVs befinden sich digitale und analoge Empfangsmöglichkeiten via Kabel und Antenne. Hinzu kommt die HDready-Zertifikation, die kennzeichnet, daß sich die Geräte für die Wieder-

gabe des hochauflösenden Fernsehens eignen. Zudem lassen sich die Mitglieder der neuen Serie Milos individuell anpassen. Dabei sind zwei Ausstattungsvarianten möglich. Zum besonderen Komfort der Geräte mit der Modellbezeichnung Milos 37" S und Milos 32" S zählen zwei Empfangsteile mit 2 MPEG-Decodern, die eine flexible Nutzung des zweiten Tuners ermöglichen – entweder für Aufzeichnungen oder zur Darstellung der Bildim-Bild-Funktion (PIP).





Es ist egal, wie anspruchsvoll Ihre Kunden sind. Solange sie den neuen Grundig Vision II auf Lager haben.

Es gibt keine problematischen Kunden. Jedenfalls nicht, wenn Sie einen LCD-TV anbieten können, der nicht nur dank HDTV-Technik zukunftssicher ist. Sondern dank integrierter elektronischer Benutzerführung auch noch leicht zu bedienen. Wie den Vision II.



GRUNDIG made for you



#### The Phone House steigert Zahl der Ausbildungsplätze um 50 Prozent

The Phone House bietet im neuen Ausbildungsjahr 50 Prozent mehr Schulabsolventen einen Ausbildungsplatz als im Jahr zuvor. 15 junge Leute haben am ersten August ihre Ausbildung bei The Phone House begonnen. Das Unternehmen bildet in drei Berufen aus: Einzelhandelskaufmann, Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Informatik. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Dank des starken Wachstums von The Phone House gegen den Markttrend hat der Telekommunikations-Anbieter alle Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Jahr 2005 abgeschlossen haben, in eine Festanstellung übernommen. Auch die Zahl der Praktikums- und Diplomandenplätze hat das Unternehmen deutlich - um knapp 70 Prozent – angehoben. Darüber hinaus schafft The Phone House bis zum Ende des Geschäftsjahres 2005/06 (am 31. März 2006) rund einhundert neue Arbeitsplätze. Das Unternehmen ist auf Wachstumskurs und baut seine Shopkette derzeit kräftig aus: Allein im August eröffnete das Unternehmen Filialen an fünf neuen Standorten. Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres will The Phone House weitere 40 Shops in Eigenregie sowie im Franchise-Betrieb eröffnen. In diesem Zusammenhang sucht The Phone House neue Mitarbeiter im Verkauf mit hoher Kundenorientierung und einem Gespür für Telekommunikations- und Mobilfunkprodukte (siehe dazu auch S. 40 in dieser Ausgabe).

#### **Zusätzliche Garantie** für Notebooks bei LG

Ab sofort bietet LG Electronics für seine seit April 2005 im deutschen Markt eingeführten Notebooks zusätzliche Garantie-Erweiterungen an. Die Standardgarantie von zwei Jahren läßt sich gegen Zahlung eines Aufpreises auf drei, vier oder fünf Jahre verlängern. Nach dem Erwerb einer Garantie-Erweiterung erhält der Notebook-Käufer eine Registrierungskarte, die er innerhalb von drei Monaten nach Kauf des betreffenden Notebooks ausgefüllt an das LG Service Center schicken muß. Dadurch wird die Garantie-Erweiterung aktiviert und der Kunde erhält von LG innerhalb von 30 Tagen eine Garantie-Erweiterungsurkunde. Die Preise für Garantie-Erweiterungen von LG-Notebooks betragen: 89, 165 bzw. 255 Euro.

#### **Gundula Hugenroth ist Marketing Manager** After Market bei Alpine

Alpine Electronics hat Gundula Hugenroth zum Marketing Manager After Market befördert. Hugenroth war zuvor Assistant Manager Marketing bei der Neuausrich-



tung am neuen Firmenstandort München. Mit der Ernennung zum Marketing Manager wurde Hugenroths Verantwortungsbereich in der Marketingabteilung After Market ausgedehnt. Zudem hat

#### **Deutschlands schnellster Rechner eingeweiht**

In Anwesenheit von Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn und dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger wurde im Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) der zur Zeit mit Abstand schnellste Rechner Deutschlands eingeweiht. Der von dem japanischen Hersteller NEC entwickelte und gebaute Supercomputer vom Typ SX-8 verfügt über die maximale Rechenleistung von 12,6 Teraflops, ist 100mal so leistungsfähig wie sein Vorgängersystem und 5.000mal schneller als ein normaler PC.

Zugleich mit dem neuen Supercomputer wurde der Universität Stuttgart auch der Neubau für das HLRS auf dem Campus Vaihingen übergeben. Der zwei-



geschossige Glaskubus hat eine nutzbare Fläche von fast 1.500 Quadratmetern. Davon werden 50 Prozent durch den neuen Rechner beansprucht. Auf die restliche Fläche verteilen sich Büros und Multimediaräume. Bau und Ausstattung des neuen HLRS kosteten 57 Millionen Euro.

Mit der Installation des neuen Supercomputers wird die Kooperation zwischen NEC und HLRS vertieft: NEC geht mit diesem Projekt erstmalig ein Public Private Partnership ein und stellt dem HLRS und seinen Kunden zusätzliche Hardware sowie Unterstützung durch Software-Ingenieure zur Verfügung. Das Public Private Partnership zwischen dem Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) und NEC unterstützt die Spitzenforschung in Deutschland bei der optimalen Nutzung des neuen Supercomputers.

Oettinger und Bulmahn betonten die außerordentlich wichtige Funktion in der Forschung und die Bedeutung ausreichender Verfügbarkeit von Hochleistungsrechnern für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Unter anderen wird auch der Autohersteller Porsche den neuen Höchstleistungsrechner nutzen, um die im Rahmen von Fahrzeugentwicklungen notwendigen komplexen Computersimulationen noch schneller und effizienter durchführen zu können.

Alpine ihr erweiterte Zuständigkeiten im Managementgremium übertragen. Darüber hinaus ist sie in Zukunft verantwortlich für die erweiterte Positionierung von Alpine als "Mobile Media Solutions" Company. Zum Schwerpunkt ihres neuen Aufgabengebietes erklärte Hugenroth: "Die Bereiche Marketing und Sales sollen zukünftig noch enger miteinander verknüpft werden, um insbesondere PoS-Aktivitäten zu intensivieren. Die klare Zielvorgabe ist hier die Steigerung des Durch- und Abverkaufes - eine Zielsetzung also, die ganz im Interesse unserer Handelspartner liegt."

#### Markteinführung des F#1 **Status von Alpine**

Auf der Car+Sound in Sinsheim hat Alpine erstmals seine "Königsklasse" der Navigationssysteme, das F#1 Status, vorgestellt. Das Gerät steht nun kurz vor der Markteinführung. Ein exklusiver Kreis von zirka 30 Fachnandiern und Spezialisten kam als "Auftakt" am 11. Juli in München zusammen. Diese Fachhandelspartner stellen nach Aussagen von Alpine das "Herz" des Vertriebs dar. Im September folgt dann eine detaillierte Einbauschulung des neuen Systems. Begleitet wird die Markteinführung auch durch eine intensive Betreuung seitens des Alpine Marketings.

#### **Vodafone verleiht** Förderpreise an Junior-Wissenschaftler

Im Vodafone-Tagungs- und Schulungscenter Hirschburg bei Königswinter hat Ende August die Verleihung der beiden Förderpreise 2005 für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Vodafone-Stiftung für Forschung in der Mobilkommunikation stattgefunden. Ausgezeichnet wurden Forschungsarbeiten von Dr. mult. Ulrich Berger, Wirtschaftsuniversität Wien, und von Dr.-Ing. Kilian Weniger, Universität Karlsruhe (TH).

Der Förderpreis für Ulrich Berger würdigt dessen industrie-ökonomische Analyse von zusammengeschalteten Telekommunikationsnetzen. Kilian Weniger erhält den Förderpreis für Forschungen zur selbsttätigen Konfiguration von Funknetzen, die ohne Infrastruktur auskommen. Hierbei handelt es sich um eine Technologie, die für die Zukunft der Mobilkommunikation eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Jürgen von Kuczkowski, Vodafone-Chef und Vorsitzender des Kuratoriums

prämierten Arbeiten stellen wissenschaftliche Spitzenleistungen dar, die über den deutschsprachigen Raum hinaus hohe Aufmerksamkeit finden. Ihre Relevanz für die Praxis zeigt, welchen Nutzen innovative Forschungsarbeiten entfalten können." Die Arbeit des Wiener Mathematikers und Volkswirtes Ulrich Berger beschreibt unter Verwendung einer komplexen mathematischen Methode, der evolutionären Spieltheorie, ökonomische Entwicklungen auf dem Telekommunikationsmarkt. Dabei wird von einem Umfeld ausgegangen, in dem mehrere Netze zusammengeschaltet sind und der Anrufer - wie in Europa üblich - sämtliche Gesprächskosten trägt. Nach den bisherigen wissenschaftlichen Modellen würde ein Markt mit mehreren Netzanbietern schnell instabil werden und ein Monopol entstehen - was nach der praktischen Erfahrung nicht zutrifft. Berger kann mit einem neuen Ansatz nachweisen, daß die bisherigen Modelle wichtige Aspekte nicht berücksichtigt haben, die hier für ein dynamisches Marktgleichgewicht sorgen.

der Vodafone-Stiftung für Forschung,

erklärte bei der Preisverleihung: "Die

Der Träger des zweiten Förderpreises, Kilian Weniger, hat ein hocheffizientes und zuverlässiges Verfahren zur automatischen Konfiguration von mobilen Ad-hoc-Netzen entwickelt. Dabei handelt es sich um spontan aufgebaute Funknetze, zu deren Betrieb keine zentrale Netzinfrastruktur – wie etwa separate Basisstationen – benötigt wird. Fachleute erwarten für die Zukunft völlig neue Möglichkeiten für den Einsatz von mobilen Ad-hoc-Netzen. So ließe sich zum Beispiel die Anzahl der benötigten Basisstationen in Mobilfunknetzen reduzieren oder es könnte lokal auch ohne zusätzliche Netzinfrastruktur ein funktionierendes Kommunikationssystem aufrechterhalten werden.

Die Vodafone-Stiftung für Forschung in der Mobilkommunikation wird im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geführt. Die beiden Förderpreise sind jeweils mit 5.000 Euro dotiert. Der Vodafone Förderpreis wird seit 1997 jährlich - unabhängig von Netzbetreibern und Herstellern – für überdurchschnittliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern vergeben.

#### **Blu-Ray-Allianz hält** 45 Prozent des **US-DVD-Marktes**

Die Hollywood-Produktionsfirma Lions Gate Home Entertainment hat öffentlich bekanntgegeben, die Blu-Ray-Disc Technologie für zukünftige Veröffentlichungen von hochauflösenden Videos zu verwenden. Der neue und wichtige Systempartner stärkt die Position der Blu-rav-Disc Unterstützer erheblich: Lions Gate ver-

kauft zur Zeit jährlich rund 70 Mio. DVDs und hält damit einen Anteil von vier Prozent am US-DVD-Markt. Für das Frühjahr 2006 hat Lions Gate das Erscheinen von zehn Filmen im Blu-Ray-Format angekündigt. Allein die drei großen Film-Unternehmen Lions Gate, Sony und Disney halten in den USA einen Anteil von 45 Prozent am gesamten DVD-Markt. Außerdem plant Sony die Integration der Blu-ray-Technologie in die im Frühjahr erscheinende PlayStation 3.

#### E-Plus vertreibt **Flatrate-Marke Base** über Fachhändler

Ab September vermarkten neben E-Plus-, Partner-Shops und dem Internet (www. base.de) rund 5.600 Fachhändler bundesweit die Flatrate-Marke Base. Bereits seit dem Start von Base Anfang August hatte der Handel die Möglichkeit, per Internet über das Affiliate-Programm von E-Plus die Flatrate zu verkaufen. Nun können die Händler zusätzlich den klassischen Vertriebsweg nutzen. "Unter Hochdruck haben wir in den letzten Wochen den organisatorischen Rahmen geschaffen und können nun - schneller als erwartet - den Fachhandel anbinden", so Dieter Hähle, Executive Director Mass Market Sales von E-Plus. "Die Händler profitieren hier zweifach: Sie bieten ihren Kunden das, was diese seit langer Zeit fordern – einfachen, klaren und günstigen Mobilfunk. Gleichzeitig kann der Handel über den zusätzlichen Abverkauf von Handys weitere Marge generieren."

#### T-Mobile International hat insgesamt über 80 Millionen Kunden

T-Mobile International hat im zweiten Quartal 2005 knapp zwei Millionen Neukunden gewonnen und verfügte in den konsolidierten Landesgesellschaften zum 30. Juni über eine Gesamtkundenbasis von 80,9 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtumsatz stieg um 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 7,2 Milliarden Euro, das bereinigte Ebitda um 16,6 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro. Die Ergebnisse des zweiten Quartals zeigen nach Ansicht des Unternehmens, daß T-Mobile auf einem guten Weg ist, alle im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm "Save for Growth" gestellten Erwartungen zu erfüllen. T-Mobile USA setzte seine Wachstumsstory mit 973.000 Netto-Neuzugängen fort, mehr als im ersten Quartal 2005. Gleichzeitig steigerte das Unternehmen im Vergleich zum zweiten Quartal 2004 sein Ebitda um 55 Prozent.

#### O2 Germany steigert Kundenzahl in einem Jahr um 2,1 Mio. auf 8,4 Mio.

O<sub>2</sub> Germany hat den Serviceumsatz im ersten Quartal des solide, stabil und nachhaltig. Das verdanken wir auf der einen Vorjahr gesteigert. Das Unternehmen wächst damit deutlich schneller als der Markt. Dieses hohe Tempo basiert auf der kräftig steigenden Kundenzahl. Der Netzbetreiber hat in den vergangenen zwölf Monaten die Zahl der Kunden um 33 Prozent auf 8,4 Mio. erhöht. Damit ist 02 sowohl beim Serviceumsatz als auch bei der Kundenzahl nach eigenen Angaben das am schnellsten wachsende Mobilfunkunternehmen in Deutschland.

Dank dieser Wachstumsraten konnte O<sub>2</sub> Germany im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres seinen Marktanteil an Kunden um 21 Prozent auf etwa 11,4 Prozent erhöhen. Der Marktanteil am Umsatz liegt sogar signifikant höher: Ein Beleg dafür, daß O<sub>2</sub> besonders lukrative und umsatzstarke Kunden an sich binden kann. Der durchschnittliche Umsatz eines O2 Kunden (ARPU) liegt mit 356 Euro im Jahr deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Zum hohen ARPU trägt der mit 54 Prozent überdurchschnittlich große Anteil an Postpaid-Kunden bei, den  ${\rm O}_2$  in erster Linie dem Produkt O<sub>2</sub> Genion verdankt. Mittlerweile setzen rund 72 Prozent der Vertragskunden 02 Genion ein. Rudolf Gröger, CEO von O<sub>2</sub> Germany: "Unser Ünternehmen wächst

Geschäftsjahrs (bis 30. Juni) um 24 Prozent gegenüber dem Seite innovativen Produkten wie O2 Genion, mit denen wir unseren Kunden neue Kommunikationsmöglichkeiten eröffnen. Auf der anderen Seite bauen wir unsere Vertriebswege aus, um neue Zielgruppen besser zu erreichen."

So hat O<sub>2</sub> im Oktober 2004 gemeinsam mit Tchibo das Jointventure Tchibo Mobilfunk gegründet, das die bestehenden Vertriebskanäle von O<sub>2</sub> ergänzt, um neue Kundengruppen zu erschließen. Über die Vertriebspartnerschaft erreichte O2 im abgelaufenen Quartal 83.000 Kunden, insgesamt hat das Joint-venture nun 335.000 Kunden.

Seit über zwei Jahren wächst die Bedeutung von Angeboten wie mobile Internet, MMS und O<sub>2</sub> Active. Der Anteil der Kunden, die über SMS hinausgehende Services aktiv einsetzen, liegt bei 23 Prozent, ein Zuwachs um rund acht Prozent in zwölf Monaten. Damit gehören die Kunden von O2 zu den aktivsten Mobile Data Nutzern in Deutschland.

Besonders das mobile Internet Portal O<sub>2</sub> Active verzeichnet wachsenden Zuspruch: Mittlerweile nutzen über eine Mio. Kunden das Portal regelmäßig. Mit der Datenkommunikation erschließt O<sub>2</sub> erfolgreich ein neues und zukunftsweisendes Geschäftsfeld, das über die klassische Sprachübertragung hinausgeht.



## Big innovations - bigger business.

Die neuen, aufregenden EXILIM Modelle mit vielen neuen Features und Funktionen.



/ MPEG4-Movie / 5,6 cm TFT-Farbdisplay / Anti Shake DSP / 5,0 Megapixel / 3fach optischer Zoom / Super Life Battery / AV-Anschluss



/ 6,9 cm TFT-Farbdisplay / Anti Shake DSP
/ 5,0 Megapixel / 3fach optischer Zoom
/ Super Life Battery / AV-Anschluss





Ihre Kunden werden Ihnen nicht widerstehen können. Kein Wunder, denn die neuen EXILIM Digitalkamera-Modelle sind Verführung pur und das Nonplusultra für alle, die Spaß am Filmen und Fotografieren haben. Ob Anti Shake DSP zur Reduzierung verwackelter Bilder\*\*, Movies für bewegende Momente, die Super Life Battery für extralangen Foto- und Filmspaß oder die innovativen Features und Funktionen – diese neuen Kameras sind ein absolutes Highlight im Digitalkamera-Segment und werden für neue Umsatzimpulse sorgen. **EXciting EXILIM.** 

\* nach CIPA-Standard \*\* aufgrund von zitternden Händen oder sich bewegenden Objekten

#### Weitere Highlights von EXILIM:



**EX-P505**5,1 cm TFT-Farbdisplay
5fach optischer Zoom
5,0 Megapixel



**EX-Z750**7,2 Megapixel
6,4 cm TFT-Farbdisplay
3fach optischer Zoom



### **IFA Trends von Thomson**

## Scenium und Intuiva

TCL Thomson Electronics (TTE) stellt zur IFA eine umfangreiche Produktreihe an flachen und hochauflösenden Fernsehgeräten vor. Im Mittelpunkt stehen dabei 35 neue Plasma-, LCD- und DLP-Bildschirme, die mit dem HD ready Siegel für die Fernsehzukunft gerüstet sind.

Unter dem Namen Scenium finden sich großflächige Flachbildschirme in neuem Design und mit einer Topausstattung für Heimkino in bester Bildqualität und gutem Sound. Erstmals werden Plasmaund LCD-TVs mit HDMI-Eingang und integriertem DVB-T Tuner präsentiert sowie LCDs mit Full HD-Auflösung. Eine weitere Premiere ist der Auftritt der neuen TV-Familie Thomson Intuiva, die mit multimedialen Anschlüssen zur Plug & Play-Lösung avanciert.

#### **Thomson Scenium**

Bei den Produkten der Thomson Scenium Reihe dreht sich alles um Heimkino und Unterhaltung. Dieses Jahr erhält die Produktpalette Zuwachs durch neue HD ready-Fernseher, die Kinoflair ins Wohnzimmer zaubern. Die hochauflösenden Bildschirme mit Diagonalen ab 81 Zentimetern verfügen über alle Voraussetzungen für beste Bild- und Tonwiedergabe in HD-Qualität. Zur besonderen Heimkino-Atmosphäre tragen die Hi-Pix2-Bildtechnologie mit gestochen scharfen, natürlichen Bildern bei und das exklusive Soundkonzept Digital Pure Sound+ mit unverfälschtem Klang und exzellenter Baß-Wiedergabe durch einen integrierten Subwoofer.

Die Plasma- und LCD-Flachbildschirme sind mit USB-Anschluß und dem integrierten Kartenlesegerät für Digitalfotos, MP3-Files und beispielsweise DivX-Filme bereit für multimediale Anwendungen. Im Jahr 2006 folgen weitere Thomson Scenium Plasma- und LCD-TVs mit einem integrierten DVB-T Tuner.

Das IFA-Highlight unter den Plasma-TVs ist das Modell Thomson Scenium 50 PB 320 B5, das sämtliche Attribute für HD ready und die Wiedergabe von HDTV mitbringt. Das Panel hat eine Diagonale von 127 cm im 16:9-Kinoformat und eine Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln. Vielfältige Anschlußmöglichkeiten wie der HDMI-Eingang, ein PC-Anschluß, USB-Port, integrierte Kartenleser für digitale Musik, Bilder und Filme, zwei TV-Tuner und 80 Watt Musikausgangsleistung vollenden den Komfort. Unter den LCD-TVs zählt der Thomson Scenium 46 LB 330 B5 mit der Full HD-Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten zu den Spitzenprodukten der HDTV-Reihe. Die Bildschirmdiagonale von LCD-TVs beträgt 116 cm. Zudem gibt es noch zwei kleinere Modelle aus dieser Reihe, die Diagonalen von 107 sowie 93 cm messen und ebenfalls über die Full-HD-Auflösung verfügen.

Die LCD-TVs bringen anspruchsvolle Ausstattungsmerkmale mit:

**Thomson "Family Entertainment"** 

Zu Produkten aus dem Bereich "Family Entertainment" zählen bei Thomson DVD-Recorder und

Festplattenrecorder. Der Thomson Scenium DTH 8060 E ist ein DVD-Recorder mit HDMI-Ausgang

für die Übertragung von digitalen Bild- und Tonsignalen zum TV-Gerät. Der Recorder nimmt in den

Formaten DVD+RW und +R auf, dabei stehen sechs verschiedene Qualitätsstufen zur Verfügung. Der

DTH 8060 E zeichnet maximal bis zu acht Stunden auf eine Disc mit 4,7 G auf. Mit Hilfe der Disc

Library und der automatischen Betitelung werden die DVD-Aufnahmen schnell wiedergefunden. Der

NaviClick Programmführer, Front-DV-Eingang und USB-Schnittstelle sowie die 6-in-1 Fernbedienung



HDMI-Eingang, Anschlüsse für den Rechner und sämtliches Heimkino-Equipment, USB-Port, einen integrierten Kartenleser, zwei TV-Turner und 80 Watt Musikausgangsleistung.

Der 16:9 DLP-Rückprojektor Thomson Scenium 61 DSZ 648 mit 155 cm Bildschirmdiagonale ist ebenfalls ein Heimkino-Highlight. In dem ultraflachen HDTV-Gerät, das mit seiner Gehäusetiefe von nur 18 cm an die Wand gehängt werden kann, steckt eine Reihe von technologischen Neuheiten wie Hi-Pix2 und Digital Pure Sound +. Die Bildtechnologie Hi-Pix2 garantiert ein brillantes Bild mit einer Auflösung von 1.280 x 720 Pixeln. Vielfältige digitale und analoge Anschlußmöglichkeiten wie HDMI, Synchro-Komponenteneingänge, Scan Scartbuchsen und Frontanschlüsse machen die Rückprojektions-TVs zum Zentrum der Heimkino-Anlage. Für einen beeindruckenden Raumklang mit optimaler Baßwiedergabe sorgen

Virtual Dolby Surround Prologic II

68 bis 106 cm. Die hochauflösenden Bildschirme verwandeln sich aufgrund ihrer vielfältigen Anschlußmöglichkeiten in Multimedia-Monitore und Heimkino-Spezialisten. Mit den Plug & Play-Displays stehen dem Anwender neue interaktive Funktionen zur Verfügung.

Der USB-Anschluß verbindet den Plasma- oder LCD-Bildschirm mit dem Rechner oder der Digitalkamera und dient zur schnellen Übertragung von digitalen Bildern, Filmen und Daten. Zudem sind die Thomson Intuiva TVs mit einem 8 in 2-Kartenleser ausgestattet, um Fotos, Filme und Musik direkt von der Speicherkarte zu übernehmen. Das integrierte Kartenlesegerät mit zwei Steckplätzen unterstützt acht Speicherkartenformate (CF, MD, MMS, MS, MS Pro, SD, XD, SM). Zudem besitzen die neuen Fernseher einen HDMI-

#### Thomson Lyra – Mäusekino und mobiler Musikspaß

Thomson erweitert die MP3-Player-Reihe Thomson Lyra um neue mobile Entertainer, die je nach individuellem Geschmack für verschiedene Funktionen ausgerichtet sind und diverse Ausstatungsmerkmale mitbringen. Wer zum Beispiel unterwegs gerne durch Filme unterhalten werden möchte, der kann auf das Kino im MPEG4-Format zurückgreifen. Die Audio-Video-Jukebox

PDP 2862 speichert auf der Festplatte von 20 GB 80 Stunden Filmprogramm, das auf dem LC-Display von 9 cm Diagonale angeschaut werden kann. Neben den direkten Aufnahmen von Fernsehern können auch Musik oder Fotos über die



USB-Schnittstelle 2.0 direkt übertragen werden. Die Festplatte kann ca. 680 Stunden Musik im MP- und WMA-Format speichern oder 100.000 JPEG-Bilder.

Der Anschluß "USB to go" ermöglicht den direkten Transfer von Bildern, die auf einer Digitalkamera gespeichert sind, ohne daß ein Rechner zwischengeschaltet ist. Der eingebaute Lautsprecher und das Mikrofon runden die Ausstattung ab.

Im Programm der Thomson Lyra Reihe wird es zudem neue MP3-Juke-Boxen mit 5 und 4 GB Festplatte geben, die kompatibel zu den meisten sicheren Download-Diensten für Musik sind und DRM unterstützen.

Ebenfalls neu im Thomson DVD-Recorder-Sortiment ist auch der Scenium DTH 8550 E. Der Recorder ist mit einer integrierten Festplatte von 160 GB ausgestattet, die Aufnahmen von bis zu 200 Stunden faßt (in Standardqualität).



runden das Komfortprogramm des Recorders ab.

Eine Schnittfunktion ("Split title") erlaubt die Bearbeitung des Filmes auf der Festplatte, der dann auf eine DVD übertragen und archiviert werden kann. Der DTH 8550 E ermöglicht die

Timeshift-Funktion und die Bild-in-Bild-Ansicht während der Aufnahme. Mit der Disc Library erfolgt der schnelle Zugriff auf Titel von mehr als 1.000 selbst aufgenommenen DVDs. Außerdem bietet der Recorder umfangreiche Archivierungsmöglichkeiten und sechs unterschiedliche Unterordner, um Bild- oder Musikdateien abzulegen.

und SRS TruSurround XT mit 2 x 20 W Musikleistung und 40 Watt Baß-Musikleistung.

#### **Thomson Intuiva**

Zu den Thomson Intuiva Flachbildschirmen zählt eine Reihe von neuen HD ready Plasmaund LCD-TVs mit Diagonalen von Anschluß (mit HDCP-Kopierschutz) zur Übertragung von hochauflösenden Bildern und exzellentem Sound. Ab kommendem Jahr wird es auch Varianten mit integriertem DVB-T Tuner geben.

Die Bildtechnologie Hi-Pix2 und das Soundkonzept DPS + runden die Ausstattung ab. miz

### Pioneer auf der IFA 2005

## 

Die Plasma Bildschirme aus dem Hause Pioneer setzen neue Qualitätsmaßstäbe. Das Unternehmen - Marktführer von HD-fähigen Plasma-TVs präsentiert auf der IFA seine sechste Generation in diesem Segment.

Mit einem komplett neuen Black Crystal Panel erreichen die Pioneer Plasmas, nach Aussagen des Unternehmens, einen bisher unerreichten Schwarzwert, ohne dabei an Leuchtstärke oder Kontrast zu verlieren.

Die neuen Pioneer Plasma-TVs bauen auf einer komplett neuen Panel Generation auf. Im Vergleich zur vorherigen Generation wurde die Filtertechnologie weiter verbessert. Black Crystal nennt sich ein neuartiges Material, das direkt auf der Rückseite der vorderen Glasscheibe aufgetragen ist und sowohl Lichtsteuerung als auch Lichtreflexionen effizient reduziert. Der Nachleuchteffekt wird sowohl durch die bessere Entladungsstabilität des Plasma Gasgemisches als auch durch die schnellere Reaktionszeit der Schwarzdarstellung deutlich vermindert. Black Crystal trägt maßgeblich zur Bildverbesserung bei und bietet neben einer intensiveren Schwarzdarstellung auch bessere Helligkeits- und Kontrastwerte. Der Fachhandel kann mit Hilfe einer speziellen Software des Herstellers Imaging Science Foundation Inc. ein optimales Anwenderprofil für den Endkunden ermitteln und dieses in den Einstellungen des Displays abspeichern.

Pioneer bietet die neuen Panels jeweils mit Bildschirmdiagonalen



von 50 und 43 Zoll mit externem Tuner und in zwei Ausstattungsvarianten an. Die XDE hat einen zusätzlichen integrierten DVB-T Tuner, einen PC-Eingang, zwei HDMI-Eingänge, einen Kopfhörerausgang, einen Subwoofer-Ausgang, EPG, Bild-in-Bild-Funktion, Splittscreen-Funktion (geteilter Bildschirm) sowie eine Home Gallery. Das FDE Modell ist mit einem Analog Tuner und mit nur einem HDMI Eingang ausgestattet.

Die Modelle PDP-506XDE/FDE und PDP-436XDE/FDE sind ab Ende September lieferbar.

#### **Digitale Vernetzung**

Höchste digitale Qualitätsansprüche und maximaler Anschlußkomfort sind ebenfalls ein wichtiges Thema bei Pioneer. Unter diesem Begriff faßt Pioneer Komponenten aus dem Audio- und Videobereich zusammen, die nicht nur besonders leistungsfähig sind, sondern zugleich auch eine besonders einfache Installation und Bedienung ermöglichen. Plasma-TVs, A/V-Receiver, HDD/DVD-Recorder und DVD-Audio-/Video-/SACD-Player lassen sich komplett digital

und ohne Qualitätsverlust miteinander vernetzen. Waren bislang zehn Kabel zur Verbindung erforderlich, so sind es mit dem "Pure Digital Home Theater" maximal zwei. Ein weiterer Vorteil: Die übermittelten Signale erleiden keine Qualitätsverluste, da häufige Analog-/Digital-Umwandlungen entfallen. Durch die sechste Generation der Pioneer Plasma-Bildschirme wird das Pure Digital Konzept jetzt nochmals erweitert. Mehrere Digitalquellen können am Plasma-Display direkt an zwei HDMI-Schnittstellen angeschlossen werden - so bleibt neben dem DVD-Spieler nun auch noch Platz für einen DVD-Recorder oder eine HDTV-fähige Settop-Box.

Premiere auf der IFA hat auch Pioneers neuer Universal-DVD-Player mit der Modellbezeichnung DV-989AVi. Das Gerät fügt sich nahtlos in das Pure Digital Home Theater-Konzept ein.

Um maximale Qualität aus dem Medium DVD zu ziehen, verfügt der DV-989AVi über den weiterentwickelten Video Schaltkreis VQE9 (Video Quality Enhancer). Durch eine durchgehende 10-Bit-Signalverarbeitung werden Videoinformationen mit äußerster Präzision abgetastet. Im Herzen des DV-989AVi arbeitet das "Advanced Digital Direct Pixel Drive", das selbst DVD-Signale in höchster Qualität nochmals deutlich durch den integrierten Video Scaler aufwertet und anschließend als digitales Signal über HDMI ausgibt. Um Videomaterial geringerer Auflösung auf eine dem HD-Format konforme Auflösung zu bringen, werden auch Standard PAL & NTSC Signale konvertiert.



### **Drei EISA-Awards** für Pioneer

Pioneer ist großer Gewinner des diesjährigen EISA-Awards. Das Plasma Display PDP-506XDE trägt nun den Titel "Europäischer Plasma-Fernseher des Jahres 2005/2006". Ausgezeichnet in der Kategorie DVD-Recorder wurde der DVR-530H und in der Kategorie Heimkino-Receiver das Modell VSX-1015AV.

Bereits zum zweiten Mal gewann Pioneer den EISA-Award in der Kategorie "Plasma-Fernseher". Lobend äußerte sich die EISA-Jury über die neuen Features. Dank der innovativen Technologien setzen die Displays neue Standards für Plasma-Bildqualität. Die Helligkeit ist ebenso wie die unerwünschte Lichtstreuung optimiert, so daß jederzeit ein kristallklares und scharfes Bild zu sehen ist, während der Energieverbrauch signifikant reduziert werden konnte.

Auch im Bereich der DVD-Recorder setze Pioneer, laut Beurteilungen der EISA-Jury, neue Maßstäbe. Der DVR-530H bietet die Möglichkeit, alle gängigen DVD-Medien zu beschreiben und erlaubt es, bis zu 13 Stunden Material auf einer einzigen DVD-R zu speichern. Der Receiver VSX-1015 besitze, nach Aussagen der EISA-Jury, alle Features, die ein Heimkino-Fan benötigt. Besonders markant sei seine natürliche Klangwiedergabe, die jedes Wohnzimmer in einen Kinosaal verwandle.







#### Horst Noé, General Manager Marketing, Pioneer Deutschland GmbH, über die IFA-Highlights des Unternehmens



"Im Mittelpunkt unseres Messeauftritts steht die facettenreiche Präsentation neuester High Definition Technologie. Unsere Handelspartner können digitales Home Entertainment mit HDMI, Wireless HD, HDTV sowie HD DVD-ROM und Blu-Ray live am Pioneer-Stand erleben. Für die optimale Präsentation nimmt die 6. Generation der Pioneer Plasmas eine zentrale Rolle auf unserem Messestand ein. Das soeben mit dem EISA Award als "Bestes Plasma Display" ausgezeichnete Panel wurde nochmals verbessert und bietet insbesondere in Verbindung mit High Definition Material eine bestechende Bildperformance. Mit dem DVD-Recorder DVR-530H und dem AV Receiver VSX-1015 präsentieren wir zwei weitere EISA Gewinner,

welche jeweils als bestes Produkt ihrer Kategorie gekrönt wurden. Wir sind überzeugt, optimal für das Weihnachtsgeschäft gerüstet zu sein und freuen uns auf eine erfolgreiche IFA 2005."

## Viera-Neuheiten von Panasonie

**Mit neuen HDready Vieras** ergänzt Panasonic sein Flachbildschirm-Angebot. Auf ganz großes Heimkino kann sich die deutsche Fernsehgemeinde ab Oktober in Form des TH-65PV500 freuen. 165 cm mißt die sichtbare Bilddiagonale des Plasma-TVs. Als serienfertiges High-End-Gerät zählt dieser Viera derzeit zu den Highlights auf dem TV-Markt.

Größe beeindruckt, das Design ist sehr elegant, und technische Klasse ist geboten. Wieder einmal setzt Panasonic als Plasma-Panel Hersteller Akzente. Natürlich darf bei dem Highend-Giganten das HDready Label nicht fehlen. Das Zusammenspiel der Signalverarbeitung Viera Colour

Management System und des G8 Hochleistungspanels sorgte schon bei den bereits eingeführten 500er Modellen für Aufmerksamkeit, dank der lebensechten Bilder. 8,6 Mrd. darstellbare Farben sind die Basis für ein sehr natürliches Bild. Mit seinen 2.048 Graustufen liefert der TH-65PV500 vor allem in dunklen Bildbereichen viele Details für das menschliche Auge, die sonst in einer Grauzone verschwinden würden. Für ein ungetrübtes Fernsehvergnügen steht zudem das Kontrastverhältnis von 3.000:1, während das Real Black Drive System für satte Schwarzwerte sorgt.

Der TH-65PV500 zeigt sich aber auch bei der Anzeige und Wiedergabe von Digitalfotos und selbst aufgenommenen Videos als Entertainer. Die Speicherkarte wird ganz einfach in den Slot an der Gerätefront eingeführt, und schon kann die Show beginnen. Panasonics Highend-Plasma-TV



Heimkinoerlebnis im Großformat verspricht der neue Flachbildschirm-Fernseher TH-65PV500 von

wird mit zwei abnehmbaren Stereo-Lautsprechern und einem Standfuß geliefert. Der empfohlene Verkaufspreis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

#### LCDs der 52er Serie

Für Endkunden, die den preislich attraktiven Einstieg ins HDTV-Zeitalter suchen oder beim Zweitgerät auf HDready nicht verzichten möchten, bietet Panasonic ab September zwei neue LCD-TVs.

Der TX-32LX52 (80 cm Bilddiagonale) und der TX-26LX52 (66,1 cm Bilddiagonale) haben eine Auflösung von 1.366 x 768 Bildpunkten und einen analogen YUV-Komponenten- sowie digitalen HDMI-Eingang für die hochauflösende Zukunft des Fernsehens. Beide Geräte arbeiten mit der neuen LCD AI-Technologie, die für feinste Farbabstufungen steht. Eine ganze Reihe von Pansonics Bildverbesserungstechnologien, wie beispielsweise Active Light Control und Active Gamma Control oder das Panasonic Overdrive System, sorgen dafür, daß brillante Bildqualität ohne Nachzieheffekte

Die unverbindlichen Preisempfehlungen für die neue 52er Serie liegen bei 1.799 Euro für den TX-32LX52 und 1.399 Euro für den TX-26LX52.

Der Breitbildfernseher TX-28PN1 von Panasonic hat den ersten EISA European Green TV Award 2005-2006 gewonnen. Die EISA hat damit zum ersten Mal überhaupt einen Umweltpreis vergeben. In der angesehenen European Imaging and Sound Association, kurz EISA, organisieren sich 50 führende Audio-, Mobilelektronik-, Video- und Fotofachzeitschriften aus 20 europäischen Ländern.

**TX-28PN1** gewinnt EISA-Award

"Bei einer prognostizierten Energieabhängigkeit Europas von bis zu 70 Prozent im Jahr 2030 (laut "Grünem Papier zur Energieversorgungssicherheit" der Europäischen Kommission) muß mehr Aufmerksamkeit auf die Frage gerichtet werden, wo und wie wir Energie verbrauchen", erläuterten die EISA Juroren. Der TX-28PN1 Breitbildfernseher von Panasonic zeige, wie effizientere Geräte in der Unterhaltungselektronik dabei helfen könnten, Energie zu sparen.

"Das Gerät basiert auf einem nach Umweltmaßstäben entwickelten Gehäuse mit reduzierter Verkabelung und einem kleinen Netzteil. Es zielt damit auf eine Reduzierung des Energieverbrauchs sowohl im operati-



ven wie auch im Standby-Modus ab und erreicht einen hohen Grad an Wiederverwertbarkeit. Ein deutlicher Sieg von Panasonic beim ersten EISA Green TV Award", so die Jury.

Der 50Hz TX-28PN1 nutzt die hocheffiziente Ablenkspulen-Technologie, um den Energieverbrauch zu minimieren, und erreicht dadurch einen Stromverbrauch im Standby-Modus von lediglich einem Watt pro Stunde. Die verwendeten Wasserlacke garantieren eine widerstandsfähige Oberfläche, während auf der Verpackung ausschließlich pflanzliche Farbstoffe zur Anwendung kommen.

Die EISA Awards werden jährlich an neue Produkte vergeben, die modernste Technologie, Funktionsvielfalt, Design, Ergonomie und das Preis-/Leistungsverhältnis am besten zu verbinden wissen. Produkte von Panasonic und Technics wußten bei den EISA-Preisverleihungen immer wieder zu überzeugen und haben seit 1992 nicht weniger als 27 Awards gewonnen.

geboten wird.

#### Fit für den Umstieg

Der Umstieg vom analogen zum digitalen terrestrischen Fernsehen läuft in Deutschland auf Hochtouren. Nachdem Panasonic bereits Röhren TV als sogenannte IDTV-Modelle (Integrated Digital Television) anbietet, kommen im Herbst nun Viera IDTV-Flachbildschirme mit sichtbaren Bildschirmdiagonalen zwischen 80 und 106 cm auf den deutschen Markt. Mit integriertem Analog- und DVB-T-Tuner eignen sich die neuen Viera IDTVs ideal für den Umstieg. Je nach Standort im Bundesgebiet können die Fernsehzuschauer mit den Plasma-IDTVs TH-42PE55 und TH-37PE55 sowie dem LCD-IDTV TX-32LXD55 schon heute, spätestens jedoch im Jahr 2010, das digitale Fernsehen kostenfrei über Hausantenne empfangen. Unabhängig vom Übertragungsweg, den das Fernsehprogramm nimmt - ob noch analog oder schon digital –, ist die Bildqualität typisch Viera.

Das Colour Management System liefert 8,6 Mrd. darstellbare Farben, die das G8 Plasma-Panel perfekt in wirklichkeitsgetreue

der Kantenglättungstechnologie Sub-Pixel Controller alles glatt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, welche die drei RGB-Farbkanäle in einem Gang bearbeiten, korrigiert und kontrolliert er, wenn notwendig, jeden einzelnen Bildpunkt.

Mit der Pixel-für-Pixel Bearbeitung sorgt der Sub-Pixel Controller für eine perfekte Darstellung gerader Linien ohne Artefakte.

Detailreich setzt auch der LCD-IDTV auf seinem hochauflösenden Display die Eingangssignale in 1.366 x 768 Pixel um. 2,4 Mrd. darstellbare Farben sorgen für realistisch wirkende Bilder.

Dank einer schnellen Reaktionszeit von nur 14 Millisekunden ist die Bewegungsdarstellung perfekt und hängt störende Nachzieheffekte ab. Bildverbessernd wirkt sich auch hier die LCD-AI-Technologie aus.

Höhere Helligkeitswerte, tiefere Schwarztöne und feinere Grauabstufungen sind ihr Verdienst. Als Träger des HDready Labels darf ein digitaler HDMI-Eingang auf der Ausstattungsliste des LCD-IDTVs nicht fehlen.

Alternativ bringt das Gerät auch einen YUV-Komponenten-Eingang mit.



Neben zwei neuen IDTV-Plasmas bringt Panasonic im Oktober dieses Jahres auch den neuen LCD-IDTV TX-32LXD55 auf den Markt, der sich ideal für den DVB-T-Umstieg eignet.

umzusetzen versteht. Die Markteinführung der Viera Gegen stumpf wirkende, dunkle IDTVs ist für Oktober dieses Bildanteile sind die Viera Plasmas mit dem Real Black Drive System ausgestattet. Es liefert ein beeindruckendes Kontrastverhältnis von 4.000:1 und sorgt für satte und tiefe Schwarztöne. Diagonale Linien im Bild neigen zur Zackenbildung und Unschärfe. Doch bei den Viera Plasmas läuft hier dank 1.900 Euro.

Jahres geplant - und kommt damit pünktlich zum Umstieg auf das Überall-Fernsehen in Mitteldeutschland (Halle, Erfurt, Leipzig, Weimar).

Der TH-42PE55 soll 2.200 Euro kosten, der TH-37PE55 ca. 2.000 Euro und der TX-32LXD55 etwa

## Die Erfolgsgeschichte

## Was bisher geschah.



**1989** Es war die Zeit der großen Komponentenanlagen: mit raumdominierenden Schallwandlern, Racks voller Einzelkomponenten, meistens zum Verwechseln schwarz und kompliziert zu bedienen.

BOSE®-Ingenieure fanden, dass es Zeit wäre, diese Vorstellungen von einer HiFi-Anlage gründlich auf den Kopf zu stellen. So folgten sie ihrem Leitsatz "Wer gegen den Strom schwimmt, kommt zu den Quellen":

Mit dem neuen Konzept eines integrierten Systemdesigns, das innovative Audiotechnologien zu einer Art "Teamwork" vereinte und so eine ganz neue Dimension von Spitzenklang, Eleganz und einfachster Bedienung in einem kompletten System realisierte.

Das erste LIFESTYLE® 10 System von BOSE® setzte neue Design-Maßstäbe für ein wohnraumgerechtes HiFi-System mit praktisch unsichtbar platzierbaren Cube Speakers und einem eleganten, silbernen Music Center. Es setzte neue Standards für das große Musikerlebnis mit HiFi-Stereo im ganzen Raum und kraftvollen, unverzerrten Bässen aus einem versteckten ACOUSTIMASS®-Bassmodul. Und es brachte diesen Klang auf einfachen Knopfdruck in das Wohnzimmer.

Seitdem hat dieses Konzept die HiFi- und Home Cinema-Welt überaus erfolgreich verändert.

BOSE®-Systeme haben heute einen Marktanteil von 68 % bei kompletten Home Entertainment Systemen über 1000 Euro.

(nach Wert – Quelle Gfk)

## Die Fortsetzung 2005.

Die LIFESTYLE® Home Entertainment Systems hören zu. Sie lernen. Und sie passen sich den individuellen Bedingungen und Wünschen ihrer Besitzer an.

Das "Top-of-the-Line" LIFESTYLE® 48 System bietet das große Kino- und Konzertsaalerlebnis im Wohnzimmer mit einzigartigen Vorteilen wie HiFi-Klangqualität bei jeder Lautstärke, klare Dialoge auch bei leisen Tönen, kinogleichem Surround Sound vollautomatisch sogar bei Mono-Klangquellen und vieles mehr.

Das **ADAPTiQ® Audio Calibration System** erlaubt die einfache und schnelle Anpassung der Klangwiedergabe an die jeweils individuellen Raumbedingungen – natürlich vollautomatisch.

Das **uMusic™ Intelligent Playback System** speichert und organisiert die komplette CD-Sammlung des Besitzers und lernt die individuellen Musikwünsche von bis zu 9 Nutzern.

Die **BOSE®link-Technologie** ermöglicht die einfache Erweiterung des Systems auf bis zu 14 weitere Räume mit frei wählbaren Klangquellen und unabhängiger Lautstärkeregelung.







So setzt BOSE® bei seinen Handelspartnern wieder die Maßstäbe des Erfolgs. Sind Sie dabei?





Das BOSE® LIFESTYLE® 48 Home Entertainment System



### Samsungs TV-Neuheiten auf der IFA

## Technisch ganz weit vorne

Bei Samsung gibt es auf der IFA wieder zahlreiche TV-Neuheiten zu sehen. Ob LCD-TVs mit einem dynamischen Kontrast von 5.000:1 oder eine neue Generation der "flachen Röhre" Slim Fit TV. Der koreanische Hersteller positioniert sich mit einem sehr weitgefächerten und innovativen Sortiment.

Die neue LCD-Serie vereint nicht nur bestechendes Design in edler Klavierlack-Optik, sondern zeigt auch beeindruckende innere Werte. So ermöglicht das S-PVA-Panel einen größeren Betrachtungswinkel als bei herkömmlichen LCD-TVs. Zudem tragen die Modelle natürlich das HD ready Logo und stehen für Zukunftssicherheit. Das erste Gerät, das in den Markt kommt, ist der LE-32M61B mit einer Bildschirmdiagonale von 81 Zentimetern. Mit dem LE-40M61B folgt ein Modell mit 101 Zentimetern Bilddiagonale. Ein echtes Heimkinoerlebnis wird durch das 16:9 Format



erreicht, die dynamische Kontrastführung von 5.000:1 und Samsungs Bildverbesserungs-Technologie Digital Natural Image Engine (DNIe) sorgen für beste Bildqualität. Ein Helligkeitswert von 500 cd/m² sorgt für satte Farben. Mit My Colour Control (MCC) läßt sich die individuelle Einstellung für jeden Anwender

finden, und ein integrierter Helligkeitssensor mißt das Licht in der Zuschauerumgebung und regelt die Bildschirmhelligkeit. "Mit den neuen LCD-Panels stellen wir unsere technologische Führungsposition erneut unter Beweis", so Graeme Garson, Product Manager AV bei Samsung Electronics Deutschland.

Die zwei Modelle der neuen LCD-Serie sind mit integrierten Lautsprechern (je zehn Watt Leistung) versehen, die dezent und nicht sichtbar in einer Leiste unterhalb des Bildschirms plaziert sind.

HDMI-Anschluß mit High Bandwith Digital Content Protection (HDCP) ermöglicht die digitale Übertragung von Audio- und Videosignalen ohne jegliche Qualitätseinbußen. Dank PC-Anschluß können die LCD-Fernseher auch als großformatige Computerbildschirme genutzt werden.

#### Für Individualisten

Ebenfalls neu in Samsungs LCD-TV-Produktportfolio ist das neue 32 Zoll-Modell LE-32M51B, das seit August lieferbar ist. Im Herbst folgen dann drei weitere Geräte mit Bilddiagonalen von 26, 40 und 46 Zoll. Der LE-32M51B hat eine Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln. Der dynamische Kontrast von 3.000:1 ermöglicht ebenfalls eine sehr gute Bildqualität. Das Gerät ist mit einem Helligkeitssensor ausgestattet, der das Umgebungslicht mißt und die Bildschirmhelligkeit automatisch optimiert. Diese automatische Anpassung wirkt effektiv gegen die Ermüdung der Augen. Zudem erfüllt sie auch ökologische Ansprüche. In einem dunkleren Raum bringt die Technologie eine Energieersparnis von bis zu 50 Prozent. Der LE-32M51B arbeitet ebenfalls mit der Farbsteuerungstechnik My Color Control und dem Soundsystem SRS TruSurround XT. Für die digitale Übertragung von Audio- und

ren. Der empfohlene Verkaufspreis für den LD-32M51B lautet 2.499 Euro.

#### Slim Fit TV

bringt mit Samsung WS-32Z316V ein zweites Gerät der Slim Fit TV Serie mit einer lediglich rund 40 Zentimeter tiefen Kathodenstrahlröhre auf den Markt. Dank der geringen Bautiefe paßt sich das Gerät jedem Wohnzimmer-Ambiente an und kann in punkto Design mit der Optik eines LCD-TV mithalten. Der zweite Slim Fit TV von Samsung ist, ebenfalls wie das erste Modell der Serie, ein 100 Hz-Gerät und kommt im 16:9 Format mit einer Bilddiagonale von 81 Zentimetern. Das Fernsehgerät hat Abmessungen von 79,6 x 58,6 x 41,5 Zentimetern. Die Lautsprecher sind nicht seitlich, sondern dezent und platzsparend unterhalb des Bildschirms angebracht - und damit bestens in



Der WS-32Z316V ist etwa 30 Prozent schmaler als herkömmliche Röhren-Fernseher und bietet dank Nano-Pigment-Technologie beste Bildqualität.

eine Schrankwand integrierbar. Die Speaker bieten mit zweimal 10 Watt Ausgangsleistung, Turbo Sound sowie SRS Wow Sound für tiefere Bässe einen klaren und satten Klang.

Der Slim Fit TV liefert dank Nano Pigment-Technologie eine außergewöhnlich hohe Bildqualität. Durch neuste Entwicklungen in der Phosphor-Beschichtung erreichen die Geräte eine hohe Helligkeit, einen scharfen Kontrast und eine exzellente Bildwiedergabe.

Der WS-32Z316V ist seit August lieferbar (UVP: 799 Euro). *miz* 

## DVD-Recorder mit 160 GB Festplatte und HDMI-Schnittstelle

Samsung bringt mit dem DVD-HR725 seinen zweiten DVD-Recorder mit integrierter Festplatte und 160 GB Speicherkapazität auf den Markt. Der Recorder unterstützt neben den Formaten –R und -RW auch DVD-RAM. Zudem wartet das Gerät gleichzeitig mit einer Aufnahme- und Wiedergabe-Funktion auf, die dem Anwender noch mehr Flexibilität gewährleistet. Dank dieser Option kann ein Programm von der Festplatte bereits angeschaut werden, während parallel dazu eine beliebige Sendung aufgenommen wird. Die HDMI-Schnittstelle ermöglicht einen Transport von digitalen Bild- und Tondaten in höchster Qualität. In Kombination mit einem HDTV-tauglichen Fernsehgerät ist hochauflösenden Sehvergnügen garantiert, denn der DVD-HR725 übermittelt digitale Signale unverändert und ohne jeden Qualitätsverlust von der DVD auf den Bildschirm. Zudem kann das Gerät dank des DV-Einganges digitale



Videos direkt von einem Camcorder der Festplatte archivieren und bei Bedarf auch auf DVD aufzeichnen. Auch Musikliebhaber kommen nicht zu kurz, denn der DVD-HR725 unterstützt die Formate DVD-Audio sowie Super Audio CD (SACD). Samsungs neuster DVD-Recorder ist ab September lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 699 Euro.



Samsung präsentiert auf der IFA eine neue HDready LCD-TV-Serie für Individualisten. Das erste Gerät der neuen LCD-Reihe ist der LE-32M51B mit 32 Zoll Bildschirmdiagonale, es folgen Geräte mit 26, 40 und 46 Zoll Bildschirmdiagonalen.

Das Soundsystem SRS TruSurround XT und die fünf unterstützten Tonmodi Musik, Standard, Film, Sprache sowie benutzerdefinierte Einstellungen sorgen für erstklassige Tonqualität. Auch in Sachen Anschlüsse sind die neuen Geräte bestens ausgestattet. Ein

Video-Quellen steht auch hier ein HDMI-Anschluß mit High Bandwith Digital Content Protection zur Verfügung. Zudem hat das Gerät einen VGA-Eingang zum Anschluß an PC oder Notebook und kann somit ebenfalls als großformatiger Monitor fungie-



mehr darauf verzichten.

Philips Flat TV mit Ambi Light: So etwas haben Sie noch nicht gesehen. Deshalb werden Sie das weltweit erste und außergewöhnliche Ambi Light nicht mehr ausschalten. Denn dank des Ambi Light Effekts werden Ihre Umgebung und Ihre Augen in die Farbe auf dem Fernseh-Bildschirm getaucht. Der Flat TV mit Ambi Light von Philips - der nächste Schritt in der Fernseh-Evolution.



### **Neue Produktlinie von Loewe**

## Design für Individualisten

Mit der neuen LCD-Produktlinie "Individual" definiert
Loewe Flat-TV völlig neu und
bietet Fernsehgeräte an, die
auf Wunsch sowohl in der
Technik als auch im Design
konfiguriert werden können.
Die neuen Loewe LCD-Geräte
gibt es in sieben verschiedenen Frontfarben, die
optisch mit dem getrennten
Lautsprecher harmonieren.

Die verschiedenfarbigen Fronten können seitlich mit effektvollen Intarsien kombiniert werden. Diese bestehen aus farbigem Kunststoff, edlen Naturstoffen und hochwertigen Metallen wie Chrom oder poliertem, eloxiertem Aluminium. Die Intarsien sind frei kombinierbar und geben so jedem Gerät eine individuelle Note.

#### Zukunftssicher

Die Technik der neuen Loewe Individual Serie ist ebenfalls ausgereift. Durch hochauflösende LCD-Panels (1.366 x 768 Pixel) in Verbindung mit der neuen Loewe Digital+ Plattform bietet die neue Serie brillante Bilder im 16:9-Kinoformat. Zudem sorgt das von Loewe entwickelte CRX-Sound-



system für beste Klangqualität. Wie nahezu alle Loewe LCD-Fernseher mit einer Bilddiagonale ab 26 Zoll können auch die neuen Individual Modelle HDTV darstellen und tragen deshalb das europäische Gütezeichen "HD ready". Digitale Bild- und Tonsignale werden über eine High

Definition Multimedia Interface (HDMI) Schnittstelle wiedergegeben.

Die speziell für Flachbildschirme neu entwickelte Bildverbesserungstechnologie Loewe Image+ garantiert bei dem Modell Individual 32 Plus bestes Bild aus analogen und digitalen Signalen. Jedes ankommende Bild wird hinsichtlich Schärfe, Farbgenauigkeit und Kontrast optimiert. Auch Loewe Image+ ist für den zukünftigen Übertragungsstandard vorbereitet.

Loewe bietet außerdem ein breites Sortiment von TV-Geräten mit integriertem Empfänger für digitales Fernsehen an. Die neuen LCD-TVs sind ab Werk mit integriertem digitalen terrestrischen Tuner (DVB-T) sowie einem Tuner für den Empfang über Kabel (DVB-C) ausgestattet. Zudem können die Geräte auch optional mit einem digitalen Satelliten Tuner (DVB-S) versehen werden. Beim Individual 26 bereits serienmäßig integriert, ist der Individual 32 später noch auf Wunsch mit einem Common Interface aufrüstbar, das den Empfang von Pay-TV ermöglicht. Als Werksvariante gibt es den Loewe Individual 32 Plus auch mit Digital RecordingPlus (DR+). Der in das TV-Gerät integrierte digitale Festplattenspeicher zeichnet kontinuierlich das TV-Signal der laufenden Sendung auf, ob programmiert oder während einer Fernsehsendung. Dieser Vorgang (Time-Shift) ermöglicht zeitversetztes Fernsehen.

#### Aufstelllösungen

Die neuen Loewe Individual Geräte bieten vielfältige Aufstell-

ist die Boden-Decken-Stange, an der das TV-Gerät gedreht, gekippt und in der Höhe verstellt werden kann. Der Loewe Individual kann auch von der Zimmerdecke abgehängt werden. Der Tisch- und der Bodenstand sind auf Wunsch motorisch drehbar. Unschöne Kabel verschwinden bei allen Aufstellmöglichkeiten elegant im



möglichkeiten. Das Paravent aus gebürstetem Aluminium läßt den Fernseher zu einem Teil der Skulptur werden. Besonders interessant vorbereiteten Kabelkanal. Die neue Produktlinie wird erstmals zur IFA in Berlin vorgestellt und ab September lieferbar sein. *miz* 

#### **Loewe präsentiert Xelos A 22**

Mit der Einführung des LCD-TV Xelos A22 im 16:9-Format ergänzt Loewe sein Produktsortiment in einem attraktiven Wachstumsmarkt.

Mit einer sichtbaren Bildschirmdiagonale von 56 Zentimetern ist der Xelos A22 das ideale Zweitgerät für Studio oder Schlafzimmer. Neben seinem puristischen und modernen Design ist der Fernseher mit zukunftsweisender Technik ausgestattet.

Über den Elektronik Program Guide (EPG) erfolgt eine schnelle, übersichtliche Programmvorschau für analoge Programme, und auch der DVD-Recorder kann mit dem EPG bequem programmiert werden. Das Loewe Dialogsystem garantiert zudem eine einfache und komfortable Bedienführung. Durch spezifische Loewe Bildverbesserungstechnologien liefert der Xelos A 22 ein brillantes und insbesondere bei schnellen Bewegungen ruhiges und verzerrungsfreies Bild.

Ein weiterer Pluspunkt ist der in den Xelos A22 integrierte Radioempfang. Im Radiomode zeigt das Gerät den gerade gespielten Sender an, im Stand-by-Modus wird die aktuelle Uhrzeit eingeblendet. Zusätzlich ist eine komfortable Weckfunktion "on-board". Neben den vielfältigen technischen Leistungsmerkmalen machen die variablen Aufstellmöglichkeiten – als Tischgerät, Wandlösung oder auf einem Bodenstativ – den Xelos A 22 zum Blickfang in jedem Raum.



## Die Farben des Sommers



erleben Sie bei Tatung auf der IFA in Halle 3.2b Stand 106. Wir freuen uns auf Sie!



www.tatung.de · eMail: info@tatung.de

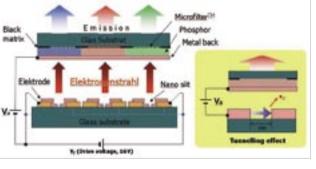
## Flachdisplays: Markttrends

#### Hitachi: Elf neue **Plasma- und LCD-TVs**

Beginnend mit den ersten Modellen, die Ende August 2005 verfügbar sind, bringt Hitachi Ltd. eine Serie neuer Flach-TV-Geräte auf den Markt: Fünf der neuen Modelle werden mit LCD-Panels bestückt sein. Die sechs neuen, von Fujitsu Hitachi Plasma Display Ltd. (FHP) entwickelten Plasma-TVs zeichnen sich durch den Einsatz neuester Technologien und ihre hohen Helligkeitswerte aus. Die 55-Zoll-PDP-Modelle verfügen über eine Auflösung von 1.366 x 768 Bildpunkten. Die 42 Zoll und 37 Zoll großen Plasma-TVs lösen Bildinhalte mit 1.024 x 1.024 Bildpunkten auf.

#### **Samsung Corning: 8G und 9G Glas Substrate**

Samsung Corning Precision Glass (SCP), ein Joint-venture der Unternehmen Samsung Electronics und Corning, stellte auf dem diesjährigen "International Meeting on Information Display and Exhibition" (IMID '05) in Süd-Korea Glas-Substrate der siebten Generation (7G) und die kommenden LCD Glas-Frames für 8G and 9G Substrate vor. Jang-Won Cho, Sprecher von SCP, erläuterte gegenüber der Presse, daß die Glas-Sheets mit Abmessungen von (8G) 2.160-2.460 und (9G) 2.400-2.800 mm exakt den von Samsung bevorzugten Dimensionen entsprechen. Samsung Corning betonte, daß das Unternehmen neben den von Samsung bevorzugten Größen bei Bedarf Substrate mit einer Vielzahl unterschiedlicher Abmessungen produzieren könne. Theoretisch existiert bei dem von Samsung Corning verwendeten Produktions-Prozeß (Fusion) kein oberes Limit für die Abmessungen. Aufgrund der beim Transport der Glasubstrate zu bewältigenden Probleme werden Seitenabmessungen von bis zu 3 x 3 Metern jedoch als Höchstgrenze des Machbaren betrachtet, erklärte Cho. Die Firma Samsung Corning Precision Glass produziert zur Zeit etwa 50 Prozent aller von der Corning Group produzierten Glassubstrate. Nahezu zwei Drittel der von südkoreanischen Panel-Herstellern verarbeiteten Substrate kommen von SCP. Ungefähr 90% der von Samsung und BOE-Hydis verarbeiteten und mehr als 50% der von LG.Philips LCD verwendeten Glassubstrate



Die Nano-Elektronen-Kanonen des "Surface-Conduction-Electron-Emitter-Displays" (SED) arbeiten mit dem gleichen Leuchtmittel (Phosphor) wie klassische Röhren-TVs und garantieren leuchtende. naturgetreue Farben.

werden von Samsung Corning Precision Glass produziert.

#### Samsung SDI: Weiter gute **Chancen für PDPs**

Samsung plant die Markteinführung eines 63 Zoll großen (160 cm) HD-ready Plasma-TVs für die erste Hälfte des kommenden Jahres, gab Kim Ha-Chul, Managing Director von Samsung SDI, bekannt. Ha-Chul erläuterte, daß Plasma-Displays ab 40 Zoll aufwärts im Flach-TV-Markt weiterhin eine wettbewerbsfähige Alternative bleiben werden, weil sie im direkten Vergleich zu LCDs über signifikante Vorteile bei der Reaktionsgeschwindigkeit, dem dynamischen Kontrast, der Schwarzsättigung, Farbtreue und Leuchtkraft der Bilder verfügen. Bei der Lebensdauer von Plasma-Bildschirmen sind inzwischen entscheidende Verbesserungen erzielt worden. Mit 60.000 Stunden bei der

kaufpreis für 42-Zoll-Plasma-Displays von SDI sei zwar im ersten Quartal des laufenden Jahres von 2.499 auf 2.299 US Dollar gefallen, könnte sich jedoch, als Reaktion auf die steigende Nachfrage, in nächster Zeit stabilisieren, erklärte Kim Ha-Chul vor mehr als 700 Teilnehmern bei seinem Vortrag auf der International Meeting on Information Display and Exhibition (IMID '05). Flachbildtechnologie SED von Toshiba auf der IFA Auf der diesjährigen Internationalen Funk-

aktuellen Geräte-Generation entspricht die

Lebensdauer nun der von LCD-Bildschirmen.

Die Nachfrage nach PDPs werde sich von

jährlich 7 Millionen Stück in 2005 auf mehr

als 15 Millionen Stück bis zum Jahr 2007

verdoppeln, prognostizierte Kim. Der Ver-

ausstellung in Berlin stellt Toshiba erstmalig die neue Flachbildtechnologie "SED" auf europäischem Boden vor und demonstriert damit eindrucksvoll zukünftiges High-Definition-Home-Entertainment. Das deutschen



Der Fernseher der Zukunft mit SED-Flat-Panel-Display bietet volle HDTV-Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten und ein Kontrastverhältnis von

Lesern vertraute Kürzel "SED" steht nun für "Surface-Conduction-Electron-Emitter-Display". Mit der neuen Technologie soll eine bei Flachbildschirmen bisher unerreichbare Bildqualität Realität werden. Die von Toshiba und Canon gemeinschaftlich entwickelten "SEDs" vereinen bei niedrigem Energieverbrauch die Vorteile der Bildröhre mit positiven Eigenschaften von LCD- und Plasmadisplays. Erzeugt werden helle, hochauflösende und kontrastreiche Bilder mit natürlichen Farben, die aus jedem gewünschten Sichtwinkel verzerrungsfrei betrachtet werden können. Erste produzierte

Panels sollen eine Diagonale von über 50 Zoll haben. Die 2004 von Canon und Toshiba gegründete SED Inc. plant für 2005 den Start einer Pilot-Produktion von SED-Panels in Hiratsuka (Japan). Die Aufnahme der Massenproduktion ist für 2007 in Himeji, Japan, projektiert.

#### LCD-Markt bis 2008 auf 70 Mrd. US \$

Die diesjährige "IMID '05" in Seoul, Südkorea, eine Konferenz der wichtigsten Akteure der Display-Industrie, wurde gemeinsam von der Korean Information Display Society (KIDS), der Society for Information Display (SID), Electronic Display Industrial Research Association of Korea (EDIRAK), Marktforscher Displaybank und dem U.S. Display Consortium (USDC) organisiert. Gesponsert wurde die Veranstaltung von Südkoreas Ministry of Commerce, Industry and Energy.

Mehr als 145 Hersteller und Zulieferfirmen der LCD-Branche aus acht Ländern, unter anderem USA, Japan, Frankreich, Deutschland, Schweiz und Hong Kong, entsandten ihre Fachleute als Teilnehmer der IMID '05. In seiner Eröffnungsansprache vermittelte Souk Jun Hyung, Vice President Samsung Electronics, einen beeindruckenden Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung des Flachdisplay-Markts in den kommenden Jahren: "Wir sind davon überzeugt, daß der globale LCD-Markt von 48 Milliarden US \$ in 2004 auf ein Volumen von 70 Milliarden US \$ im Jahr 2008 anwachsen wird. Schon ab Mitte 2006 wird die Nachfrage nach LCDs möglicherweise die Herstellungs-Kapazitäten einholen oder diese sogar übersteigen." Souk erklärte weiter: "Samsung beabsichtigt, seine erreichte Spitzenposition im LCD-Bereich zu konsolidieren und wird für dieses Ziel den hohen Bekanntheitsgrad und das hervorragende Image der Marke 'Samsung' zusammen mit der enormen Finanzkraft des Konzerns einsetzen." Souk berichtete, daß sich Samsung nach der im Frühjahr dieses Jahres gestarteten Serienproduktion von LCD-Substraten der modernsten, siebten Generation nun auf Investitionen in die LCD-Produktion von Substraten der achten und neunten Generation konzentriere. Souk nannte allerdings in diesem Zusammenhang keinen Zeitpunkt.

Sang Wan Lee, President of Samsung Electronics' LCD Business, stellte fest: "Die IMID ist die global wichtigste Bühne für die Präsentation neuester Technologien und Produkte im Display-Bereich. Samsung ist stolz, seine jüngsten Entwicklungen auf dieser Verstaltung vorstellen zu können. In Samsungs Line-Up befindet sich unter anderem der weltweit erste 82-Zoll-TFT-LCD und ein 40-Zoll-OLED mit Si-Backplane sowie neuartige LED-Backlights und Displays für Mobil-Phones.

#### **Fujitsu: Farbiges** elektronisches Papier

Fujitsu Laboratories Ltd., Fujitsu Frontech Ltd. und Fujitsu Ltd. haben die gemeinsame Entwicklung des weltweit ersten, farbigen, elektronischen Papiers bekanntgegeben. Dabei handelt es sich um eine Display-Technik mit der Bezeichnung "Film Substrate based bendable Color Electronic Paper with Image Memory Function", übersetzt: "Filmsubstrat-basiertes, biegbares (bedingt rollbares), elektronisches Papier zur Darstellung farbiger Bilder mit integrierter Bildspeicher-Funktion". Auf diesem neuartigen Elektronik-Papier dargestellte Bilder werden nicht in ihrer Qualität beeinträchtigt, wenn das Display gebogen oder zusammengerollt wird. Die relativ dünne Display-Folie benötigt für den Wechsel der dargestellten Bildinformation nur wenig Energie und eignet sich besonders zur Darstellung von Informationen und Werbung im öffentlichen Bereich (wechselnde Still-Images). Als denkbare Anwendung werden unter anderem auch Speisekarten in Restaurants genannt. Die zuletzt auf dem Electronic Color Paper dargestellten Bildinhalte bleiben auch nach dem Abschalten der Betriebsspannung weiter bestehen. Die vorstehend beschriebenen Eigenschaften eröffnen vielfältige Einsatzbereiche. Die Displays bestehen aus drei Schichten für Rot, Grün und Blau. Weil die von Fujitsu entwickelte Electronic Color Paper Technologie ohne Farb- oder Polarisationsfilter auskommt, sind die damit erzeugten Bilder wesentlich farbstärker, heller und brillanter, als das mit LCD-Technologie möglich ist. Den Start der Serienfertigung und Vermarktung plant Fujitsu nach einer Einführungsphase mit Test-Marketing für das Wirtschaftsjahr 2006.

#### Samsung weiter **LCD-Spitzenreiter**

Auch im ersten Halbjahr 2005 bleibt der südkoreanische Technologie-Gigant Samsung nach aktuellen Studien der Marktforscher weiterhin die Nummer 1 unter den Herstellern von Liquid Cristal Displays (LCD). Mit 46,6 Millionen verkauften LCD-Bildschirmen liegt Samsung vor LG.Philips LCD mit 40,63 Millionen Stück. Die Spitzenposition hält Samsung auch beim Ranking nach Wert: Mit einem Umsatz von 4,51 Milliarden US \$ liegt das Unternehmen hier vor LG.Philips LCD mit 4,41 Milliarden US \$. "Wir werden den Produktionsausstoß bei LCDs nochmals drastisch erhöhen, wenn unsere bereits aufgenommene Produktion von LCD-Glassubstraten der siebten Generation ihre maximale Kapazität erreicht", erklärte ein Samsung-Sprecher.

Samsung Electronics ist seit 2002 Marktführer im LCD-Bereich.

#### **Sharp: 65-Zoll LCD-TV** im November

Nach Verlautbarungen von Katsuhiko Machida, Präsident des größten japanischen Flach-TV-Herstellers, wird Sharp Anfang November auch außerhalb von Japan mit dem Verkauf seines neuesten 65-Zoll LCD-TV-Geräts beginnen. Von diesem Zeitpunkt an will Sharp die monatliche Produktion des Großdisplays von zur Zeit 300 Einheiten auf 1.000 erhöhen und damit der steigenden Nachfrage, besonders der aus den USA kommenden, Rechnung tragen. In Japan verkauft Sharp das riesige LC-Display bereits seit Juli dieses Jahres. Der neue 65-Zoll Hi-Vision-TV mit 165 cm Bilddiagonale verfügt mit seinen 1.920 x 1.080 Bildpunkten über echte HD-TV Auflösung und damit über die Fähigkeit zur Darstellung bisher unerreicht scharfer Bilder.

#### Low-end 40-Zoll-LCD-TV-Panels für 850 Euro

Laut einer Prognose des Marktforschers iSuppli werden steigende Produktionskapazitäten und sinkende Herstellungs-Preise für TFT-LCD-Panels dafür sorgen, daß sich mehr Consumer als erwartet ein 40- oder 42-Zoll-LCD-TV-Gerät unter den nächsten Weihnachtsbaum legen werden. Im Juli dieses Jahres lagen die Verkaufspreise für 40-/42-Zoll low-end LCD-TV Panels bei 950 US \$ und damit erstmalig unter der magischen Schwelle von 1.000 US Dollar. Die Entwicklung könnte, laut

iSuppli, im vierten Quartal 2005, also den verkaufsstärksten Monaten des Winterhalbjahres, in die Verfügbarkeit von 40-/42-Zoll Marken LCD-TVs zu Verkaufspreisen unter 2.500 US \$ (ca. 2.100 €) münden. Der aktuelle Trend: "Panels Get Bigger - Prices Get Smaller", beschränkt sich nicht auf die oberen großformatigen Modelle. Für 30-/32-Zoll LCD-TV-Panels wird ebenfalls ein Absinken der Panelpreise von 607 US \$ im Juni auf 558 US \$ zum Beginn der Wintersaison erwartet. Der Preis für 30-/32-Zoll low-end Panels sank bereits von 445 US \$ im Juni dieses Jahres auf 425 Dollar im Juli. Die beobachtete Preisentwicklung wird, nach Meinung von Experten, zum Teil durch den Produktionsstart von Samsungs neuer 7th Generation Fab, einem Joint-venture von Samsung und Sony, beeinflußt. Der weltweite Verkauf von LCD-TV-Panels wird laut Analysen von iSuppli von 10 Millionen Stück in 2004 um 87 Prozent auf 18,8 Millionen Stück in 2005 ansteigen.

#### **Kommt im Herbst:** LG LCD-HDTV 55 LP1 D

Lange angekündigt, doch nie real gesichtet, haftete dem kommenden 55-Zoll LCD-HDTV von LG Electronics inzwischen schon der Ruf eines elektronischen, von Berichterstattern gejagten Erlkönigs an. Nun berichten Journalisten, die in Ostasien an einer Presseveranstaltung von LG teilgenommen haben, über die erste Präsentation einer Produktions-Version des zukünftigen LG 55LP1D, dessen Markteinführung im Herbst dieses Jahres erfolgen soll. Der neue großformatige LCD-TV mit 140 cm Bilddiagonale wartet mit spektakulären Werten auf: Das TV-Display erreicht die Helligkeit von 500 cd/m<sup>2</sup> und ein Kontrastverhältnis von 1.200:1. Seine Auflösung beträgt 1.920 x 1.080 Bildpunkte und ist damit voll kompatibel zur echten HDTV-Auflösung von 1.080p. Das TV-Gerät wird mit einem DVI-Eingang und HDCP-Unterstützung oder mit einem (gleichwertigen) HDMI-Eingang ausgestattet werden. Dem europäischen Publikum wird LG Electronics das kommende Flaggschiff seines LCD-TV Angebots mit großer Wahrscheinlichkeit auf der IFA Berlin vorstellen. Bei dem im LG LCD-HDTV 55LP1 D verbauten LCD-Panel könnte es sich um eine Version des von der "Society of Information Display" (SID) und dem "Information Display Magazine" mit dem "Display of the Year 2004 Gold Award" prämierten TFT-LCD Panel LC55W01-A5 von LG. Philips LCD handeln, das über die gleiche Auflösung verfügt. Zum Zeitpunkt der Preisverleihung war es das großformatigste, in Großserie produzierte LCD-Panel weltweit.

#### **Philips: Helligkeits-Rekord bei OLED**

Der weltweit operierende niederländische Konzern Royal Philips hat einen neuen Rekord bei der OLED-Technologie bekanntgegeben: Als Resultat einer entsprechenden Zusammenarbeit zwischen Philips Lighting, Philips Research und Novaled entstanden weiße OLEDs mit bisher unerreichter Helligkeit, die zur Basis einer neuartigen Solid State Beleuchtungstechnik werden sollen. Experten erwarten, daß OLED-Beleuchtungskörper zukünftig ermöglichen, daß sich jeder Anwender seine gerade gewünschte Beleuchtungs-Umgebung individuell einstellen und bei extrem niedrigem Energieverbrauch genießen kann. "Die neueste Entwicklung ist ein ermutigendes Resultat unserer Forschung und zeigt das hohe Potential der OLED-Technologie für Beleuchtungs-Anwendungen auf", erklärte Klaas Vegter, Chief Technology Officer of Philips Lighting's Lamps Business Group. "Wir sind zuversichtlich, daß OLED sich als zweite Solid State Beleuchtungstechnologie im Markt etablieren wird." evo

#### Panasonic: eBook mit Full-Color-Display

Auf einer Ausstellung in Tokyo hat Panasonic den Prototyp eines eBook-Readers vorgestellt, der auf seinem Display Seiten und Bilder in Voll-Farben darstellen kann. Der gezeigte Prototyp ist mit einem 5.6 Zoll TFT/LCD XGA-Panel mit der Auflösung von 210 ppi bestückt. Panasonics bisheriger eBook-Reader "Sigma Book" besitzt zur Anzeige der Seiten zwei monochrome 7,2 Zoll XGA LCD-Panels. Die Reduzierung auf ein 5.6 Zoll XGA-Panel bei dem gezeigten Prototyp macht das eBook spürbar leichter und handlicher. Nach Gewicht und Größe entspricht es nun in etwa einem A6 Paperback-Buch. Der Full-Color Prototyp bezieht seine Energie aus einem Lithium-Ionen-Akku. Das Sigma-Book ist dagegen mit zwei U3 Batterien bestückt. Panasonic arbeitet daran, die netzunabhängige Akku-Laufzeit auf sechs bis sieben Stunden zu verlängern. Mit der Vermarktung des neuen Modells will das Unternehmen im Juli 2006 beginnen.



## THOMSON SCENIUM Amplify your Emotions

## Das Heimkino des Jahres!



- Die innovative DLP-Technologie ermöglicht hochauflösende, kontrastreiche und farbintensive Bilder in nie da gewesener Qualität.
- Für die Wiedergabe aller digitalen und analogen HDTV-Quellen und mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten für die Zukunft bestens gerüstet.







## Neue LCD-Rückprojektions- und LCD-TVs von Sony

# TIPECTY ANSPER

Sonys neue LCD-Fernseher der S-, V- und W-Serie sind stilsicher designt und vollgepackt mit High-Tech. Dank ihrer unterschiedlichen Optik und Bildschirmdiagonalen von 66,1 bis 102 cm ist für jeden Anspruch etwas Passendes dabei.

Mit den neuen LCD-Rückprojektionsfernsehern KDF-E42A11E und KDF-E50A11E bietet Sony viel Bildschirm für wenig Geld – und noch dazu in High Definition. Beide Modelle tragen das Gütesiegel "HD ready", sind also in punkto Auflösung (1.280 x 720) fürs hochauflösende Fernsehen zertifiziert und kosten dabei weniger als 2.000 Euro. Die Geräte bringen mit Bildschirmdiagonalen von 42 und 50 Zoll Kinoatmosphäre ins Wohnzimmer – natürlich im 16:9-Format.

Beide Modelle sind neben einem analogen Tuner mit einem internen DVBT-Receiver zum Empfang des digitalen Fernsehens per Antenne ausgestattet. Um eine optimale Bildqualität zu garantieren, hat Sony beide Modelle mit einem 3-LCD-Chip, einem 3D-Kammfilter und einem adaptiven Iris Mechanismus ausgestattet, der automatisch für die beste Kombination aus Helligkeit und Kontrast sorgt. Die "Digital Constant Image"-

Technik sorgt für flimmerfreie Bilder, während der mit einer Antireflexionsbeschichtung versehene Bildschirm Spiegelungen und matten Bildeindrücken vorbeugt. Und damit auch die Akustik dem hohen Standard gerecht wird, erklingt aus dem kompakt unter dem Panel eingebauten Lautsprechersystem Virtual Dolby Surround Klang und ein durch die "BBE Sound"-Technik optimierter High-Definition-Sound.

#### Fit für den PC

Nicht nur HDTV-Interessierte werden an Sonys neuen LCD-Rückprojektionsfernsehern ihren Spaß haben, auch Computerbesitzer finden in den Geräten eine ideale Ergänzung für ihre technische Ausstattung. Über einen PC-Anschluß für VGA, SVGA und XGA können auf der PC-Festplatte gespeicherte Inhalte auf dem TV-Bildschirm ausgegeben werden. Die Powerpoint-Präsentation für den nächsten Arbeitstag, die Diashow vom letzten Wochenendausflug oder das rasante Rennspiel sind nur drei Beispiele für Anwendungsmöglichkeiten. Außerdem kann auch so gut wie jede andere Home Entertainment Peripherie mit den Fernsehgeräten in Kontakt treten. Der HDMI-Anschluß für digitalen Bild- und Tontransfer ist die Bedingung für HDTV-Taug-

lichkeit. Natürlich haben die Geräte auch einen analogen Komponenteneingang. Weiter befinden sich auf der Rückseite drei Scart-Anschlüsse, wovon zwei RGB-Signale übertragen. Auf der Vorderseite sind je ein S-Video und ein AV-Eingang untergebracht. Beide LCD-Rückprojektionsfernseher sind ab Oktober lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis für den KDF-E42A11E lautet 1.799 Euro und für den KDF-E50A11E 1.999 Euro.

#### **Variationsreich**

Die S- und V-Serie mit jeweils drei und die W-Serie mit einem neuen Modell sind Sonys Antwort auf die unterschiedlichen Herausforderungen der TV-Zukunft. Bei allen Unterschieden, wie in Design, Ausstattung und Preis, haben die Geräte eines gemeinsam: Alle sind HD ready und somit für das hochauflösende Fernsehen gewappnet.

#### S-Serie

Äußerlich ist Sonys neue S-Serie am silberfarbenen Gehäuse mit integrierter Lautsprechereinheit zu erkennen. Die drei Modelle mit hochauflösenden LCD-Bildschirmen (1.366 x 768 Pixel) sind in Bilddiagonalen von 26 Zoll (KLV-S26A10E), 32 Zoll (KLV-S32A10E) und 40 Zoll (KLV-S40A10E) erhältlich. Alle haben ein Kontrastverhältnis von 1.000:1 und einen Helligkeitswert von 480 Candela.

insbesondere über die schnelle Reaktionszeit von 8 Millisekunden freuen. Ein digitaler 3D-Kammfilter, Virtual Dolby und BBE Digital Sound Processing verleihen Bild und Ton eine außergewöhnliche Brillanz. Neben dem HDMI-Anschluß für digitalen Bild- und Ton-Transfer verfügen die Fernseher der S-Serie auch über einen PC-Eingang (D-Sub). Weiter gehören je ein Komponenten-, S-Videound Composite-Eingang zur Ausstattung. Zwei RGB-Scart-Eingänge und ein Audio-Ausgang runden die technische Ausstattung ab. Die Modelle KLV-S26A10E (UVP: 1.299 Euro) und KLV-S40A10E (UVP: 2.699 Euro) sind ab Mitte Oktober lieferbar. Der KLV-S32A10E ist seit Mitte August lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis lautet 1.599 Euro.

Spielkonsolen-Fans werden sich

#### **V-Serie**

Optisch macht die V-Serie durch die mattschwarz umrahmten Displays und unauffällig unterhalb des Panels integrierte Lautsprecher auf sich aufmerksam. Die Produktreihe umfaßt wie die S-Serie drei LCD-Modelle (1.366 x 768 Pixel) mit Bilddiagonalen von 26 Zoll (KLV-V26A10E), 32 Zoll (KLV-V32A10) und 40 Zoll (KLV-V40A10). Zusätzlich zu den Features der S-Serie ist die V-Serie mit Sonys Bildverbesserungstechnologie ausgestattet. Zudem ist bei den 32- und 40-

Zoll-Modellen jeweils ein dritter RGB-Scart-Eingang vorhanden. Die Modelle der V-Serie sind wie folgt lieferbar: der KLV-V32A10 seit August (UVP: 2.399 Euro), das Modell KLV-V40A10 ab Anfang September (UVP: 3.399 Euro) und der KLV-V26A10E ab Mitte Oktober (UVP: 1.699 Euro).

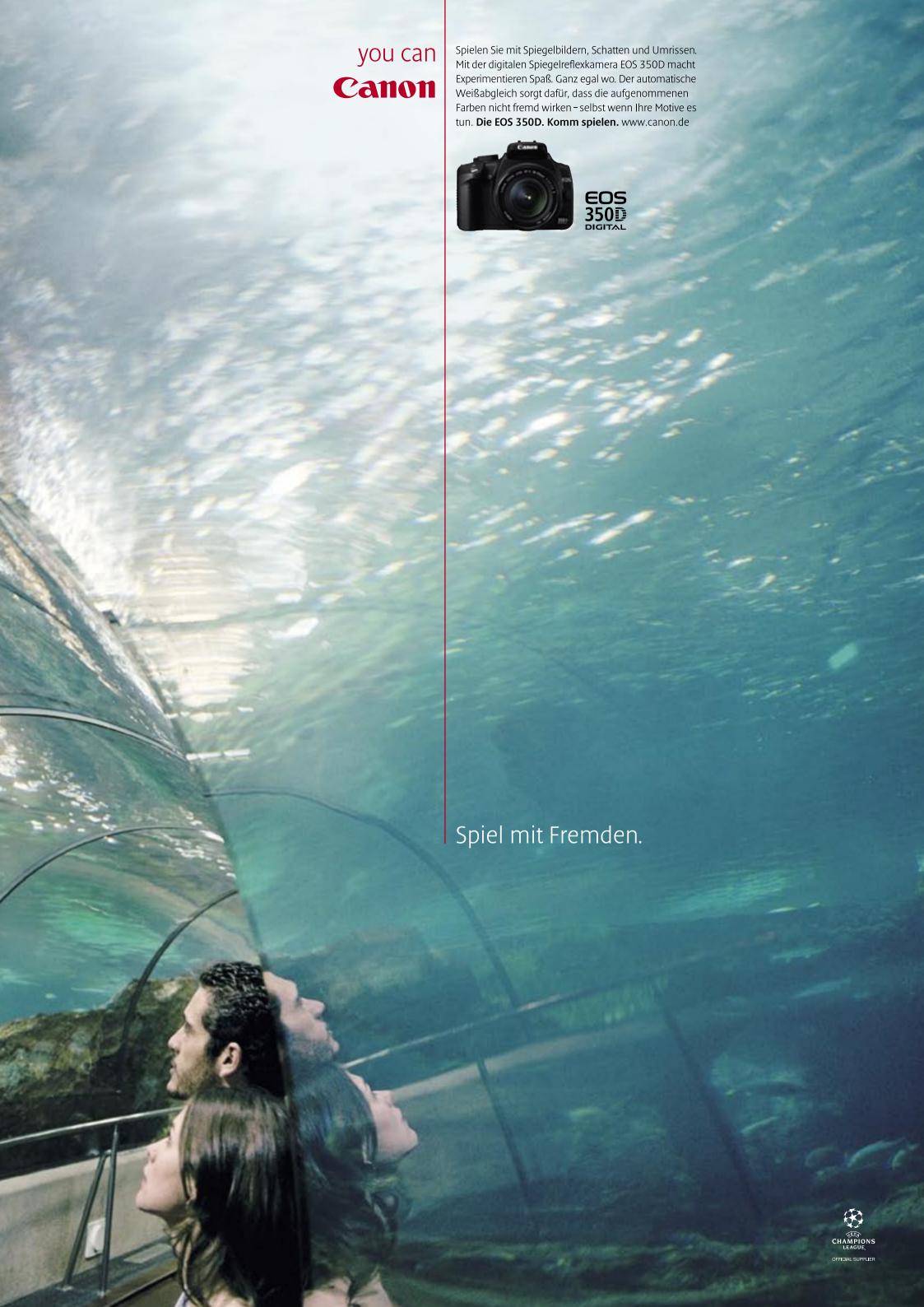
#### W-Serie

Der KLV-W40A10E ist das Flagg-

schiff der neuen LCD-TV-Range von Sony. Sein LCD-Bildschirm (1.366 x 768) mißt in der Diagonale 40 Zoll. Mit den seitlich angeordneten Lautsprechern hat das Modell ein auffälliges Design. Besonderes Merkmal des KLV-W40A10E ist der 50-Watt-Subwoofer, der wie ein separat betriebener Baßlautsprecher funktioniert und auf der Gehäuserückseite eingebaut ist. Der Fernseher hat zusätzlich einen digitalen S-Master-Verstärker an Bord, der einen herausragenden Heimkinoklang und Leistung von 2 x 25 Watt für die Lautsprecher bietet. Darüber hinaus hat der KLV-W40A10E alle Ausstattungsmerkmale der V-Serie inklusive der Bildverbesserungstechnologie. Beiden Serien gemeinsam ist zudem der in alle Richtungen und um mehrere Grad schwenkbare Tischstandfuß. Der KLV-W40A10E ist ab Mitte/Ende Oktober lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis lautet 4.799 Euro.



Die neuen
Rückprojektions-LCD-TVs
von Sony kommen mit
Bildschirmdiagonalen
von 42 und 50 Zoll
und sind beide HD ready.
Neben zahlreichen
technischen Features
zeichnen sich diese
neuen Modelle
durch ein attraktives
Preis-/Leistungsverhältnis aus.

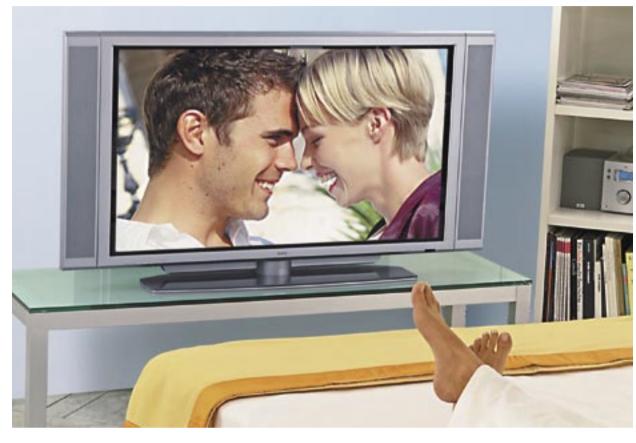


## IFA 2005: NEC präsentiert erstes HD DVD Laufwerk

## Für detaillierte Bilder

In einem "digitalen Wohnzimmer" stellt NEC auf der diesjährigen IFA Anwendungsmöglichkeiten für perfektes Heimkino vor. Von einem HD DVD PC-Laufwerk und einem HD DVD-Player aus angesteuert, sorgen Plasma TVs und Heimkinoprojektoren für ein neues Seherlebnis. Mit der Einführung der HD DVD will NEC das Fernsehen der Zukunft demonstrieren.

Das weltweit erste HD DVD Laufwerk kann die neuen HD DVDs abspielen, die Speicherkapazitäten von 15 GB bis hin zu 60 GB (Dual-Layer und Double-Sided) haben. Solche Speichergrößen werden zunehmend wichtiger, da die





Das neue Laufwerk von NEC ist in der Lage, HD DVDs mit Speicherkapazitäten von bis zu 60 GB abzuspielen, aber auch herkömmliche DVDs und CDs.

Entwicklung zu immer höher auflösenden Bildformaten mit entsprechend großem Speicherbedarf weiterhin fortschreitet. In Deutschland wird das hochauflösende digitale Fernsehen ein immer wichtigeres Thema, und die Filmindustrie bringt rechtzeitig zum Start von HD DVD, im September 2005, erste Filme auf HD DVD heraus. Das neue HD

kann alle einlagigen DVD-Rohlinge sowie DVD-RAM mit maximal 16 X beschreiben. Der Brenner kommt im September auf den Markt.

#### **Die neuen Plasmas**

Für die Betrachtung von HD DVD-Aufnahmen eignen sich die neuen Plasma TVs von NEC mit Bildschirmgrößen von bis zu 61



Die neuen Plasma-TVs von NEC tragen alle das HD ready Logo und sind somit für das Fernsehen der Zukunft gerüstet.

### **Die neuen Heimkinoprojektoren**Ebenfalls HDTV-fähig sind die neuen Heimkinoprojektoren HT1100

und HT510, die NEC auf der IFA präsentiert. Der HT1100 zeichnet sich durch seinen Kontrastreichtum (3.500:1) und seine Lichtstärke (1.100 ANSI Lumen) aus. Der HT510 überrascht durch sein besonders leises Betriebsgeräusch (26 dB), seine hohe Kontraststärke (1.200:1) und zusätzliche Features wie beispielsweise die Wandfarb-

korrektur und die zahlreichen Anschlüsse für Video, DigiCams, PC, DVD und Spielkonsolen. Für Anwender mit wenig Platz eignen sich insbesondere die mit dem Plus X Award ausgezeichneten Projektoren WT610 und WT615. Die Projektoren sind in Sachen



Projektionsdistanz einzigartig. Sie erzeugen bei nur 6,4 cm Abstand zur Wand eine Projektionsfläche mit mehr als einem Meter Diagonale und zeichnen sich durch einen hohen Kontrast (3.500:1), gepaart mit hoher Lichtstärke (2.000 ANSI Lumen), aus. Die Geräte sind W-LANfähig und kabelfrei. Noch platzsparender wird es mit der passenden Heimkino-Vorrichtung. Damit hat der Anwender nicht nur Kino, sondern auch geschmackvolles Interieur.

DVD Laufwerk von NEC spielt neben HD DVDs auch herkömmliche DVDs und CDs ab.

Im Bereich DVD-Brenner wird NEC ebenfalls neue Highlights auf der IFA präsentieren. Zu diesen zählen die Modelle ND-4550A und ND-7550A. Neben DVD+R (W) und DVD-R(W) unterstützen die neuen Geräte auch DVD-RAM. Der ND-4550A

Zoll. NEC Plasma-TVs tragen alle das Zeichen "HD ready" – das heißt, daß sie mindestens 720 x 1.080 Zeilen im Verhältnis 16:9 darstellen können. Somit kann hochauflösendes Fernsehen auch tatsächlich wiedergegeben werden. Die Plasma-TVs von NEC sind auch mit bereits integrierten DVB-T-Empfängern lieferbar.

miz

#### Was ist HD DVD?

Die HD DVD ist der DVD sehr ähnlich - mit dem Unterschied, daß blaues statt rotes Laserlicht verwendet wird. Der Vorteil liegt darin, daß das blaue Laserlicht eine deutlich kürzere Wellenlänge hat. Es läßt sich mit optischen Lasern besser bündeln, Informationen können dichter beschrieben werden. Folglich haben HD DVD-Medien eine höhere Speicherkapazität. Das DVD-Forum, ein herstellerübergreifendes Standardisierungsgremium, hat im Juli 2004 den finalen Standard für die HD DVD verabschiedet. Die Empfehlung sieht vor, daß eine HD DVD, die nicht wiederbeschreibbar ist, bis zu 60 Gigabyte speichern kann. Die wiederbeschreibbaren HD DVDs bieten 20 GB, bzw. 32 GB Speicherkapazität und bei Double-Sided-Medien bis zu 64 GB. Die HD DVD-ROM kann bis zu 60 GB an Daten fassen.

#### **Im Vergleich**

Bei HD DVD Laufwerken ist der Abstand des Lasers von der Oberfläche ähnlich wie bei DVD- und CD-Laufwerken. Um es für den Verbraucher so komfortabel wie möglich zu machen, werden NEC Laufwerke künftig alle optischen Disks mit Hilfe eines einzigen Schreib-Lesekopfes aufzeichnen und wiedergeben können. Dazu hat NEC einen optischen Lese-/Schreibkopf entwickelt, in dem sowohl eine infrarote, rote und blaue Laserdioden integriert sind. Blau ist für HD DVD Medien notwendig, rot für DVDs und infrarot für CDs. Jeder Lesekopf benutzt eine Objektivlinse eigene zum Abtasten.

#### Wozu HD DVD?

Ziel ist es, zukünftig hochauflösende Kinofilme trotz der Datenfülle auf geringen Speicherplatz zu bannen. Führende Unterhaltungskonzerne und Microsoft haben angekündigt, HD DVD zu unterstützen. Paramount Pictures, **Universal Pictures und Warner** Bros. Pictures haben bereits bestätigt, ihre Filme auf HD DVD anzubieten. Bisher wurden fast 100 Titel ausgewählt. Auch die kommende Generation von HD-Camcordern verlangt nach höherer Speicherkapazität, um hochauflösende Filme nach digitalem Schnitt in brillanter Qualität speichern zu können. Ein weiteres Stichwort ist HDTV.

### Neue Navigationsgeräte von Harman/Becker

## Auf dem richtigen Weg

Mit dem Becker Cascade bringt Harman/Becker zur IFA erstmals ein Radio-Navigationsgerät mit schneller Compact Flash-Karten-Navigation auf den Markt. Ebenfalls neu im Programm ist das Modell Traffic Assist, mit dem Becker dem Trend zur mobilen Navigation folgt.

Der Traffic Assist wird mit einer 1 GB großen SD-Karte geliefert, auf der, je nach Zielland, bereits umfassende Kartendaten für bis zu 21 Länder hinterlegt sind. Sie beinhalten zudem umfangreiche Sonderziele wie Raststätten, Hotels, Restaurants und Tankstellen, die auf der Karte dargestellt werden. Zum Lieferumfang gehören außerdem eine DVD mit Navigationsdaten für 27 europäische Länder – in drei sinnvolle Ländergruppen geordnet. So kann



Traffic Assist

jede dieser Länderdateien ganz einfach auf SD-Karte überspielt werden. Das geht einfach über die vorhandene USB-Schnittstelle. Der Traffic Assist ist mit integrier-

Der Traffic Assist ist mit integriertem GPS-Empfänger ausgestattet. Das Gerät kommt ohne Tacho-Signal aus und ist mit dem mitgelieferten Montage-Set durch nur wenige Handgriffe auf der Windschutzscheibe oder am Armaturenbrett einfach zu befestigen. Zwei Standard-Akkus machen unabhängig vom Bordnetz des Autos und erlauben das Navigieren in autofreien Innenstädten. Die Akkus werden automatisch geladen, sobald das Gerät am Bordnetz angeschlossen ist. Die Bedienung ist denkbar einfach.

#### Cascade

Durch fortschrittliche Compact-Flash-Navigation erfüllt Becker mit dem Cascade den zunehmend lauter werdenden Kundenwunsch nach schneller und flexibler Verfügbarkeit von Navigationsdaten bei der Routenführung. Mit dem modernen Speichermedium verkürzen sich Zugriffszeiten deutlich. Auf der mitgelieferten 2 GB CF-Card (Compact Flash-Card) sind bereits aktuelle Kartendaten von NavTec installiert. Das bedeutet komfortabel, preisgünstig und länderübergreifend in 32 europäische Länder navigieren. Dazu



Cascade

umfaßt die Navigationsdatenbank ein ansehnliches Verzeichnis mit über 700.000 Points of Interest. Weitere Sonderziele von Via

Michelin oder Merian autoscout liest der Cascade bereitwillig von der CD-ROM. Hinzugekommen ist auch die von Becker erstmals bereitgestellte Anzeige stationärer Geschwindigkeitsbegrenzungen im europäischen Fernstraßennetz. Das Gerät hat einen 64 MB großen Arbeitsspeicher, der die Zielführung mit breitem Korridor aufnimmt. Das ist angenehm, wenn die Route bewußt verlassen wird oder die aktuelle Verkehrslage dies erfordert. Für letzteres empfängt der RDS-Doppeltuner von Rundfunkanstalten kostenlos ausgestrahlte TMC-Meldungen, die er zur Berechnung von Umleitungsempfehlungen heranzieht.

Die präzise Sprachführung umfaßt 14 Sprachen.

Becker Cascade basiert auf der Plattform des mehrfach für Design und Innovation ausgezeichneten Navigationsgerätes Becker Traffic Pro. *miz* 



Neue Wege gehen heißt: Kunden noch bessere, faszinierendere Produkte zu bieten.

HD ready LCD- und Plasma-TVs von LG – einem der führenden Anbieter auf dem Markt.

Unsere High-End-Geräte beeindrucken mit brillanten Bildern, sensationeller Helligkeit und enormem Kontrast. Dank der LG eigenen Bildoptimierungstechnologie New XD™-Engine.

Entdecken Sie zum Beispiel den 50PY2R als Highlight für Ihren Abverkauf. Jetzt unter www.lg-channel.de.

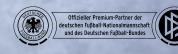






50PY2R





## Sharp: "PALoptimal"— Anteil am LCD-TV-Markt steigt

Ende Juli hat Sharp plangemäß die Erstauslieferung des 32-Zoll Modells der erstmalig auf der diesjährigen CeBIT vorgestellten LCD-TV-Serie "PALoptimal" gestartet. Schon auf der im Juni unter dem Motto "Sharp bestes Bild für Fernsehen" durchgeführten Händler-Roadshow. "Tour der Innovationen 2005" hatte sich der Handel von der finalen Qualität der Vorab-Serienmuster stark beeindruckt gezeigt und hervorragende Noten verteilt. Das positive Echo auf das PALoptimal-Konzept drückte sich auch bei den georderten Stückzahlen der Erstbestellungen aus. Schon jetzt belegen vorliegende Zahlen, daß "PALoptimal" mit dem Auslieferungsbeginn der 26- und 37-Zoll Varianten der PALoptimal Serie und der erwarteten Verfügbarkeit größerer Stückzahlen zu einem nach Anteil und Marge gewichtigen Segment im LCD-TV-Markt werden wird.

#### Sharp LC-32P50: Rekord bei Modelleinführung

Mit dem Auslieferungsbeginn der 32-Zoll-Version der PALoptimal Serie, dem "LC-32P50", erlebte Sharp die erfolgreichste Einführung eines 16:9 TV-Geräts, die das Unternehmen jemals verzeichnet hat: Die Erstaufträge übertrafen bei weitem die schon hoch angesetzten Ziele. Wie Sharp berichtet, wurde in den letzten Juli-Tagen eine im oberen Bereich angesiedelte. vierstellige Zahl des LC-32P50 an den Handel ausgeliefert. Beeindruckend ist auch die hohe Anzahl derjenigen Fachhändler, die schon jetzt auf PALoptimal setzen. Nahezu 1.000 Händler präsentierten beim Modellstart den LC-32P50 in ihren Ausstellungsräumen. Damit dürfte das erste Modell der PALoptimal Serie im Juli bereits einen Anteil von mehr als 20 Prozent

am Einkauf des Handels bei großformatigen LCD-TV-Geräten errungen haben. Kein Zweifel: Das PALoptimal-Konzept hat das Potential, sich zum anteilsstarken, neuen Segment des LCD-TV-Markts zu entwickeln. Die Distribution von PALoptimal-Geräten wird mit der Verfügbarkeit der 26und 37-Zoll-Modelle der Serie weiter ansteigen. Zusammen mit den neuen HD-ready-Serien GA6, BV6 (exklusiv für den Fachhandel) und GD7 (erste Produktserie aus der Kooperation mit Loewe), zündet Sharp mit 12 neuen LCD-TV-Geräten ein beeindruckendes Innovations-Feuerwerk für das Jahresendgeschäft und sichert seinen Handelspartnern damit hervorragende Positionen beim Wettbewerb um das umsatzstärkste Markt-Segment der Unterhaltungs-Elekronik.

## PAL noch lange wichtigster TV-Standard

Mit Sicherheit wird "HDTV" in der Zukunft die zur Zeit in Europa verwendeten Fernseh-Standards PAL und SECAM ablösen. Das ist genauso gewiß, wie beim Automobil der Wechsel vom Verbrennungsmotor zum Hybrid-Antrieb mit Brennstoffzelle. Derartig einschneidende Technologiewechsel vollziehen sich langsam, gleitend und über einen langen Zeitraum hinweg. Auch in den kommenden Jahren werden in echter HDTV-

wechsel vollziehen sich langsam, gleitend und über einen langen Zeitraum hinweg. Auch in den kommenden Jahren werden in echter HDTV-Auflösung aufgenommene Video-Programminhalte nur einen marginalen Anteil am Gesamt-Angebot der Fernseh-Anstalten erreichen. Der überwiegende Teil der Sendezeit wird weiterhin aus archiviertem Programm-Material im TV-Standard PAL bestehen (oder SECAM in einigen europäischen Ländern). Im DVD-Bereich sieht es ähnlich aus: Für echte, qualitätssteigernde hochauflösende Digitalisierung sind nur wenige Filme des riesigen Fundus an Spielfilmen geeignet. Neue Kinofilme werden sicherlich in hochauflösen-

dem Format erstellt werden. Das sind jedoch nur einige wenige pro Jahr, und die werden, wegen der hohen Marktdurchdringung der DVD, parallel dazu auch in aktueller DVD-Auflösung veröffentlicht werden. Der finanzielle Aufwand für den Umstieg auf hochaufgelöste Produktionen ist für Filmstudios wie für Sendeanstalten gewaltig und in vielen Fällen nur im Rahmen der turnusmäßigen Erneuerung der Ausrüstung finanzierbar. An dieser Situation ändern auch die drei ab November von Premiere angebotenen HDTV-Kanäle und die erstmalig komplett in HD aufgezeichnete Fußball-Weltmeisterschaft kaum etwas.

## Mit 540 Zeilen "PALoptimal"

Ein dem TV-Standard PAL entsprechendes Fernsehbild wird mit 625 waagerechten Zeilen übertragen, von denen 576 Zeilen für den Bildaufbau verwendet werden. Der Inhalt der 49 nicht für den Bildaufbau verwendeten Zeilen enthält Informationen für Videotext, Synchronisation und EPG. Ein Teil des 576 Zeilen großen Bildes wird durch Bildumrahmung und Displayhalterung verdeckt (overscan). Die Anpassung der Bildsignale an die natürliche Auflösung des Displays wird im TV-Gerät durch elektronische Umrechnung des Eingangssignals bewirkt. Das Resultat ist vom Aufwand und der Güte der Umrechnung (Konversion) abhängig, wird aber noch mehr durch ein möglichst glattes Teilungsverhältnis zwischen dem zu konvertierenden Format und dem Ziel-Format beeinflußt. Unschöne Veränderungen bei den Bildproportionen und Details der Darstellung sind sonst die Folge. Wirksame Abhilfe bringt die Anpassung der Paneel-Auflösung an den gegebenen Fernsehstandard, wie das bei den neuen PAL-optimierten LCD-TVs der Aquos P50-Reihe von Sharp der Fall ist. LCD-TVs mit PALoptimal von Sharp nutzen 540 Zeilen für den Bildaufbau

Die speziell für Europa entwickelte "PAL-optimal" P50-Serie umfasst die Modelle LC-37P50E, LC-32P50E und LC-26P50E mit Bildschirmdiagonalen von 94, 80

(6,25% overscan) und 960 Bildpunkte je Zeile. Mit der Auflösung von PALoptimal lassen sich auch in HDTV gesendete Programme und Bildsignale ohne komplizierte Umrechnung mit korrekten Proportionen darstellen, denn 540 Zeilen entsprechen 50% eines HDTV-Signals mit 1.080, und 75% eines HDTV-Signals mit 720 Zeilen.

und 65 cm.

## Die Sharp AQUOS P50-Serie

Sharp zeigte auf der CeBIT 2005 erstmalig die LCD-TVs seiner AQUOS P50-Baureihe und präsentierte damit der Öffentlichkeit ein echtes Novum. Denn der Weltmarktführer Sharp hatte als erster Hersteller spezielle, für europäische TV-Standards optimierte LCD-Paneels entwickelt. Die Displays der Aguos P50 Serie: LC-37P50E, LC-32P50E und LC-26P50E mit Bildschirmdiagonalen von 94, 80 und 65 cm, sind optimal auf die europäischen TV-Formate PAL und SECAM abgestimmt. Mit der nativen Auflösung von 940 mal 540 Zeilen werden Bildinhalte im aktuellen Fernseh-Standard PAL und SECAM mit unverzerrten

Proportionen und in überragender Qualität dargestellt.

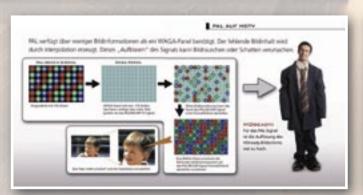
Damit neben der optimierten Darstellung von PAL-Programminhalten auch HDTV-Signale wiedergegeben werden können, sind alle AQUOS P50 Modelle mit einer HDMI-Schnitt-

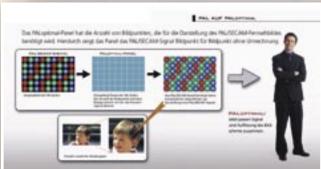
stelle und HDCP Digital Rights Management ausgestattet. Die Paneels erreichen eine Helligkeit von 450 cd/m<sup>2</sup>, das Kontrastverhältnis von 800:1 und horizontale wie vertikale Betrachtungswinkel von 170 Grad. Zwei Scart-Eingänge, ein hochwertiger analoger Komponenteneingang und ein S-Video-Eingang bieten universelle Anschluß-Optionen. Für guten Sound sorgen zwei mal zehn Watt Ausgangsleistung und Virtual Dolby Surround-Funktion. Die UVPs der PALoptimal LCD-TVs betragen: LC-37P50E: 2.499,- Euro, LC-32P50E: 1.699,- Euro und LC-26P50E: 1.199,-Euro. Für die Unterstützung der Handelspartner am PoS und die Information der potentiellen Kundschaft stellt Sharp ein aussagekräftiges Aktionspaket zur Verfügung.

DA loptimal

## Jährlich 5 Millionen PALoptimal LCD-TVs

Neben den vorwiegend für Home Cinema Systeme eingesetzten Flachdisplays schätzen Experten den jährlichen Bedarf der für PAL-Empfang optimierten LCD-TVs auf 5.000.000 Geräte. Bisher ist Sharp mit der Aguos P50 Reihe der einzige Anbieter in diesem neuen Marktsegment. 60 Millionen Röhrenfernsehgeräte werden allein in Deutschland in den kommenden Jahren durch flache LCD-TVs abgelöst. Mit den speziell für PAL optimierten Paneels der Sharp Aquos P50-Serie werden Fernsehsendungen im PAL-Standard auch auf LCD-TVs zu einem ungeahnten Genuß.





### "Unterhaltungskünstler" made by Tatung

Auf der IFA in Halle 3.2b, Stand 106, stellt Tatung neben seinem aktuellen Line up drei neue LCD-Fernseher, zwei univerTatungs IFA Exponate: TVs und portable Mediacenter

selle Mediaplayer und das neue Portable Media Center V620 vor. Seit Jahresmitte setzt Tatung den Schwerpunkt seiner Aktivitäten im Bereich Consumer Electronics. Das in Taiwan beheimatete Unternehmen verfügt in Europa über Produktionsstätten in Tschechien und den Niederlanden.

#### **Drei neue LCD-TVs**

Tatungs dicht gestaffelte LCD-TV-Reihe von Entry- und Premium-Level-Modellen überzeugt durch den Einsatz neuester Technologien und herausragenden Designstandard. Das hohe Niveau an Qualität, Zuverlässigkeit und Bedienungskomfort vermittelt dem Anwender genußvolles Fernsehvergnügen. In Berlin päsentiert Tatung LCD-TV-Modelle mit Bildschirmgrößen von 17 bis 37 Zoll (mit 43 bis 94 cm sichtbarer Bilddiagonale). Das neue Flaggschiff, ein 37-Zoll 16:9 Bildschirm, ist neben herkömmlichen Signaleingängen bereits mit der neuen digitalen HDMI-Schnittstelle ausgestattet und besitzt einen analogen TV- und einen DVB-T-Tuner. Eines der beiden neuen 32-Zoll Modelle, der V32ELCB, verfügt über einen DVI-Eingang mit HDCP1.1 und ist damit auch für die Einspeisung hochauflösender Programminhalte (HD-TV) gut gerüstet. Der "Dritte im Bunde" ist der 32-Zöller V32EMRO, ein 16:9 Wide-Screen TFT-LCD-TV mit analogem und DVB-T-Tuner, 1.366 x 768 Auflösung und HDMI-Eingang.

#### **Portable Media Center V620**

Das neue portable Mediacenter V620 gehört der zweiten Generation der Portablen Media Center an und zeichnet sich neben zahlreichen Erweiterungen durch sein VGA-Display aus. Ein TV-Ausgang, ebenfalls mit VGA-Auflö-

Portables Mediacenter V620: Display mit 640 x 480 Bildpunkten, speichert und spielt ab: WMV, JPEG, WMA, MP3, DivX und MPEG-4. Video-Programminhalte lassen sich direkt vom Fernseher aus aufzeichnen.



sung, steht zusätzlich zur Verfügung. Das als Betriebssystem mit Microsofts Portable Media Center II arbeitende Mediacenter kann nahezu sämtliche verbreiteten Mediaformate speichern und abspielen. Video-Programminhalte lassen sich direkt vom Fernseher aus aufzeichnen. Der UVP beträgt 399 Euro.

#### **Tatung V37EMBB**

Der 37-Zoll große LCD-TV mit seinem 94 cm großen Bildschirm im 16:9 Format (Auflösung 1.366 x 768 Bildpunkten, 16,7 Millionen Farben) gibt herkömmliche TV-Programminhalte ebenso wieder wie hochaufgelöste Videosignale über einen HDMI-Eingang. Die erreichbare Helligkeit des Displays beträgt 500 cd/m², das Kontrastverhältnis 1.200:1. Mögliche Betrachtungswinkel liegen horizontal wie vertikal bei 176 Grad. Die kurze Reaktionszeit von 8 ms (BTW) garantiert auch bei schnell bewegten Bildinhalten konturscharfe Detailabbildungen ohne Wischeffekte. Der integrierte DVB-T-Tuner empfängt im Frequenzbereich 145.1 MHz bis 862 MHz. Der analoge TV-Tuner unterstützt die Fernsehnormen: B / G, D / K,



Der neue Tatung 32-Zoll Widescreen LCD-TV V32ELCB mit 81 cm Bilddiagonale ist "HDTV readv".

I und L / L' (Multi-Europe), die Farbsysteme PAL/SECAM, und das Sound System NICAM/A2 (IGR). Das Gerät bietet Teletext mit 255 Seiten. Picture in Picture und Picture by Picture sowie zahlreiche Eingangsschnittstellen: Scart 1 (RGB/CVBS), Scart 2 (RGB/CVBS/S-Video), Composite Video, S-Video, YPbPr (bis 720p/1.080i), HDMI 1.0 (mit HDCP), einen PC-Eingang (D-Sub/DVI) für empfohlene Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln. Die Soundausstattung unfaßt zwei eingebaute Lautsprecher mit 10 W+10 W (RMS). Line out, Subwoofer out und einen digitalen Soundausgang mit S/P DIF Optical. Das OSD unterstützt deutsch und neun weitere europäische Sprachen. Weitere Features: 3D Combfilter, 3D De-interlacer, APS function, Child lock, Auto Power off, Canal Plus und Equalizer. Der Energiebedarf ist geringer als 220 Watt. Das Gerät hat die Abmessungen 1.111 x 631 x 280 mm und wiegt 26,6 kg.

#### "HDTV ready": Tatung V32ELCB

Der neue 32-Zoll Widescreen LCD-TV V32ELCB mit 81 cm Bilddiagonale, der Helligkeit von 500 cd/m² und dem Kontrastverhältnis von 550:1 ermöglicht den weiten Betrachtungswinkel von vertikal wie horizontal 170 Grad, ist bereits "HDTV ready" und unterstützt 720p/1080i HD-Auflösung. Neben den gängigen Signaleingängen besitzt der Bildschirm einen digitalen DVI-Eingang mit HDCP-Unterstützung. Die weiteren Ausstattungsmerkmale entsprechen weitgehend dem 37-Zoll Topmodell. Der Energieverbrauch liegt unter 180 W. Die Abmessungen betragen 965 x 582 x 299 mm, das Gewicht beträgt 22,2 kg. Der UVP liegt bei 1.099 Euro.

#### Mediaplayer Photo One P810 und M100 Flash

Auf dem IFA-Messestand von Tatung werden neben Smartphones, Digital Audio Receivern, Digital Media Adaptern, Webpads, Multimedia PCs und PVRs auch die beiden gerade neu auf den Markt gekommenen Photo- und Media-Player

Media-Player M100 Flash, mit 512 MB oder 1 GB Speicher, spielt und speichert WMA, MP3, WAV und Photo-JPEG-Dateien.



Photo One P810 und M100 Flash gezeigt, die auf einer 4 GB fassenden Festplatte von Hitachi (Photo One 180) oder einem Flashspeicher von wahlweise 512 MB oder 1 GB Fassungsvermögen (M100 Flash) die Audioformate WMA, MP3 oder WAV speichern und abspielen und auch JPEG-Dateien verarbeiten können. Alle Geräte unterstützen Digital Right Management. Zusätzlich verfügt der M100 Flash über eine Video Playback Funktion und ist zum MTV Video Dateiformat kompatibel. Auf dem IFA-Stand von Tatung soll es auf die gesamte Tatung Range Messerabatte geben.

## Know-how Solutions

## InfoTip-PDB Produktdatenbank



alles, was Sie zu einem Produkt wissen müssen.

Die InfoTip-Produktdatenbank ist ein leistungsfähiges, webbasiertes System zur systematischen Übermittlung von Produkt- bzw. Katalogdaten. Mit diesem System behält man auch bei immer kürzer werdenden Innovationsund Produktlebenszyklen den Überblick.

- Auf einen Blick alle Daten zum Produkt
- Produktvergleiche in tabellarischer Darstellung, auch herstellerübergreifend
- Detaillierte Eingabemöglichkeiten erlauben eine individuelle Suche
- Kostenlos für InfoTip Abonnenten

## InfoTip®

InfoTip Service GmbH

Postfach 510213 44874 Bochum

Tel.: 0180-567 30 42/43 (0,12 Euro/Min)

Fax: 02324-904811

info@infotip.de www.infotip.de



Der MP3 Flash-Walkman Bean wird mit Speichergrößen von jeweils 256 MB, 512 MB oder 1 GB angeboten.

## Starker Sound

Die Renaissance des Sony Walkmans begann im Frühjahr dieses Jahres. Bei Sony wandte man endlich seine ungläubig staunenden Blicke von Apples erfolgreichem Musikplayer ab, erinnerte sich der Gründer-Kompetenz für dieses Marktsegment und brachte mit den NW-E100, NW-E400 und NW-E500 Serien drei bemerkenswerte Modellreihen gegen Apples iPod Shuffle in Position, die über die erforderlichen Eigenschaften verfügten, um gegen den derzeitigen Marktführer in den Ring steigen zu können. Die drei MP3 Flash-Walkman Serien bieten Modelle mit Speichergrößen von jeweils 256 MB, 512 MB oder 1 GB, und erreichen mit ihren integrierten Lithium-Ionen-Akkus je nach Modell zwischen 50 bis 70 Stunden Laufzeit. Die NW-E400 Reihe (E403/ E405/E407) und die davon abgeleitete, mit einem UKW-Tuner ausgestattete NW-E500 Reihe (E503/E505/E507) verfügen über dreizeilige OLED-Displays für beste Lesbarkeit. Die winzigen Modelle der NW-E100 Reihe (E103/E105/E107) besitzen einzeilige Displays, runde Gehäuse, wiegen nur 26 Gramm und erreichen mit einem AAA-Akku im Energiesparmodus 70 Stunden Spielzeit.

#### **20.000 Titel/** 1.000 Stunden Musik: NW-HD5

Sonys aktuellster Festplatten Walkman trägt die Modellbezeichnung "NW-HD5", besitzt ein 7zeiliges LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung, wiegt 125 Gramm und spielt mit einer Ladung des austauschbaren Akkus 40 Stunden lang nonstop. In dem nur handtellergroßen Aluminiumgehäuse findet neben der Elektronik eine Festplatte mit 20 GB Speicherkapazität Platz, die je nach Komprimierungsrate bis zu 20.000 Musiktitel oder







1.000 Stunden Musik zum Abspielen bereithält. Informationen werden auf einem 1,5 Zoll großen, siebenzeiligen LED-Display mit Hintergrundbeleuchtung anzeigt. Beim Fall aus bis zu 1 m Höhe schützt die G-Sensor Technologie von Sony die Festplatte. Die Überspielung von Musikdateien im Sony ATRAC oder MP3-Format erfolgt über USB 2.0 und ausschließlich mit Sonys Musikmanagement-Software "Sonic Stage 3.1". Sonic Stage konvertiert Musiktitel ins MP3- und ATRAC3 plus-Format, dient zur Organisation der Musiksammlung und ermöglicht den direkten Zugriff auf den Sony Online-Musikstore "Connect".

Gespeichert werden die Dateiformate: Word, PowerPoint, ATRAC, MP3, JPEG und MPEG. Der NW-HD5 ist in den Farben Schwarz, Silber und Rot erhältlich. Zum Lieferumfang gehören Kopfhörer, Netzteil, USB-Kabel und die Musikmanagement-Software Sonic Stage 3.1. Der Festplatten-Walkman Sony NW-HD5 ist nur 5,5 cm breit, 8,9 cm hoch und 1,4 cm tief und damit kleiner als der Apple iPod.

#### Attraktiv für **Augen und Ohren:** "Walkman Bean"

Ende September 2005 kommt der Walkman Bean auf den Markt. Die in jeder Hinsicht attraktive MP3 Flash Walkman Serie verbindet perfektes, ergonomisches Design mit hoher Funktionsvielfalt und außergewöhnlich langen Akku-Laufzeiten. Die Bean Reihe gliedert sich in folgende Produkte: NW-E205 (mit 512 MB Speicherkapazität), NW-E207 (1 GB Speicherkapazität), NW-E305 (512 MB Speicherkapazität und mit Radiofunktion). Besonders erwähnenswert, weil schon lange von den Konsumenten erwartet: Flash Walkmans der Bean Serie verfügen über eine direkte USB

## Sony Walkman is back

Für die musikbegeisterte MP3-Generation hat Sony seinen legendären Walkman jetzt noch einmal neu erfunden: Wo sich in den frühen Jahren des portablen Sound-Players Spulen von Compact-Cassetten drehten und heiße Songs abspielten, arbeiten nun Flash-Memories und winzige Festplatten. Statt maximal 120 Minuten Musik lassen sich auf den musikalischen Begleitern heute ganze Musikarchive mit sich führen und nach Belieben abspielen. Im gleichen Verhältnis, wie Gewicht und Größe schrumpften, haben die leistungsfähigen Winzlinge an Laufzeit und Speichervermögen gewonnen. Je nach Modell und Akku-Kapazität stehen bis zu 70 Stunden Nonstop-Musikunterhaltung bereit, und das Design der neuesten Sony-Creationen steht der Schönheit und Attraktivität von Schmuckstücken in keiner Weise nach.

rendiges Desig

Der MP3 Fototechnik und ist zu-Flash Walkman gleich modisches Trend-NW-E100 Accessoire bei Partys, Urlaub und Freizeit. Der elegante, verschiebbare Objektiv-Verschluß und das hochwertige Aluminiumgehäuse identifiziert die neue T5 als Mitglied der exklusiven Lifestyle-Familie. Mit ihrem Gewicht

und Memory Stick) und zierlichen Abmessungen von 93.5 x 60 mm bei maximal 20,3 mm Dicke paßt die Cyber-shot T5 in die Brusttasche eines Sommerhemds. Im Inneren der T5 wartet High End Technik auf Aufgaben: Ein CCD-Sensor mit 5,1 Megapixeln schafft im Zusammenspiel mit einem Vario-Tessar Objektiv von Zeiss alle Voraussetzungen für gestochen scharfe Bilder. Trotz des flachen Gehäuses verfügt die T5 über ein 3faches optisches Zoom mit Brennweiten von 38 bis 114 mm (entsprechend Kleinbildformat). Das 2,5 Zoll große Hybrid Clear Photo LC-Display mit der Bilddiagonale von 6,35 cm beansprucht den größten Teil der Rückseite für sich und erzeugt selbst bei strahlendem Sonnenschein gut erkennbare Motiv-Ansichten. Wird der Einschaltknopf gedrückt, kata-

pultiert der von Sony entwickelte "Real Imaging Prozessor" die T5 innerhalb von 1,1 Sekunden auf Aufnahmebereitschaft. Die Auslöseverzögerung beträgt neun Tausendstel Sekunden (0,009 Sek.).

> Sony Cyber-shot T5: 5,1 Megapixel, Vario-Tessar Objektiv von Carl Zeiss, 3faches optisches Zoom 38 bis 114 mm, 2,5 Zoll LC-Display, 1,1 Sekunden bis Aufnahmebereitschaft, Auslöseverzögerung 9.000stel Sekunden



Im Serienbild-Modus schießt die T5 bis zu 9 Fotos mit 1,5 Bildern pro Sekunde in Folge (5 Megapixel). Der Lithium-Ionen Akku mit Stamina-Technik speichert Energie für 240 Aufnahmen. Bilder und MPEG -Videos werden auf Memory Stick Duo oder Memory Stick PRO Duo gespeichert. Als Notreserve stehen der T5 ein 32 MB interner Speicher zur Verfügung. Die Cyber-shot T5 ist mit AV-Anschluß, USB 2.0-Schnittstelle und einem Stativgewinde an der Unterseite ausgestattet. Zum Lieferumfang gehören AV- und USB-Kabel, Soft-ware-CD mit Picture Package, ImageMixer und USB-Treiber. Bildtransfer ohne PC zum Drucker erledigt die T5 mit PictBridge. Für die T5 bietet Sony eine exklusive Ledertasche LCS-THC (60 Euro) und für lange Einsätze den extra flachen Info Lithium Akku NP-FT1 (65 Euro) an. Das komplette Zubehör-Kit ACC-CFT, bestehend aus der paßgenauen Ledertasche und Info-Lithium-Akku NP-FT1 für 100,- Euro. Das optionale Sportgehäuse SPK-THB ist bis zur Tiefe von 3 Metern wasserdicht und bietet am Strand oder auf der Ski-Piste optimalen Schutz. Die Sony Cyber-shot T5 ist ab September in den Farben Silber und Schwarz erhältlich. Der UVP wird 349 Euro betragen. evo



Anschlußmöglichkeit in Form eines Pop-up USB Jack, den man aus dem Player herausziehen und in den USB-Port eines Desktop- oder Notebook-Rechners einführen kann, wo er als USB-Device erkannt wird und sich mit neuen Dateien füttern läßt. Die Anzeige der Titel-Informationen übernimmt ein helles, einzeiliges OLED Display. Die Bedienung erfolgt durch Easy JOG Operation. Zur Verfügung steht eine Time/Calendar Funktion. Die mit einer wiederaufladbaren Lithium Ion Batterie bestückten Walkmans "Beans" erreichen bis zu 50 Stunden Akkulaufzeit und lassen sich mit der neuentwickelten Funktion "Super High Speed Charge" extrem schnell wieder aufladen: 3 Minuten Ladezeit reichen für 3 Stunden Akkulaufzeit. Die Player spielen ATRAC3plus- und MP3-Files direkt ab. Beans wird es in den Farben Tropical Ice (Blau), Cotton Candy (Pink) und Licorice (Schwarz) geben. Das Modell NW-E305 mit Radiofunktion soll es nur in Schwarz geben. Mitgeliefertes Zubehör: Kopfhörer MDR-E010 und SonicStage 3.2. Die UVPs der Walkman Bean Flash Player betragen: NW-E205 (512 MB): 120 Euro, NW-E207 (1 GB): 160 Euro, NW-E305 (512 MB und Radiofunktion): 140 Euro.

nur 26 Gramm

70 Stunden Spielzeit.

und erreicht

## **Cvber-shot T5**

Mit der Cyber-shot T5 erhält die Familie der Sony Lifestyle-Digitalkameras Zuwachs: Die T5 verbindet exklusives Design mit modernster



Lifestyle-Digitalkamera





NEC Deutschland GmbH Reichenbachstraße 1 · 85737 Ismaning · Tel. 0 89–9 62 74–0 · www.de.nec.de **Empowered by Innovation** 



Home Cinema Mobile Presentation Education Conference Events

### "Home Media Networks" auf der IFA

## Der Markt ist reif

Um den Luxus, sich auf Wunsch an jedem Ort und zu jeder Zeit Unterhaltung verschaffen zu können, hätten uns selbst frühere Könige beneidet. Heute kann man sich einen Film, Musiktitel oder ein Konzert der eigenen Wahl dann ansehen oder anhören, wenn man dazu in Stimmung ist und Zeit dafür hat. Was mit der industriellen Produktion der von Emil Berliner erfundenen Schallplatte begann, führte in konsequenter Entwicklung zu heutigen Audio-CDs, Film-DVDs und komprimierten Audio- und Video-Formaten wie MP3, MPEG2 oder DivX, die sich als Media-Streaming über Ethernet-Kabel oder WLAN einfach dorthin übertragen lassen, wo wir uns gerade befinden.

Ein Markt ist dann für neue Technologien "reif", wenn die Produkte zuverlässig, leicht zu handhaben und für breite Käuferschichten erschwinglich geworden sind. Für die Vernetzung von UE- und IT-Komponenten ist dieser Zeitpunkt gekommen. Die Mehrheit der potentiellen Käufer ist schon durch berufliche Tätigkeiten mit Technologien, wie sie in Home Media Networks Verwendung finden, vertraut oder bereits als Kind mit Bildschirmspielen und Computer aufgewachsen.

Das Wohnzimmer ist schon lange nicht mehr der einzige Ort, an dem moderne Unterhaltungselektronik genutzt wird. Auch in anderen Räumen der Wohnung will man sich nicht mehr mit dem Küchenradio oder Radiowecker begnügen, sondern auch dort die ganze angebotene Programmvielfalt und Auswahl des eigenen Film- und Musik-Archivs genießen können. Gleichzeitig beseitigt die Möglichkeit der drahtlosen Vernetzung von UE- und IT-Geräten per WLAN ein wesentliches Hindernis für den Erwerb zusätzlicher UE-Geräte. Denn eine umfangreiche Verkabelung in Wohnräumen ist nun nicht mehr zwingend erforderlich.

#### **Keine Zeit verlieren**

Die erfolgreiche Auswahl von für die Heimvernetzung geeigneten Komponenten und deren sinnvolle Verbindung setzen trotz "Plug and Play" einige Grundkenntnisse voraus. Die Phase der "early adopters" ist aber bei Heimnetzwerken schon lange vorbei.

Computer Power-User, Spiele-Fans, Video-Freaks und MP3-Liebhaber begannen schon vor einigen Jahren, ihre Multimedia-Computer im Arbeitszimmer mit dem Fernsehbildschirm und der mehrkanaligen Audio-Anlage im Wohnzimmer zu verbinden. Freeware-Programmierer und professionelle Softwareunternehmen haben inzwischen zahlreiche

Programme für die Organisation und den Abruf der auf einem "Media-Server" gespeicherten Inhalte oder der über Internet, Satellit oder Kabel empfangenen Programme entwickelt. Das Abspielen des Programmmaterials auf "Media Network Clients" (Bildschirmen, TVs oder Audioanlagen) wird per Fernbedienung über die auf dem Bildschirm eingeblendete Benutzeroberfläche gesteuert. Namhafte Computer-Magazine haben die Zusammenstellung und Konfiguration eines "Home Media Servers" oder "Multimedia-Network-Computers" mehrfach als Projekt inszeniert und mit Software-Tests und Erfahrungsberichten begleitet.

Der Handel ist gut beraten, wenn auch er bald die Initiative ergreift und selbst aktiv in die Vermarktung von Home-Media-Networks einsteigt. Der Verkauf von Einzel-Komponenten, Netzwerk-Kabeln. -Hubs, -Adaptern, -Routern, WLAN-Accesspoints, -Replikatoren und -Antennen läßt gute Margen erwarten. Ein zu Demonstrationszwecken im Ladenlokal errichtetes Media-Netzwerk ist nicht nur eine ausgezeichnete Verkaufshilfe, sondern auch hervorragend für die Verteilung von Video- und Audio-Programmen auf die zum Verkauf präsentierten Geräte geeignet. Bei mangelnder Präsenz des Handels könnte sich ein grauer Markt für die Errichtung von Heimnetzwerken entwickeln, der von technisch versierten "guten Bekannten" oder Internet-Anbietern bedient wird. In den USA hat sich für diesen Geschäftsbereich bereits Beruf des "Installers" etabliert.

## Schlanke Mediaformate - hohe Bandbreite

Der Bereich "Heimnetzwerke" umfaßt Einsatzbereiche mit unterschiedlich hohen Anforderungen an die Bandbreite der Netzwerkverbindung. Die einfachste

Form eines Media-Heimnetzwerks ist die Verteilung von komprimierten Musikdateien auf Wiedergabegeräte in unterschiedlichen Räumen. Bei dieser Konfiguration spielt z. B. ein mit Netzwerkadapter bestückter MP3-Player eine speziell zusammengestellte oder durch Zufallsgenerator ausgewählte Play-List von Musiktiteln im MP3- oder WMA-Format ab und verteilt dieses Audioprogramm per Kabel oder drahtlos auf eine beliebige Anzahl von Wiedergabegeräten mit Netzwerk-Adaptern. Für gute Wiedergabegualität reicht eine Übertragungsrate von 128 kBit/s bis 256 kBit/s aus.

Höhere Anforderungen an die Bandbreite stellt die Übertragung von Video-Inhalten: Für Video-Streaming im MPEG-2-Standard (DVD) sind bis zu 15 Mbit/s erforderlich, bei höherer (Farb)-Auflösung auch bis 50 Mbit/s. Sollen mehrere Videoprogramme parallel zu verschiedenen Bildschirmen übertragen werden, wird eine noch höhere Bandbreite benötigt. Innerhalb des Media-Home-Netzwerks können unterschiedliche Netzwerkverbindungen und Protokolle miteinander kombiniert werden. Übertragungsraten gängiger Protokolle sind: Ethernet: 10 Mbit/s. Fast Ethernet: 100 Mbit/s, Gigabit Ethernet: 1 Gbit/s, WLAN: 10 bis 56 Mbit/s. Bluetooth eigenet sich nur für Audio-Ubertragungen auf kürzere Distanz. Aktuelle, "schlanke", komprimier-

Mit dem Streamium Wireless Music Center WAC700 bietet Philips ein ausgereiftes Audio-System. Die integrierte 40-GB-Festplatte faßt den Inhalt von bis zu 750 Audio-CDs.

te Videoformate, wie das beliebte DivX, das z. B. von den netzwerkfähigen DVD-Playern von Kiss unterstützt wird, kommen trotz hoher Videoqualität mit vergleichsweise niedrigen Datenübertragungsraten aus.

## Philips Streamium Wireless Music Center

Mit dem Streamium Wireless Music Center WAC700 und bis zu fünf über ein Netzwerk verbundene Music Stationen vom Typ WAS700 kann von beliebigen Räumen im Haus auf Musik zugegriffen werden. Das ausgereifte Audio-System unterstützt die Speicherung, Verwaltung und Wiedergabe eines kompletten Musik-Archivs. Die integrierte 40-GB-Festplatte faßt den Inhalt von bis zu 750 Audio-CDs. Aus dem Angebot lassen sich beliebige Play-Listen zusammenstellen und zu Musik Stationen übertragen. Die in MP3-Dateien umgewandelten Musiktitel werden kabellos als "Audio-Streaming" übertragen. Anwender in verschiedenen Räumen können sich je nach Wunsch dieselbe ("Music Broadcast") oder unterschiedliche Musik anhören.

Mit der Funktion "Music Follows Me" ist es möglich, die gerade gehörte Musik von einem Raum zum nächsten "mitzunehmen". Die Installation des WAC700 erfolgt schnell und problemlos. Sobald das Audio-Center und die Stationen eingeschaltet und aktiviert sind, kommunizieren die Geräte auf Basis der WLAN-Technologie 802.11g miteinander und können auch in bereits bestehende Netzwerke integriert werden. Über einen per Ethernet angeschlossenen PC läßt sich ein Backup der System-Festplatte oder ein Firmware-Upgrade über das

Internet durchführen. Von der Festplatte des Computers können auch MP3- oder WMA-Dateien zum Wireless Music Center übertragen werden. Zur Anzeige von Informationen über die auf Festplatte gespeicherten Musiktitel greift das WACS700 auf eine integrierte Gracenote CDDB-Datenbank zu: Musik-Genre, Interpret, Album- und Song-Titel werden auf einem sechszeiligen LC-Display und zusätzlich auf dem Display der mitgelieferten Fernbedienung angezeigt. Die Streamium Wireless Music Center Sets (WACS700), bestehend aus einem Center und einer Station, sind ab September 2005 zum UVP von 999,- Euro verfügbar. Beide Komponenten sind auch einzeln erhältlich. UVPs: Music Center WAC700: 799,- Euro, Music Station WAS700: 299,- Euro.



Mit dem Sony Network Media Receiver VGP-MR100 haben Anwender die Möglichkeit, beliebige, auf Computern oder MP3-Musik-Playern gespeicherte Video-Foto- oder Audio-Dateien drahtlos zu einem Bildschirm, einem TV-Gerät oder einer Audio-Anlage zu übertragen und dort abzuspielen. Voraussetzung ist, daß die Geräte, von denen die Inhalte abgerufen werden, WLAN-kompatibel oder mit einem WLAN-Adapter ausgestattet sind. Die Steuerung und Zusammenstellung der abgerufenen Foto-, Video- und Musik-Inhalte erfolgt über die Benutzeroberfläche der mitgelieferten Sony Software "Vaio Media V2.0" (Upgrade auf V4.1 ist verfügbar). Der Network Media Receiver VGP-MR100 von Sony ist zum UVP von 199,- Euro erhältlich.

## Thomson Digital Media Bridge

Auf der IFA wird Thomson im Bereich "Wireless Café" seines Ausstellungsstandes Besucher über neue Produkte und Technologien informieren, mit denen sich Informationen, Kommunikationsinhalte und Unterhaltungsprogramme drahtlos zwischen beliebigen Räumen einer Wohnung oder eines Hauses übertragen lassen. Zu der neuen Produktlinie gehören Bluetooth-Geräte für den Heimbereich, Triple Play Boxes und Media Bridges. Mit Hilfe der



neuen "Thomson Digital Media Bridge" lassen sich Musiktitel, Videofilme oder Fotoaufnahmen von einem als Zentralarchiv genutzten Rechner wahlweise per Ethernet-Kabel (LAN) oder drahtlos per WLAN zu Bildschirmen oder TV-Geräten in anderen Räumen übertragen. Die Digital Media Bridge Box unterstützt bereits die HD-TV Auflösungen 1080i zur Darstellung von Fotos und 720p für Filme. Auf die Ressourcen von bis zu drei Computern kann die Digital Media Bridge gleichzeitig zugreifen. Unterstützt werden die Audioformate MP3, WMA AAC und WAV und die Videoformate MPEG 2, MPEG 4, WMA9 und DivX. Für die drahtlose Übertragung von Musik zwischen verschiedenen Räumen kann ein Wireless Audio Link eingesetzt werden. Auf der Festplatte eines PCs gespeicherte Musik kann per Wireless Audio drahtlos zur Home Cinema-Anlage im anderen Raum übertragen werden.

## Packard-Bell Medi@TV net2plug

Neben einer umfangreichen Palette DivX-kompatibler DVD-Geräte, einem "i media"-PC mit TV-Empfang und dem Entertainment Center PC "i xtreme Gold" präsentiert Packard Bell auf der IFA seinen neuen Netzwerk-Adapter "Media@TV net2plug", mit dem sich auf einem PC gespeicherte Filme im Format DivX, XviD, MPEG 1,



MPEG 2. etc. oder Musiktitel im Audioformat WMA und MP3 sowie Fotoaufnahmen und Diashows im JPEG- oder BMP-Format auf ein TV-Gerät übertragen und dort abspielen lassen. Mit Hilfe der PLC Technologie erstellen Anwender mit dem Medi@ TV net2plug in kurzer Zeit ein schnelles und drahtloses PC-Netzwerk über vorhandene Stromleitungen. Auf diese Weise können sich mehrere Nutzer einen Breitband-Internetzugang, Drucker oder Scanner teilen oder auf Inhalte eines Multimedia-Center-PCs zugreifen. Der Medi@ TV net2plug Adapter von Packard-Bell ist zum UVP von 219,- Euro erhältlich.

## Toshiba: HD-TV Gerät für Heimnetzwerk und Internet



Toshiba zeigt auf der IFA seinen neuen "Home Entertainment Network TV", der High-Definition-Fernsehen und herkömmliches Fernsehen im PAL-Videoformat mit LAN- und USB-Konnektivität verbindet.

Der neue Netzwerk-TV ist mit

zwei 10/100-Mbit-Ethernet-Ports, einem USB-Terminal und einem SD-Speicherkarten-Slot ausgestattet und wird über das Heimnetzwerk mit PCs, LAN-Festplatten oder dem Internet verbunden. Über USB-Schnittstellen kommuniziert der Toshiba Netzwerk-TV auch mit Mobiltelefonen, USB-Sticks und Digitalkameras. Die hohe Konnektivität erschließt dem TV-Gerät eine Fülle von Einsatzbereichen wie z. B. die Aufzeichnung von Fernsehsendungen in High-Definition-Qualität auf LAN-Harddrives. Selbst HD-Videosignale werden im Heimnetzwerk verlustfrei übertragen. Kurze Fernsehsendungen oder Video Clips können im MPEG-4-Format auf SD-Speicherkarten aufgezeichnet werden. Bei bestehender Verbindung zum Internet lassen sich empfangene E-Mails und Internetseiten direkt auf dem TV-Bildschirm anzeigen. Ein besonderer Gag: Der Anwender kann unterwegs seine Anweisungen per E-Mail an den Netzwerk-TV senden und damit Timer-Einstellungen für die Aufzeichnung von Fernsehsendungen programmieren. Wann Toshiba Netzwerk-TV, der dem Vernehmen nach in Japan schon angeboten wird, auch in Europa auf den Markt kommt, war noch nicht zu erfahren.

## **Sherwood HSB-600: HDMI Switcher Box**

Mit der "HDMI Switcher Box" ist es Sherwood gelungen, als

An einen solchen digitalen Eingang lassen sich nur zuspielende Geräte anschließen, die ebenfalls einen HDMI-Ausgang besitzen. In die HDMI-Schnittstelle implementiert ist HDCP (High Density Copy Protection), bei dem die Integrität der aktiven Verbindung permanent in Real Time überprüft und bei Kompromitierung sofort unterbrochen wird. Möchte

man aber mehrere, unterschied-

liche periphere Zuspielgeräte mit

HDMI-Ausgang an einen Bild-

schirm anschließen, so blieb

bisher nur die Option, die Verbin-

dungen umzustecken und das

gewünschte Gerät jeweils von

Hand wechselweise mit dem

Display-Eingang zu verbinden.

erster Hersteller eine Lücke zu schließen, die bei der Vernetzung

Komponenten und -Bildschirme

Für hochwertige, digitale Videosignale steht bei neuesten Flach-TV-Geräten und -Displays ein

HDMI-Eingang zur Verfügung

Homevideo-

unterschiedlicher

Probleme bereiten kann:



Die Sherwood HSB-600 Box verfügt über zwei HDMI-Eingänge, deren Signale jeweils per Fernbedienung ausgewählt und dem HDMI-Ausgang zugeleitet werden. Sehr interessant ist auch die Möglichkeit, ein hochwertiges Component-Videosignal an die HSB-600 anzuschließen und konvertiert über einen Up Converter als digitales HDMI-Signal am Ausgang auszugeben.

Die technischen Daten der HSB-600: Video Amplifier Bandwidth: 1.65 Ghz – Single Link Range: 1090P/1.920 x 1.200 – Vertical Frequency Range: 60 Hz – 2/1 HDMI Input/HDMI Out with HDCP – 1 Component Input, 1 Optical Digital Input / 1 Optical Digital Out – Up Converter Component Video Input to HDMI – RS 232 C Control Panel & Remote Control – 3 Input (Component, HDMI, 1, 2) LED Indicator. Die Sherwood HSB-600 Box soll im vierten Quartal 2005 wieder



Der Receiver NC-500XE mit 2 x 17 W/Kanal Leistung kann über seine Net-Tune-Funktion Musikdateien im MP3/WAV/WMA-Format von beliebigen Rechnern oder Laufwerken des Heimnetzwerks abrufen und

#### HiFi-Spezialist Onkyo kompatibel zu Heimnetzwerken

Inzwischen haben auch innovationsfreudige HiFi-Hersteller wie Kenwood und Onkyo den Trend zur medial vernetzten Wohnung erkannt und bieten entsprechende



Onkyo-DS-A1-iPod-Dock

Produkte an. Der japanische HiFi-Hersteller Onkyo überrascht dabei mit hochwertigen "Netzwerk-Receivern", die sich dank umfangreicher Funktionen auch als zentrale Home-Media-Server einsetzen lassen: Mit dem TX-NR5000E, einem THX Ultra2 7.1-Kanal A/V Netzwerk Receiver, und dem TX-NR801E, einem THX Select 7.1-Kanal A/V Netzwerk Receiver mit HDM-Schnittstelle.



Der TX-NR5000E von Onkyo bietet neben einer Ethernet LAN-Schnittstelle zahlreiche Anschlußmöglichkeiten

zu 30 Stationsspeicherplätzen ablegen können. Onkyos exklusive Net-Tune-Technologie ermöglicht diesen AV-Receivern den Zugriff auf Musikdateien im MP3-, WAV-, WMA-Format, die auf anderen Plattformen im Netzwerk gespeichert sind. Mit dem zusätzlich angebotenen Audio Netzwerk Receiver NC-500XE hat Onkyo auch gleich den passenden

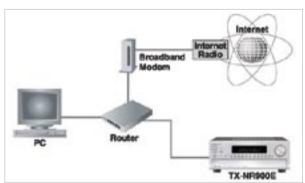


Mit einer Benutzer-Oberfläche, (hier Onkyo "Net-Tune"), lassen sich die im Heimnetz gespeicherten Audio-, Video- oder Bild-Dateien sichten, verwalten und zur Wiedergabe abrufen.

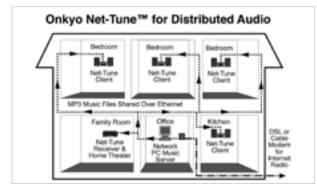
Audio-Client im Angebot. Der Receiver NC-500XE mit 2 x 17 W/ Kanal Leistung kann über seine Net-Tune-Funktion Musikdateien

Vernetzungs-Schema für ein Audio-Heim-Netzwerk mit MP3 Streaming und Internet-Radio-Empfang" Falls Sie noch mehr schreiben wollen: "Über einen oder mehrere Receiver lassen sich auf einem PC gespeicherte MP3 Musiktitel wiedergegeben und Internet-

Radiostationen anhören.



bietet Onkyo zwei leistungsstarke Home-Cinema-Receiver an, die neben zahlreichen, umfangreichen Funktionen auch über eine Ethernet LAN-Schnittstelle verfügen sowie Internet-Radiostationen empfangen und auf bis im MP3/WAV/WMA-Format von beliebigen Rechnern oder Laufwerken des Heimnetzwerks abrufen und wiedergeben und verfügt über 40 UKW/MW-sowie 20 Internet-Radio-Senderspeicher.



Mit Hilfe der von
Onkyo entwickelten
"Net-Tune"-Technologie
können mehrere
Audio-Clienten
unabhängig
voneinander
unterschiedliche,
auf einem
Home-Media-Server
gespeicherte
Musik-Titel
abspielen.

lieferbar sein.

## Neu: Viermal PowerShot, dreimal Ixus Die sieben von Canon

Mit sieben neuen digitalen Kompaktkameras verjüngt Canon zur IFA seine Produktpalette. Dabei werden alle wichtigen Zielgruppen von Einsteigern bis zu ambitionierten und designbewußten Fotografen angesprochen. Alle neuen Modelle sind mit dem schnellen DIGIC II Bildprozessor ausgestattet, der auch in den digitalen EOS SLR Kameras zum Einsatz kommt, und zeichnen sich zudem durch neue Ausstattungsmerkmale aus.

So bietet bereits die neue Power Shot A410, die die A400 ablöst, wie alle anderen sechs Neuheiten einen praktischen Orientierungssensor, der Hochformat-AufAusstattungsdetails: 9-Punkt-AiAF, 13 verschiedene Belichtungsfunktionen, 2-Zoll großes drehund schwenkbares TFT-Display, "My Colors"-Funktion für spe-



Die neuen Kameras aus Canons A-Serie werden mit umfangreichem Zubehör ausgeliefert.

nahmen automatisch erkennt und nach entsprechender Drehung der Kamera formatfüllend auf dem Display darstellt. Das Einsteigermodell mit 3,2 Megapixeln ist mit einem neuen 3,2-fach-Zoomobjektiv 41-131 mm (entsprechend Kleinbild) ausgestattet. Die Lichtstärke wurde auf 1:2,8-5,1 erhöht. Serienbilder können mit einer Geschwindigkeit von 2,5 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden. Die Helligkeit des 1,5-Zoll-Displays läßt sich in 15 Stufen regulieren. Dank einer neuen Positionierung des eingebauten Blitzes werden nach Angaben von Canon Objektivschatten im Bild zuverlässig ausgeschlossen. 14 Aufnahmeprogramme, die Möglichkeit zur Aufnahme von Video-Clips und Direktdruck-Funktion runden die Ausstattung ab. UVP 159,- Euro.

### Mehr Leistung in der A-Serie

Die PowerShot A610 und die A620 lösen ab Mitte September die Canon PowerShot A95 ab. Bei gleicher Ausstattung bietet die A610 (UVP 329,- Euro) fünf, die A620 (UVP 399,- Euro) sieben Megapixel. Bei Design und Baudes neuen Vierfach-Zoomobjektives mit einer Brennweite von 35–140 mm (Kleinbild äquivalent) hat sich Canon an der G-Serie orientiert und setzt auch zwei asphärische Linsen ein. Die Lichtstärke beträgt 1:2,8–4,1. Weitere

zielle Farbeffekte schon vor der Aufnahme, Direktprint-Funktion und PictBridge-Kompatibilität. Die Kameras ermöglichen die Aufnahme von Video-Clips und werden mit umfangreicher Software geliefert.

#### Acht Megapixel: Canon PowerShot S80

Die PowerShot S80 ist das neue Spitzenmodell der PowerShot S-Serie. Es bietet acht Megapixel und ein 3,6fach-Weitwinkel-Zoomobjektiv 28–100 mm (Klein-



Die PowerShot S80 ist das neue Spitzenmodell in Canons PowerShot S-Serie.

bild äquivalent). Es ist aus acht Elementen in sieben Gruppen aufgebaut und mit einer asphärischen Linse und einem ultrahochbrechenden UA-Element ausgestattet. Als erste digitale Kompaktkamera von Canon verfügt die neue PowerShot S80 auf der Rückseite über ein Bedienrad zur Auswahl der Menü- und Aufnahmefunktionen, das dem der EOS SLR Kameras ähnelt. Mit anspruchsvollen Funktionen wie Histogramm-Anzeige in Echtzeit, einer Flexi Zone AF/AE Steuerung, mit der sich Meßfelder manuell innerhalb eines großen Bildbereiches verschieben lassen, 21 Belichtungsfunktionen und der Fähigkeit zur Aufnahme von Video-Clips in XGA Qualität bis zu einer Dateigröße von einem Gigabyte bietet die Kamera reichhaltige Ausstattung.

#### Neu ausgestattet: Digital lxus 750/Digital lxus 55

Die beiden neuen Ixus-Modelle unterscheiden sich im Design: Als neues Flaggschiff der Ixus-Reihe behält die Digital Ixus 750 den elegant geschwungenen Stil ihres Vorgängermodells. Sie bietet 7 Megapixel und ist mit einem 37-111 mm (Kleinbild äquivalent) Dreifach-Zoomobjektiv ausgestattet. Dagegen erscheint die Digital Ixus 55 im typischen "Box and Circle"-Outfit dieser Familie. Die Kamera kommt zusätzlich zu ihrer "kleinen Schwester" Digital Ixus 50 auf den Markt, hat eine Auflösung von fünf Megapixeln und ein Dreifach-Zoomobjektiv



Die Digital Ixus 750 behält den elegant geschwungenen Stil des Vorgängermodells.

mit einer Brennweite von 35–105 mm (Kleinbild äquivalent). Die Objektive beider Kameras enthalten asphärische Linsenelemente. Die Ausstattung umfaßt 15 bzw. 14 unterschiedliche Aufnahmemodi. Mit dem Neun-Punkt-Autofokus, drei Lichtmeßmethoden und Videofunktion mit 30 Bildern pro Sekunde in VGA-Auflösung bieten beide Kameras viele Möglichkeiten. Die Direktdruck-Funktion mit PictBridge-Unterstützung macht den Ausdruck der Aufnahmen ohne PC leicht. Rund um das neue große 2,5-Zoll LC-Display hat Canon den beiden Ixus-Modellen neue Features spendiert, zum Beispiel die Möglichkeit der Einblendung von Gitternetzlinien als Positionierungshilfe oder eine Zeitzonen-Einstellung.

#### Die kleinste jetzt mit Zoom: Digital Ixus iZoom

Als kleinstes der Digital Ixus Modelle bietet die neue Digital Ixus iZoom, anders als ihre Vorgängerin Ixus i, jetzt ein 38–90 mm (Kleinbild äquivalent) Zoomobjektiv. Mit fünf Megapixeln macht sie zudem auch große Bilder und Ausschnittvergrößerungen möglich. Beim Objektiv setzt Canon ultrahochbrechende UA-Linsenelemente ein. Mit 16 unterschied-

lichen Aufnahmemodi, darunter auch manuelle Belichtungseinstellung, Unterwasser-Programm und Videofunktion in VGA-Auflösung, haben die Anwender zahlreiche Möglichkeiten. Ein pfiffiges Ausstattungsmerkmal ist die automatische Aktivierung der Func/Set-Taste auf der Kamera-Rückseite als zweiter Auslöser, wenn die Ixus iZoom ins Hochformat





Mit der Camera Station kann die Digital Ixus iZoom mit Fernsehgerät, Drucker oder PC verbunden werden.

gedreht wird. Damit kann ergonomisch sinnvoll mit dem Daumen ausgelöst werden. Im Lieferumfang ist die Camera Station enthalten, mit der die Digital Ixus iZoom mit Fernsehgerät, Drucker oder PC verbunden werden kann. Auch die kleinste Digital Ixus bietet Direktdruck mit PictBridge-Unterstützung. Als Zubehör sind unter anderem ein Netzteil, ein Akkuladegerät, ein exklusives Metall-Umhängeband und ein neues Allwettergehäuse, das Schnorchelgänge bis zu drei Metern Wassertiefe ermöglicht, erhältlich. Die UVP lautet 379,- Euro.

#### Zwei neue Spitzenobjektive und ein Allroundblitz im Canon SLR-Segment

Im SLR-Segment erweitert Canon seine Objektiv-Palette jetzt um zwei neue Modelle. Das Canon EF 24–105 mm 1:4 L IS USM wendet sich mit 24 mm Ausgangsbrennweite, konstanter Anfangsöffnung von 1:4 und dem eingebauten Bildstabilisator besonders an Reiseund Reportagefotografen. Es soll eine kompakte, leichte und preiswerte (UVP 1.099 Euro) Alternative zu den Profi-Zooms mit Anfangsblende 2,8 bieten und tritt so an die Seite des EF 17–40 mm 1:4 L USM und des EF 70–200 mm 1:4 L USM. Beim optischen Aufbau (18 Linsenelemente/13 Gruppen) werden auch asphärische Linsen genutzt. Ein UD-Element aus optischem

Glas mit niedriger Dispersion verringert die chromatische Aberration und verbessert die Bildschärfe.



EOS Digital SLRs wurde das neue Canon EF 70-300 mm 1:4-5,6 IS USM (UVP 629,- Euro) als Nachfolger des EF 75-300 mm 1:4-5,6 IS USM entwickelt. Es verfügt über eine schnellere AF-Funktion und liefert die für die E-TTL-II-Blitzsteuerung notwendigen Entfernungsinformationen. Auch die Hard- und Software des Image Stabilisators wurde verbessert.

Speziell für die Canon



Ebenfalls neu im Canon Sortiment ist das Blitzgerät Speedlite 430EX (UVP 629,- Euro). Es bietet das Leistungsprofil des Vorgängermodells 420EX und kann darüber hinaus an den Canon Digital-kameras der neuen Generation beispielsweise die Farbtemperatur für den Weißabgleich übertragen oder anhand der Kamerainformationen über die Sensorgröße den Zoomreflektor der Brennweite anpassen. Zudem wurde die Ladezeit um rund 40 Prozent verkürzt. Das neue Gerät kann auch als Slave-Blitz für drahtlose Blitzsteuerung eingesetzt werden. Mit einer Leitzahl von 43 ist der neue Blitz etwas leistungsstärker als sein Vorgänger 420EX.

#### **Neue Selphy Fotodrucker**

Mit den neuen Selphy CP510 und Selphy CP710 Thermosublimationsdruckern Canon zwei neue Geräte an, um digitale Bilder von kompatiblen Digitalkameras und Digital-Camcordern aus direkt zu drucken. Dabei soll ein Foto im Format 10 x 15 cm knapp unter 0,30 Euro kosten. Beide Geräte sind Canon Direct Printund PictBridge-kompatibel und bieten Druckoptionen wie Randlosprint, Indexdruck sowie ID Photo Print und Movie Print. Sie können in Verbindung mit einem Windows PC oder Mac



eingesetzt werden. Zusätzlich besitzt der Selphy CP710 integrierte Speicherkarten-Steckplätze für die meisten gängigen Kartenformate und ein 1,5 Zoll großes LC-Display für die Bildvorschau und -auswahl. Der Selphy CP510 ist ab sofort mit einem UVP von 129 Euro, der Selphy CP710 ab Mitte September mit einem UVP von 169 Euro lieferbar.

Neu bei Canon ist auch der schicke und handliche Tintenstrahldrucker Selphy DS810. Damit können postkartengroße Fotos auch ohne den Umweg über einen PC geprintet werden. Für verbesserte Farbstabilität sorgt das neue Canon System ChromaLife100. Bildkontrolle und kleine Korrekturen können über das 2,5 Zoll große LC-Dis-



play erfolgen. Speicherkartenslots für unterschiedliche Karten machen den Drucker vom Datenkabel ebenso unabhängig wie die Infrarot- und Bluetoothschnittstellen, über die Daten per Funk übertragen werden können. Ausgestattet mit Canons patentierter Fine Technologie für mikroskopisch kleine Tintentröpfchen, große Druckköpfe, hohe Düsenzahl und -dichte werden eine Auflösung von 4.800 x 1.200 dpi und ein Tempo von 63 Sekunden für ein Fotoprint erreicht. Erhältlich ab Ende 2005, UVP 149 Euro.

## Canon stellt neue Druckermodelle vor Ein Dutzend Pixmas

Canon hat ein Dutzend neuer Drucker aus der Pixma-Reihe vorgestellt. Ihnen allen gemein ist das neue, von Canon entwickelte ChromaLife 100 System. Dieses steht für die Kombination aus Fine Technologie, den neuen Canon Tinten und Canon Fotopapieren. Durch diese Kombination entstehen besonders stabile Farben. Nach Canon Angaben haben beschleunigte Testverfahren einen Schutz vor Alterungserscheinungen der Bilder ergeben, der bei normaler Lufteinwirkung zehn Jahre beträgt und sich bei der Aufbewahrung hinter Glas auf 30 Jahre, bei der Aufbewahrung im Fotoalbum sogar auf 100 Jahre verlängert.

Das Preisspektrum des neuen Pixma-Dutzends liegt zwischen 59 Euro für das Einstiegsmodell Pixma iP1600 und 349 Euro für das High-End-Gerät Pixma MP800.

Fünffachen Zuwachs hat das Sortiment der Canon MP Foto-Multifunktionssysteme bekommen. Als Highend-Gerät stellte Canon dabei den Pixma MP800 vor. Das neue Gerät bietet neben einem 8,9 cm großen Display eine integrierte Durchlichteinheit für das Scannen von Dias und Negativen. Auch der Fotodirektdruck von bis zu sechs Negativen oder vier gerahmten Dias ist möglich. Bis zu 9.600 x 2.400 dpi Druckauflösung, Single Ink-Technologie mit bis zu einem Picoliter kleinen Tintentröpfchen und fünf separate Tintentanks mit ContrastPlus stehen für die hohe Qualität dieses Gerätes. Eine Besonderheit des MP800 ist die Funktion CD-/DVD-Labelkopie. Sie ermöglicht dem Nutzer, in einem Arbeitsgang eine CD/DVD-Label zu kopieren, wenn er die Vorlage auf das Vorlagenglas legt und eine bedruckbare CD oder DVD mit dem Vorlagenhalter in den Drucker schiebt. Die Kopierfunktion schafft 30 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und 24 Seiten in Farbe. UVP: 349 Euro. Das MP500 ist mit einem 6,3 cm großen Display ausgestattet und druckt ein 10 x 15 cm-Foto in 51 Sekunden. Auch bei diesem Modell sorgen das Fünf-Tintensystem der Single Ink Technologie mit ContrastPlus, Chroma Life100 und Mikrodüsen für eine bemerkenswert hohe Druckqualität. Beim Scannen stehen verschiedene zeitsparende Funktionen zur Verfügung, zum Beispiel Fast Multi Scan oder die PDF-Konvertierung mit automatischer Texterkennung. Kom-

fortable Kopierfunktionen, USB 2.0

Schnittstelle und ein Software-



Das stylische Design der neuen Pixma Drucker macht die Geräte zu einem kaum mehr störenden

paket für PC- und Mac-Rechner sind weitere Kennzeichen. UVP: 249 Euro.

Der Canon Pixma MP450 zeichnet sich durch eine maximale Druckauflösung von 4.800 x 1.200 dpi, ein 4,3 cm großes Farbdisplay, eine Druckgeschwindigkeit von 55 Sekunden für ein 10 x 15 cm-Foto und eine ganze Reihe von Scan-und Kopierfunktionen aus. UVP: 199 Euro.

Alle drei genannten Modelle ermöglichen den Fotodirektdruck von PictBridge-kompatiblen Kameras. Camcordern oder Fotohandys sowie Speicherkarten und unterstützen die drahtlose Bilddatenübertragung per Infrarot oder Bluetooth (mit dem optionalen Adapter).

Der Pixma MP150 (UVP: 99 Euro) und der Pixma MP 170 (UVP: 129 Euro) stellen die preiswerten Alternativen unter den MP-Neuheiten dar. Beide Geräte drucken mit einer Auflösung von 1.200 x 4.800 dpi und benötigen 55 Sekunden für die Herstellung eines Fotos im Format 10 x 15 cm. Der MP150 ist mit einer LED-Anzeige ausgestattet, der MP170 mit einem 2 x 20 Zeichen Display. Beide Modelle sind PictBridgekompatibel und haben Slots für die gängigen Speicherkarten.

In der iP-Druckerreihe hat Canon insgesamt sieben Neuheiten ins hinaus einen Speicherkartenslot und eine PictBridge-Schnittstelle, an der sich auch ein optionaler Bluetooth-Adapter anschließen läßt. Jeweils zwei neue Canon Fine Druckköpfe mit Tinte, einer mit

den drei Farben Cyan, Magen-

ta und Yellow, einer mit den drei

Fotofarben Photo Magenta, Photo

Cyan und Photo Yellow, sorgen für

Als "Dreigestirn" für anspruchs-

besonders gute Druckqualität.

volle Anwender

Sortiment aufgenommen. Oben in

der Liste stehen der Canon Pixma

iP6210D (UVP: 99 Euro) und der

Pixma iP6220D (149 Euro), die

über ein LC-Display für schnel-

len Fotodirektdruck ohne PC

verfügen. Beide besitzen darüber

Pixma iP5200R (UVP: 229 Euro). Sie drucken mit bis zu 9.600 x 2.400 dpi, sind mit einem Fünf-Tintensystem mit ContrastPlus und ChromaLife 100 Technologie und den neuen Fine-Druckköpfen ausgestattet. Der Pixma iP4200 braucht für den Druck eines Fotos im Format 10 x 15 cm rund 51 Sekunden, die beiden größeren Modelle schaffen das in rund 36 Sekunden. Alle Modelle sind PictBridge-kompatibel. Weitere Kennzeichen sind zwei Papierzuführungen, eine integrierte Duplexeinheit und die Möglichkeit zum Bedrucken geeigneter CDs und DVDs. Der Pixma iP5200R ist WiFi-zertifiziert und läßt sich problemlos in ein kabelloses

Canon den Pixma iP4200

(UVP: 129 Euro), den Pixma

iP5200 (UVP: 179 Euro) und den

Die preisgünstigen Tintenstrahldrucker Pixma iP1600 (UVP: 59 Euro) und Pixma iP2200 (UVP: 79 Euro) runden das neue Sortiment nach unten ab. Sie drucken mit bis zu zwei Picoliter großen Tröpfchen und einer Auflösung von 4.800 x 1.200 dpi und sorgen durch das neue Canon System CromaLife 100 für hohe Qualität. Zum Druck eines 10 x 15 cm großen Fotos brauchen die Geräte zirka 55 bzw. 70 Sekunden.

Netzwerk integrieren.

#### Canon steigt in den DVD-Camcorder-Markt ein

präsentiert

Mit zwei super schlanken und stylishen Modellen steigt Canon in den Markt der DVD-Camcorder ein. Der Canon DC10 besitzt einen 1,33-Megapixel-Chip, das Modell DC20 einen 2,2-Megapixel-Chip. Anfang Oktober wird zunächst der DC10 für 849 Euro (UVP) an den Handel geliefert, der DC20 für 999 Euro (UVP) folgt im November. Die neuen Geräte sind 4,7 Zentimeter schmal und speichern die Bilddaten auf eine 8-Zentimeter-DVD. Gleich nach dem Filmen können die DVDs in einen kompatiblen Player eingelegt, Szenen einzeln ausgewählt und angeschaut werden. Wer auf wiederbeschreibbare DVDs nach dem RW-Standard

filmt, kann schon in der Kamera eine Szenenfolge zur Abspielliste zusammenstellen. Auch Löschen und Kürzen von Szenen sind möglich. Der 2,5-Zoll LCD-Monitor, dessen Helligkeit dem Umgebungslicht angepaßt werden kann, ist mit einer speziellen Antireflex-Beschichtung versehen, die hilft, bei Sonnenschein Spiegelungen zu verringern. Zehnfach-Zoom, Licht-



stärke 1,8 und ein Filtergewinde von 27 mm sind weitere Ausstattungsmerkmale. Für Fotografen stehen spezielle Szenen-Modi, ein selektiver 9-Punkt-Autofokus und eine Serienbildfunktion mit fünf Bildern pro Sekunde zur Verfügung. Beim DC20 unterstützen ein Mini-Videolicht und ein eingebauter Blitz das Filmen beziehungsweise Fotografieren bei schwachem Umgebungslicht. Die passende DVD-Schnitt- und Authoring-Software wird serienmäßig mitgeliefert. Der von Canon entwickelte DIGIC DV-Prozessor verarbeitet Video- und Fotodaten auf getrennten Wegen. So erhält jede Anwendung optimale Bildqualität. Es entstehen hochwertige JPEG-Fotos parallel zu den Videoszenen im MPEG2-Format.



### Herweck stellt zum 18. Mai auf der IFA aus

Zum 18. Mal ist Herweck auf der IFA vertreten. Der Stand des Distributors befindet sich im Reseller Park Communication, Standnummer 4.2/212. Die IFA bietet Raum für Kommunikation zwischen Fachhandel und Distributor, außerdem sind alle wichtigen Partner von Herweck wie T-Com, T-Mobile und Siemens auf der Messe vertreten. "Heute ist es mehr denn je wichtig, sich umfassend über das Zusammenwachsen der Märkte UE, TK und IT zu informieren", meinte Jörg Herweck, Vorstand der Herweck AG. "Konvergenz ist sicherlich das Schlagwort schlechthin, und der 'Kampf ums Wohnzimmer' hat schon längst begonnen. Die IFA ist die erste Adresse, wenn es um dieses Thema geht - seit Jahrzehnten am Puls der Zeit." Herweck will den Veranstaltungsort vor allem nutzen, um die Beziehung zu den Kunden der PLZ-Gebiete 0,1,2 und 3 zu stärken und Neues zu präsentieren. Des weiteren werden zahlreiche Neukunden aus diesen PLZ-Gebieten eingeladen, um persönlichen Kontakt zu schaffen. Das Herweck Team informiert auf der IFA über die neuesten Trends und Lösungen der Branche. Das Thema VoIP ist das Schwerpunktthema: Besonders die Lösungen für den VoIP-Endkunden möchte Herweck dem Fachhändler ans Herz legen. Die Herweck-Mitarbeiter werden Fragen beantworten und Unsicherheit in bezug auf die Produkte ausräumen können.

### Dangaard Telecom bietet wechselnde Aktionen

Die Aktionsserie bei Dangaard Telecom geht weiter. Auf der Internetseite des Distributors unter www.dangaard.de finden Händler derzeit wieder mehrere Angebote, die über die flaue Sommerzeit hinweghelfen sollen. So gibt es beispielsweise neben einem klassischen Produktbundle, das Samsung SGHE340 mit original Bluetooth-Headset zum Sonderpreis, auch eine Aktion mit dem Motorola RAZR V3: Jedem dieser Geräte legt Dangaard Telecom einen CinemaxX Wertgutschein von fünf Euro bei. Diese Aktion ist an die breit angelegte Kampagne von Motorola in 160 Freiluftkinos angelehnt. Dangaard Kunden können sich gegenüber dem Endkunden mit Hilfe der Kinogutscheine positionieren und die Kampagne für ihren Abverkauf am Point of Sale nutzen. Einkaufen bei Dangaard Telecom heißt in diesem Fall gleich doppelt profitieren. Denn neben den kostenlosen Kinogutscheinen erhält der Händler noch ein weiteres Goodie: Im Aktionszeitraum bis 31. Dezember verlost Motorola monatlich einen BMW Z4 und weitere 333 attraktive Sachpreise. Für jedes verkaufte RAZR V3 erhält der Händler ein Los und nimmt automatisch an der Gewinnaktion teil. "Wir sind sicher, daß der Handel seine Zweifachchance erkennen und nutzen wird. Dangaard ist immer bestrebt, mit solchen oder ähnlichen Aktivitäten unsere Kunden zu unterstützen und ihnen einen zusätzlichen Mehrwert zu liefern", so Michael Möller, Geschäftsführer der Dangaard Telecom Germany GmbH. Informationen zu den regelmäßig wechselnden Aktionen bei Dangaard Telecom erhalten Händler unter www.dangaard.de oder über die Hotline unter: 0651/8245-333.

#### simyo fühlt sich gut in den Markt eingeführt

simyo ist nach eigener Einschätzung eine der erfolgreichsten Markeneinführungen im Internet. Nur acht Wochen nach Start kennen angeblich über 80 aller Internetnutzer die neue Marke. Darüber hinaus liegt die simyo Kundenzufriedenheit bei 93 Prozent (Quelle: Online Befragung Juli 2005). "Die Ergebnisse liegen über unseren Erwartungen", kommentierte Gründer und Geschäftsführer Rolf Hansen den Zulauf der Kunden seit der simyo Geburtsstunde am 30. Mai. "Wir sehen dies als klare Bestätigung dafür, daß der deutsche Mobilfunkmarkt für ein Discount-Angebot reif war: Über 16 Millionen Menschen in Deutschland sind aktive Online-Käufer und Mobilfunknutzer. Mit dem simyo Angebot haben wir einen großen Stein ins Rollen gebracht."

In Dänemark konnten Mobilfunk-Discounter wie Telmore und CBB, die als reine Internet-Marken gestartet wurden, innerhalb von nur drei Jahren insgesamt ca. 20 Prozent des gesamten Mobilfunkmarktes für sich gewinnen.

Mit der Einführung der automatischen Guthabenaufladung zeigte simyo erneut seine Innovationskraft. Darüber hinaus startete simyo im August die bundesweite Aufklärungsaktion "Deutschland rechnet nach". Im europäischen Vergleich ist mobiles Telefonieren in Deutschland am teuersten und mit über 25 Prozent höheren Kosten Spitzenreiter. Das bestätigt die Studie "Benchmark Internationale Telekommunikationsmärkte", die das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung im April herausgab. Die Aktion "Deutschland rechnet nach" fordert jeden Bundesbürger auf, seine aktuelle Handyrechnung genau zu prüfen und nachzurechnen. "Ziel unserer Aktion ist es, den über 40 Millionen privaten Handynutzern in Deutschland klarzumachen, daß Mobiltelefonieren bis heute viel zu teuer ist. Gleichzeitig wollen wir mit "Deutschland rechnet nach" darüber aufklären, wie attraktiv das 19-Cent-Angebot von simyo für Normalund Wenigtelefonierer wirklich ist", kommentierte Hansen die Aktion. Rechenhilfe gibt es mittels eines einfachen simyo Rechners auf www.deutschlandrechnetnach.de. Begleitet wird die Aktion von lokalen Events in verschiedenen deutschen Großstädten, zahlreichen Radiogewinnspielen und einem simyo Online Gewinnspiel.

### Victorvox-Portal Dialing hat über eine Mio. Nutzer

Das Mehrwertdienste-Portal Dialing der Victorvox AG hat nach eigenen Angaben die magische Grenze von einer Million registrierter User übertroffen. Alle Services konzentrieren sich auf den Mobilfunkmarkt. Neben mobilem Entertainment wie Logos, Klingeltöne, Realtones, Messagetones und Java

Games finden Handy-Fans auch einen attraktiven SMS-Versand. Dieser bietet eine große Auswahl an Free-SMS, Billig-SMS, Massen-SMS sowie SMS-Specials. Seit dem Relaunch zur CeBIT 2002 hat sich Dialing laut Victorvox erfolgreich als Anbieter für mobiles Entertainment etabliert. Ein breites Angebot innovativer Produkte mit günstigen und fairen Preisen, eine klare Ausrichtung auf leichte Bedienbarkeit und der hohe Unterhaltungswert seien der Schlüssel zum Erfolg. Handy-Nutzer wollen eben mehr als "nur" mobil telefonieren. Dialing bietet eine Plattform, um Mobiltelefonieren zum Event zu machen. Ein weiteres Highlight bei Dialing ist der netzübergreifende Push to Talk-Dienst Quick Talk, der das Handy zum Walkie-Talkie macht: Einfach eine bis zu 30 Sekunden lange Nachricht auf das Handy sprechen und per Tastendruck versenden - an bis zu 20 verschiedene Empfänger gleichzeitig. Alles, was die Nutzer dazu benötigen, ist jeweils ein zum "Quicksen" geeignetes Handys und die QuickTalk-Software, die unter www.quicktalk.de zum Download bereitsteht. Bis zum 31.10. können Interessenten QuickTalk kostenlos testen, es fallen lediglich GPRS-Kosten für die Datenübertragung an.

#### Bei Talkline gibt's das Nokia 6230i für null Euro

Günstige Telefonate, ein Kamerahandy für null Euro und trotzdem keine Grundgebühr - diese Kombination macht der Mobilfunk-Anbieter Talkline mit seinem 9,9-Cent-Tarif ab sofort möglich. "Bei Abschluß dieses Mobilfunkvertrages erhält der Kunde das Nokia 6230i für null Euro. Gleichzeitig fällt für die gesamten zwei Jahre Laufzeit keine Grundgebühr an", erläuterte Sören Lindgaard, Geschäftsbereichsleiter Produktmanagement bei Talkline. "Mit diesem Angebot zeigen wir, daß sich günstige Tarife und ein kostenloses Handy nicht ausschließen müssen." Der einheitliche Minutenpreis in alle nationalen Fest- und Mobilfunknetze liegt rund um die Uhr bei umgerechnet 9,9 Cent - denn für einen monatlich fälligen Paketpreis von 19,80 Euro erhält der Kunde 200 Freiminuten. Die SMS werden mit 19 Cent berechnet, die Taktung liegt bei 60/1. Telefoniert der Kunde mehr als die 200 Freiminuten, werden pro weitere Gesprächsminute 39 Cent in alle nationalen Fest- und Mobilfunknetze fällig. Talkline bietet den 9,9-Cent-Tarif in den Mobilfunknetzen von T-Mobile, Vodafone und E-Plus an. Das in dem Angebot enthaltene Nokia 6230i verfügt unter anderem über eine

## Siemens Customer Premises Equipment wird in Tochtergesellschaft ausgegliedert

Das Geschäftsgebiet Customer Premises Equipment (CPE) von Siemens Communications (Com) wird in eine 100prozentige Tochtergesellschaft ausgegliedert. Die neue Einheit mit Hauptsitz in München nimmt am 1. Oktober als Siemens Home and Office Communication Devices GmbH und Co. KG ihre Geschäftstätigkeit auf und wird als Teil von Com geführt. Geleitet wird die Firma, die weltweit rund 3.700 Mitarbeiter und ein Umsatzvolumen von etwa einer Milliarde Euro hat, von Paul Reitmeier und Thomas Kresser, die derzeit das Geschäftsgebiet CPE führen.

Siemens Home and Office Communication Devices übernimmt Entwicklung, Produktion und Vertrieb der Siemens Gigaset-Produkte. Dies umfaßt schnurlose Telefone, sowohl für Festnetz- als auch für Internet-Telefonie (VoIP), Breitband-Produkte sowie vernetzte Sprach-, Daten- und Multimedialösungen für Heimund Büroanwendungen.

"In der neuen Aufstellung können wir unser Endkundengeschäft nun fokussiert weiterentwickeln und dabei gezielt den speziellen Anforderungen im Konsu-

mentensegment Rechnung tragen", sagt Paul Reitmeier. "Wir sind bereits weltweit Marktführer bei digitalen Schnurlostelefonen und bei Breitband-Produkten für Endverbraucher. Jetzt wollen wir auch unser Angebot an Entertainment-Produkten erweitern. Wir nutzen unsere langjährige Kompetenz, all diese Geräte schnurlos miteinander zu verbinden und das vernetzte Heim Wirklichkeit werden zu lassen."

Com-Chef Lothar Pauly: "Wir wollen ein führender Anbieter im Bereich der Sprach-, Daten- und Videokommunikationsgeräte werden – ein Markt, der bis 2010 schätzungsweise einen Wert von 16 Milliarden Euro haben wird. Dabei werden wir eng



Lothar Pauly

mit führenden Telekommunikationsgesellschaften zusammenarbeiten und die passenden Geräte für ihre Triple Play-Strategie\* bereitstellen." Com werde eng mit der neuen Bereichstochter kooperieren und seinen Kunden auch weiterhin Komplettlösungen anbieten.

\* 'Triple Play' steht für die Versorgung des Kunden mit Fernsehen, IP-Telefonie und Highspeed-Internet über eine einzige Breitbandleitung.

integrierte 1,3-Megapixel-Kamera mit Camcorder-Funktion und Video-Player, einen internen 32-MB-Speicher, einen Steckplatz für eine zusätzliche MMC-Karte, E-Mail-Client und Bluetooth-Funktion.

#### O<sub>2</sub> Germany führt neue Card-Tarife ein

Die neuen Card-Tarife von O2 Germany richten sich an die wachsende Zahl der Kunden, die bereits ein Handy besitzen und es weiter nutzen wollen. Der Kunde erhält bei Vertragsabschluß von O2 eine SIM-Karte und spart bei den O2 Active-Card-Tarifen zwölf Monate und beim O<sub>2</sub> Genion-Card-Tarif über 24 Monate lang 50% der monatlichen Fixkosten gegenüber den bekannten Tarifen. Dabei bietet O<sub>2</sub> speziell für Wenigtelefonierer erstmalig den Tarif O2 Active 25-Card mit monatlich 25 Inklusivminuten zum Preis von lediglich 4.975 Euro/Monat im ersten Jahr und anschließend für 9,95 Euro/Monat an. Die Inklusivminuten können bei den O<sub>2</sub> Active-Tarifen für Gespräche in alle deutschen Netze genutzt werden. "Für die Mehrheit der Kunden spielen die monatlichen Fixkosten bei der Auswahl eines Mobilfunkprodukts eine entscheidende Rolle. Fur Kunden dieser Zielgruppe, die bereits ein Handy besitzen, haben wir mit den Card-Tarifen das ideale Produkt", sagte Gerhard Mayrhofer, Mitglied der Geschäftsleitung von O<sub>2</sub>. Beim O<sub>2</sub> Genion-Card-Tarif zahlt der Kunde im Vergleich zu 02 Genion nur die halbe Grundgebühr von 4,99 Euro/Monat über die gesamte Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Als zusätzlichen Benefit fällt für Kunden, die sich bis 30. September für den O<sub>2</sub> Genion Card-Tarifentscheiden, in den ersten sechs Monaten überhaupt keine Grundgebühr an. Einen weiteren Vorteil bietet der O<sub>2</sub> Genion-Card-Tarif auch als Zweitkarte zu einem bestehenden O<sub>2</sub> Genion Vertrag. Die Kombination ermöglicht Gespräche zwischen beiden Mobilfunknummern rund um die Uhr und deutschlandweit für drei Cent pro Minute. Zur Einführung des O2 Genion-Card-Tarifs startete Anfang August eine Kampagne in TV und Print.

In dem TV-Spot mit Testimonial Veronica Ferres wird mit einer Produkt-Animation der neue Tarif  $\rm O_2$  Genion-Card erklärt. Speziell an Vieltelefonierer richten sich die Tarife  $\rm O_2$  Active 250- und 500-Card. Beispielsweise ermöglicht der Tarif  $\rm O_2$  Active 250-Card mit 250 Inklusivminuten bei einem monatlichen Pack-Preis von 22,475 Euro im ersten Jahr Gespräche in alle deutschen Netze ab neun Cent pro Minute rund um die Uhr. Im zweiten Jahr beträgt der monatliche Pack-Preis 44,95 Euro.

#### T-Mobile erweitert Navigationslösungen

T-Mobile Kunden können jetzt auch onboard navigieren. Ermöglicht wird dies durch die Kooperation mit TomTom. T-Mobile erweitert mit TomTom Mobile 5 und TomTom Navigator 5 sein Produkt-Angebot an mobilen Navigationslösungen. Die kabellosen Lösungen sind mit wenigen Handgriffen einsatzbereit. Mit flexibler Routenberechnung, Navigation per Sprachausgabe und 3-D Karten bieten die TomTom Produkte alles, was für eine perfekte Fahrt auf dem schnellsten Weg zum Ziel benötigt wird. Mit Komplettpaketen aus einem TomTom Navigationssystem sowie MDA oder SDA, Zubehör und Relax 100 Tarif können Kunden weit über 100 Euro gegenüber den Einzelpreisen sparen. Bei den Onboard-Navigationslösungen von TomTom erfolgt die Routenberechnung auf Basis einer Speicherkarte, die der Nutzer in seinen PDA (Personal Digital Assistent) steckt. Auf dieser Speicherkarte sind die TomTom-Software sowie die Deutschlandkarte bereits installiert. Der Empfänger für die Satellitenortung per GPS (General Positioning System) wird via Bluetooth-Technologie mit dem PDA verbunden und findet nahezu überall seinen Platz. TomTom Mobile 5 und Tom-Tom Navigator 5 bieten eine flexible und präzise Routenberechnung mit gewünschten Zwischenstationen und zeigen auf Wunsch auch den Weg zu nahegelegenen Hotels, Restaurants oder Parkhäusern. Bei der Routendarstellung hat der Nutzer die Wahl zwischen 2- oder 3-D Karten und der Ansage in 18 verschiedenen Sprachen.

#### debitel startet Discount-Angebot debitel-light

debitel hat ein Discount-Mobilfunkangebot gestartet: debitel-light ist sowohl online als auch im stationären Handel erhältlich – bis zum 30. September exklusiv bei allen Media- und Saturn-Märkten. Keine Vertragslaufzeit, kein Monatsgrundpreis, kein Mindestgesprächsumsatz, kostenlose Mailbox-Abfrage, ein einheitlicher Minutenpreis von 19 Cent in alle Netze und 14 Cent pro SMS – das sind die Kennzeichen von debitel-light. Das Starterpaket für 19,95 Euro enthält zehn Euro als Begrüßungsgeschenk.

Daß der neue Tarif nicht nur online, sondern auch per Telefon und vor allem im stationären Handel erhältlich ist, ist im Wettbewerbsumfeld keineswegs selbstverständlich. "Bereits heute hat der No-frills- oder Discount-Markt 15 Millionen potentielle Nutzer", so Paul A. Stodden, Vorsitzender des Vorstands der debitel AG. "Unser Ansatz, das Produkt auch an den PoS zu bringen, differenziert uns von den meisten anderen No-frills-Anbietern und trägt den Bedürfnissen der Kunden Rechnung." Dort wird debitel-light zunächst exklusiv vom debitel-Vertriebspartner Media Saturn angeboten. "Wir freuen uns, dieses Discount-Produkt als erste Handelslinie in unseren Märkten anbieten zu können", so MSH-Unternehmenssprecher Bernhard Taubenberger. Die debitel-light-Starterpakete können im Handel ohne Datenerfassung und damit ohne zusätzlichen Aufwand verkauft werden. Ab dem 1. Oktober wird debitel-light bei allen debitel-Handelspartnern verfügbar sein.

"debitel-light steht für ein einfaches, billiges und transparentes Produkt, mobiles Telefonieren ohne Schnickschnack", führte Dr. Jörg B. Kühnapfel, Geschäftsführer der debitel-light GmbH, aus. "Wir überraschen unsere Kunden dennoch mit einigen kostenlosen Extras." So können debitel-light-Kunden beim Bezahlen zwischen ihrer Kreditkarte, dem Lastschriftverfahren oder der ihrer Festnetz-Telefonrechnung wählen – gleichgültig, bei welchem Festnetzanbieter sie telefonieren. Auch Treue wird belohnt: debitel-light-Kunden erhalten für jede Aufladung eine Bonusgutschrift und sparen damit. Eine kostenlose Einzelverbindungsübersicht, die online abgerufen werden kann, hilft, den Überblick zu behalten.



## Einfach – zweifach. Innovationen für Sie!

Als erstes deutsches Mobilfunkunternehmen nimmt debitel eine preisgünstige Kombination aus Mobilfunk-Tarif und DSL-Flatrate ins Angebot – den debitel DSL flat kombi-Tarif. Nutzen Sie diesen Wettbewerbsvorteil, um Ihre Mobilfunk-Kompetenz auf das Wachstumsthema DSL zu übertragen und profitieren Sie vom Breitband-Boom!

Damit schlagen wir auch ein neues Kapitel der Erfolgsstory des Vario-Tarifs mit günstigeren Minutenpreisen und attraktiveren Inklusiv-Budgets auf. Dank der optimierten Preisgestaltung passt sich der Vario 25-Tarif noch besser den Wünschen Ihrer Kunden an – damit Sie im Wettbewerb die Nase vorn haben.



<sup>\*</sup> Gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines debitel Mobilfunkvertrages und debitel DSL flat kombi-Tarif mit integriertem debitel Mobilfunktarif (debitel Vario 25) mit einem Monatspaketpreis von 15,90 € und jeweils einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in Verbindung mit einem DSL-Anschluss, durch den weitere Kosten entstehen, z.B. debitel DSL 1.000 für 16,90 € im Monat. Mobilfunktarif debitel Vario 25: Minutenpreise Inland von 0,29 € bis 0,49 €. (Auszug aus der debitel Preisliste). DSL ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar, Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom AG erforderlich. Die Ersparnis berechnet sich wie folgt: Der Monatsgrundpreis des integrierten Mobilfunktarifs beträgt bei separater Buchung 9,95 €, so ergibt sich im DSL flat kombi-Tarif ein rechnerischer Monatsgrundpreis für DSL in Höhe von 5,95 € im Gegensatz zu 9,90 € für Neukunden. Bei Abschluss bis 31.10.05 entfällt 3x der Monatspaketpreis von je 15,90 €. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## Mit Siemens Zubehör die Beratungskompetenz zeigen

Musikvergnügen ap pur

Eingebaute Music Player, großzügig dimensionierte interne Speicher und austauschbare Speichermedien ermöglichen den Besitzern moderner Mobiltelefone, ihre Lieblingsmusik immer und überall zu hören. Damit sie dies nicht nur mit dem Ohr am Lautsprecher können, bietet beispielsweise Siemens zahlreiche, flexibel einsetzbare Original-Zubehörprodukte für seine Handys an, vom Stereo-Headset bis zur externen Stereo-anlage. Der Handel kann mit dem Verkauf dieser Produkte nicht nur Zusatzerträge erzielen, sondern sich gegenüber dem Kunden auch als Beratungsspezialist positionieren.

Der weltweite Umsatz mit Anrufmelodien, Musik-und Video-Streaming, Musik-Downloads und Rückruf-Klingeltönen wird sich nach Experten-Schätzungen in den kommenden fünf Jahren von sechs auf zwölf Milliarden Euro verdoppeln. Der größte Anteil fällt dabei auf Europa, wo bereits heute pro Kopf mehr Musik mobil gekauft wird als in Asien. Wird zur Zeit noch das meiste Geld mit dem Verkauf von Klingeltönen verdient, werden Rückruf-Klingeltöne und Musikstücke aus dem Internet künftig eine weit bedeutendere Rolle spielen: Macht dieser Bereich im Jahr 2005 nur etwa zehn Prozent am weltweiten Gesamtumsatz mit Mobile Music aus, liegt der für 2010 geschätzte Anteil bei rund 40 Prozent.

Bei Siemens hat Musik auf dem Handy Tradition: Mit dem SL45 brachte das Unternehmen als erster Hersteller 2001 ein MP3fähiges Handy auf den Markt. Zwei Jahre später folgte das Smartphone SX1, das neben dem Musikspieler auch ein FM-Radio bietet und dessen Handyspeicher sich mit einer Multimedia-Karte flexibel erweitern läßt. Auf der CeBIT 2005 stellte Siemens mit dem M75 und dem CX75 zwei weitere Mobiltelefone mit MP3-Player vor. Ende Juni 2005 präsentierte Siemens schließlich zwei weitere musikfähige Handys: das S75 und das SL75.

#### **Mobile Stereoanlage**

Mit dem Mobile Music Set IMS-700 hat Siemens ein Zubehörprodukt im Programm, das mit wenigen Handgriffen aus dem Handy eine Stereoanlage für unterwegs macht. Dazu müssen das Music Set auseinandergefaltet und eines der Siemens-Musikhandys (CX75, M75, S75, SL75, SXG75) in das tragbare Gerät eingesteckt werden. Für erstklassige Klangqualität sorgen hochwertige Aktivlautsprecher, die sich mit Batterien oder Netz-

stecker betreiben lassen. Einfach und mühelos läßt sich das Boxenpaar auch an den PC, einen MP3-oder CD-Spieler anschließen. Das Mobile Music Set IMS-700 ist seit Anfang Juni erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 69,90 Euro.

#### **Bluetooth-Headsets**

Das Headset Bluetooth Stereo HHB-750 bietet laut Siemens nicht nur exzellenten Klang in Stereoqualität, sondern auch viel Bewegungsfreiheit. So kann man bis zu acht Stunden lang Musik hören und außerdem mit Freisprechkomfort telefonieren. Das einzeilige, integrierte Grafik-



Das faltbare Siemens Mobile Music Set IMS-700 macht mit wenigen Handgriffen aus einem Siemens Handy eine Stereoanlage.

Display mit blauer Hintergrundbeleuchtung zeigt Musiktitel, Interpret und Spielzeit an oder gibt die Rufnummer ein- und ausgehender Anrufe wieder. Über das



Headset lassen sich der Media-Player des Telefons bedienen und die Lautstärke regulieren. Bequem mitgeführt werden kann das Headset entweder per Clip oder an einem Umhängeband, das im Lieferumfang enthalten ist. Das Headset Bluetooth Stereo HHB-750 kommt ab Ende September zu einem unverbindlichen Verkaufspreis von 99 Euro auf den Markt.

Das Siemens Headset Bluetooth HHB-700 kann sowohl am linken als auch am rechten Ohr getragen werden. Die Lautstärke wird mit zwei Tasten reguliert, und zum Annehmen und Beenden von Gesprächen sowie zur Einleitung der Sprachwahl gibt es einen separaten Druckknopf. Das vielseitig einsetzbare Headset eignet sich für alle Bluetooth-fähigen Mobiltelefone, die das Headset



Profile unterstützen. Die Markteinführung des Headset Bluetooth HHB-700 ist ebenfalls für Ende September geplant. Unverbindliche Preisempfehlung: 59 Euro.

## Siemens sorgt auch für Freisprechkomfort im Auto

Das Telefonieren im Auto ist gefährlich und verboten. Deshalb sollte sich derjenige, der öfter im Fahrzeug telefoniert, eine leistungsfähige Freisprechanlage anschaffen. Das vielfältige Siemens Originalzubehör für den Einsatz von Mobiltelefonen im Auto sorgt dafür, daß der Fahrer unterwegs erreichbar ist und ebenso bequem wie sicher telefonieren kann.

Großen Telefonkomfort bietet zum Beispiel die innovative Bluetooth-Freisprecheinrichtung Car Kit Bluetooth SIM HKW-720. Kabellos kann man damit in exzellenter Audioqualität auf die SIM-Karte des Handys zugreifen und dank des eingebauten GSM-Moduls direkt über das Car Kit telefonieren, ohne lästigen SIM-Kartenwechsel. Durch den Anschluß einer

SIEMENS HKW-720

externen Antenne läßt sich die Sprachqualität noch verbessern. Um das Handy per Fernsteuerung zu bedienen, bietet das externe Display des Car Kits viele Funktionen. Das innovative Freisprechsystem funktioniert mit allen Bluetooth-Mobiltelefonen, die das SIM Access Profile unterstützen. Der Stromverbrauch des verbundenen Mobiltelefons bleibt bei Nutzung der Freisprechanlage niedrig, da das Gerät in einen Schlafmodus versetzt wird. Dem Handel steht das Car Kit Bluetooth SIM HKW-720 ab Ende September zum unverbindlichen Preis von 299,90 Euro zur Verfügung.

Wie das Car Kit Bluetooth SIM HKW-720 bietet das Car Kit Bluetooth HKW-710 kabellosen Freisprechkomfort für sicheres, komfortables Telefonieren im Auto. Für die hohe Sprachqualität sorgen Full-Duplex, Echokompensation und Geräuschunterdrückung. Im Gegensatz zum Car Kit Bluetooth SIM HKW-720 übernimmt bei dieser Lösung allerdings das kabellos mit der Freisprechanlage gekoppelte Mobil-

telefon die Funkverbindung.

Über das externe Display lassen

sich das Handy fernsteuern und die Lautstärke der Anlage einstellen. Bei eingehenden Anrufen sieht man den Namen oder die Rufnummer des Teilnehmers. Will man selbst telefonieren, wählt man einfach einen Namen oder eine Nummer aus dem Adreßbuch des verbundenen Mobiltelefons oder gibt die Ziffern direkt über das Display der Anlage ein. Das Car Kit Bluetooth HKW-710 kommt im ersten Quartal 2006 in den Handel. Empfohlener Verkaufspreis: 189,90

Mit wenigen Handgriffen wird das Car Kit Easy HKP-700 zur komfortablen Freisprechlösung. Das Gerät ist eine hochwertige "Plug and Play" Freisprecheinrichtung mit einer um drei Achsen

MILLIAM



ist bereits seit April erhältlich und

kostet laut unverbindlicher Preis-

empfehlung 69,90 Euro.

Auch das Car Kit Bluetooth Portable HKW-700 ist eine "Plug-and-Play"-Freisprechanlage, die neben Bluetooth auch noch ein integriertes Display, einen hochwertigen Lautsprecher und ein Mikrofon

zu bieten hat. Die Anlage hat die Sprachqualität eines Festeinbaus. Man schließt sie einfach an der Buchse für den Zigarettenanzünder (12V) an und kann sie so in unterschiedlichen Fahrzeugen und Positionen nutzen. Für eine bessere Lesbarkeit wird die Textanzeige auf dem Display an die Lage des Gerätes angepaßt. Zu haben ab Mitte September. UVP: 149,90 Euro. Der Festeinbausatz Car Kit

Comfort Basic HKC-700 schließlich sorgt mit Echokompensation, Geräusch-Reduzierung, externem aktiven Mikrofon und Anschluß für die Außenantenne für erstklassigen Klang. Zur Vervollständigung des Car Kit Comfort Basic ist zusätzlich eine telefonspezifische Kfz-Telefonhalterung erforderlich, die für fast alle Telefone mit Antennenanschluß erhältlich ist. Das Car Kit Comfort Basic HKC-700 ist seit April auf dem Markt. UVP: 99,90 Euro.

# mobilcom will weiter wachsen

Mit einem "zufriedenstellenden bis sehr zufriedenstellenden ersten Halbjahr", so mobilcom Vertriebs- und Marketingvorstand Michael Grodd, weiteren Expansionsplänen (siehe dazu auch den Kasten rechts) und hohen Erwartungen an das Weihnachtsgeschäft ist der Büdelsdorfer Service-Provider in die zweite Hälfte des Jahres gestartet. Auf einer Pressekonferenz in München ließen neben Grodd Dr. Jens Gerhardt, Bereichsleiter Vertrieb Handel, und Hubert Kluske, Bereichsleiter mobilcom Shop-Vertrieb, zunächst die ersten sechs Monate Revue passieren, bevor sie über Pläne und Perspektiven für das Unternehmen sprachen.

"Vor dem Hintergrund, daß in den vergangenen Monaten viel und nicht immer Positives über mobilcom in der Wirtschaftspresse zu lesen war, hat man vielerorts vergessen, daß wir auch noch ein ganz normales Geschäft machen", so Grodd. "Ein Geschäft, zu dem Produkte und Dienste, Partner und Kunden gehören." Dieses sei aber in den ersten sechs Monaten zur Zufriedenheit aller verlaufen.

So hat der mobilcom-Konzern im ersten Halbjahr ein Rekordergebnis verzeichnet: Bei einem leicht über dem Vorjahresniveau liegenden Umsatz von 960,2 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2004: 934,3 Mio. Euro) steigerte das Unternehmen das operative Ergebnis (EBITDA) um 23,5 Prozent von 88,2 auf 108,9 Mio. Euro. Das EBIT verbesserte sich sogar um 47 Prozent von 54,9 auf 80,7 Mio. Euro, das Konzernergebnis stieg um 63,9 Prozent auf 53,6 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 2004: 32,7 Mio. Euro). Zugleich stieg die Zahl der Kunden im Vergleich zum zweiten Quartal 2004 um 340.000 auf 4,55 Mio.

Dabei profitierte mobilcom laut Grodd besonders von der gestiegenen Vertriebsleistung der 251 Shops (Q2 2004: 199 Shops) und des Fachhandels sowie der verbesserten Kundenbindung. Die Zahl der Vertragskunden nahm überproportional um 10,6 Prozent auf 2,51 Mio. Kunden zu. "Darin spiegelt sich unsere Qualitätsorientierung wider: Wir liegen mit einem Vertragskundenanteil von 55 Prozent rund fünf Prozentpunkte besser als der

Gesamtmarkt", führte der mobilcom-Vorstand aus.

Weiteres Ertragswachstum erwartet Grodd vom Weihnachtsgeschäft, in dem seiner Ansicht nach die Themen Navigation und

com entschlossen, die Beratungsqualität seiner Fachhandelspartner über spezielle Schulungskonzepte und das Außendienst-Team deutlich zu verbessern. "Weil Geräte und Dienste beim Mobilfunk erklärungsbedürftiger immer werden, liegt in der Beratungskompetenz eine besondere Chance für unsere Fachhandelspartner", erläuterte Gerhardt. "Darin müssen und werden wir unsere Partner unterstützen, um langfristig Wettbewerbsvorteile zu sichern." Im wesentlichen will mobilcom die Beratungsqualität über spezielle Schulungskonzepte, die ein Trainerteam vermitteln wird.

betonte Gerhardt. Deshalb sei mobil-

Partner mit umfassenden Weiterbildungsmaßnahmen auf ihre Rolle als Problemlöser vorbereiten."

Dies gelte auch für die immer weiter steigende Anzahl an Services, etwa neue Bezahlsysteme. Aufgabe der mobilcom-Händler sei es hier, die Gefahr zu hoher Komplexität der einzelnen Geräte in eine Chance für das eigene Geschäft umzuwandeln und beispielsweise neue Dienste oder Dienste, die dem Kunden zu schwierig erscheinen, gemeinsam mit ihm einzurichten. Neue Schulungsaufgaben kämen nach der Ubernahme von Freenet auch beim Breitbandfestnetz und durch die sich weiterentwickelnde Tarifwelt auf mobilcom zu.

Ebenso wie die Zahl der Fachhandelspartner bis zum Jahresende noch weiter steigen soll, plant mobilcom auch einen Ausbau seiner Shop-Kette. "Wir legen aber Wert darauf, daß wir qualitativ



Zufrieden mit dem Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2005 (v. l.): Michael Grodd, Vorstand Vertrieb und Marketing bei mobilcom, Hubert Kluske, Bereichsleiter mobilcom Shop-Vertrieb, und Dr. Jens Gerhardt, Bereichsleiter Vertrieb Handel

Musik ebenso im Mittelpunkt stehen werden wie der Wunsch vieler Kunden nach einfachen Produkten, in denen nur noch ein Minimum der möglichen Funktionen zu finden ist. Grodd: "Um erfolgreich zu sein, muß der Händler es seinem Kunden so einfach wie möglich machen. Das kann durch den Verkauf eines geeigneten Handymodells ebenso geschehen wie durch die Unterstützung bei der Konfiguration. Hier ist die Beratungskompetenz der mobilcom-Händler gefragt." Diese Kompetenz sei nach wie vor die Stärke des Fachhandels.

kontinuierlich steigern. "Aber auch im Geschäftsalltag sollen die Fachhandelspartner noch besser unterstützt werden", so Gerhardt. "Das Außendienst-Team übernimmt dabei künftig verstärkt Betreuungsaufgaben." Besonderes Augenmerk solle dabei unter anderem auf die Hardware gelegt werden. Gerhardt: "Zukünftige Produkte werden sich stark differenzieren, und der Endkunde wird es nicht leicht haben, ihre unterschiedlichen Oberflächen und Funktionen zu unterscheiden und deren Nutzen für sich selbst zu erkennen. Hier müssen wir unsere

meisten Geschäfte betreibe, "Wachstum um jeden Preis wird es deshalb bei mobilcom auch weiterhin nicht geben." Umgesetzt werden soll der steigende Anspruch an die Qualität der Shops unter anderem optisch: Während neue mobilcom-Shops per se mit dem neuen Erscheinungsbild eröffnet würden, werden existierende Shops nach und nach umgerüstet. Kluske: "Spätestens Anfang des zweiten Quartals 2006 sollen diese Arbeiten beendet sein, so daß sich mobilcom ab dann mit einem einheitlichen Auftritt zeigen kann." hepä

# Nutzung ist kostenlos. Wer sich auf der Webseite

### mobilcom Produkte stehen ab sofort auch für NT plus bereit

mobilcom und NT plus haben Mitte Juli einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Damit erhalten 6.000 aktive NT-plus-Partner die Möglichkeit, mobilcom-Produkte in ihr Portfolio aufzunehmen. Laut Dr. Jens Gerhardt, Leiter Vertrieb/ Handel bei mobilcom, rechnet mobilcom damit, daß im vierten Quartal bereits rund 600 der NT-plus-Handelspartner die mobilcom-Produkte aktiv vermarkten. "Mit NT plus haben wir einen hochqualifizierten Partner aus der Telekommunikationsbranche gewonnen, der wie wir klar fachhandelsorientiert arbeitet", sagte Gerhardt. Um die neuen Partner auf das Produktsortiment einzustimmen, setzt mobilcom von Anfang an auf intensive Schulungen. Der Fachhandel soll von der Kooperation profitieren: Ein gemeinsames Händlerprogramm sichert schnellen Service, Transparenz und kurze Bearbeitungszeiten für die Handelspartner.

### Mit mobilcom die richtige Einstellung fürs Handy finden

mobilcom macht es dem Kunden ab sofort ganz einfach, die richtigen Einstellungen für Mobilfunkdienste wie MMS, WAP, E-Mail oder Internetzugang zu finden: Fast alle der heute gebräuchlichen Handymodelle lassen sich auf der Website www.mobilcom.de auswählen und die Einstellungen per Mausklick ans Mobiltelefon senden. Selbst komplexe Einstellungen wie die Konfiguration eines Drittanbieter-E-Mail-Zugangs gelingen so auch Technik-Laien. Die

www.mobilcom.de im Online-Kundenservice "Meine mobilcom" anmeldet, erreicht unter dem Menü "Mein Handy" das Konfigurationsportal. Nachdem der Kunde Netz, Handymarke, Modell und gewünschten Dienst ausgewählt hat, sendet das Tool eine Konfigurations-SMS an das Handy. Dort genügt meist ein Tastendruck, um die neue Einstellung zu aktivieren. Bei der Auswahl von rund 400 Handymodellen sind sogar Billigmodelle vom Lebensmitteldiscounter und Exoten aus Fernost berücksichtigt. Regelmäßig kommen die ieweils neuesten Modelle dazu. Sollte dennoch ein älteres Modell einmal nicht dabei sein, hilft die mobilcom Servicehotline unter 01805/2044.

# Im Weihnachtsgeschäft stehen Navigation und Musik im Fokus

### ™Neuheiten

### Neues Walkman-Handy W550i von Sony Ericsson



Sony Ericsson hat ein neues Mitglied seiner Walkman Familievorgestellt: Das W550i bietet neben der Musikfunk-

tion in Stereoqualität auch eine integrierte 1,3-Megapixel-Kamera, verschiedene Spiele und einen Internet-Browser. Das W550i soll durch ein kompaktes und trendiges Jackknife-Design besonders junge Leute begeistern. Für die Klangqualität des W550i zeichnet ein Music-Player verantwortlich. Gehört werden können die gespeicherten Musikstücke entweder über externe Stereolautsprecher oder über Stereokopfhörer (im Lieferumfang enthalten). Mit der benutzerfreundlichen Disc2Phone PC-Software und einem 256 MB internen Speicher, der das Speichern von 60 bis 120 normalen MP3- oder AAC-Musiktiteln ermöglicht, kann die Musik ganz einfach und schnell auf das Walkman Handy geladen werden. Mit der 1,3-Megapixel-Kamera mit Vierfach-Digitalzoomfunktion lassen sich Videoclips aufzeichnen und Fotos schießen. Nach der Aufnahme können die Clips und Fotos via MMS oder Bluetooth versandt werden. QuickShare ermöglicht dem



Benutzer darüber hinaus mühelos das Verschicken, Speichern und Drucken von Bildern. Um Konzert- und Filmprogramme, Suchmaschinen und Webmail abzurufen, steht ein Internet-Browser zur Verfügung, der verschiedene Betrachtungsoptionen zur Auswahl bietet. Im Vollmodus kann man über die gesamte Seite scrollen – auf Wunsch können die Informationen aber auch in einer einzigen Spalte dargestellt werden. In jedem Fall liefert das helle 1,8-Zoll TFT-Display mit 262.000 Farben kristallklare Bilder. Eine große Auswahl an Style-Up Covern steht für die individuelle Gestaltung des Mobiltelefons zur Verfügung. Dieses Zubehör gibt es passend zu Hintergrundbildern, Themen und Start-Upund Shut-Down-Animationen, die von Fun & Downloads heruntergeladen werden können. Das W550i ist ein Triband/ GPRS-Mobiltelefon und wird zu Beginn des vierten Quartals erhältlich sein.

# Escada Luxus-Fotohandy exklusiv bei Talkline



Talkline bietet ab sofort exklusiv das neue Limited Edition Escada Handy Rockin´ Rio zusammen mit einem Talkline

Free S-Vertrag zu einem Preis ab 299 Euro an. Bei freier Netzwahl zwischen T-Mobile, Vodafone und E-Plus spart die Kundin so rund 450 Euro gegenüber dem Kaufpreis ohne Mobilfunkvertrag. Inspiriert von dem Escada Duft Rockin' Rio, hat Siemens einen speziellen Handy-Lack mit schimmernden Perlmutteffekten in Rosé, Violett und Gold entwickelt und damit das elegante Business-Handy Siemens SL65 in ein stylisches Objekt für jede Trendsetterin umgewandelt. Optisch

fällt das SL65 Escada Rockin' Rio durch Schick und Eleganz auf, technisch bietet das Luxushandy unter anderem Triband, GPRS, Java, Organizer und eine integrierte VGA-Kamera mit Video-MMS-Funktion. Drei dekorative Anhänger aus echten Süßwasserperlen, echten Silberperlen und dem silbernen Escada Logo mit Zirkoniasteinen besetzt, sollen den spielerischen Charakter des Accessoires unterstreichen. Es kann an einem himbeerfarbenen geschwungenen Halsband aus weichem Leder getragen werden



- zusätzlich ist der Metallverschluß mit einem kleinen Escada Logo geschmückt. Talkline-Kundinnen profitieren von den besonderen Vorteilen des Talkline Free S-Tarifs für die Netze von T-Mobile. Vodafone und E-Plus: Sie erhalten das Escada Handy zusammen mit dem Vertrag für 299 Euro. Bei dem Free S-Tarif von Talkline entfällt die Grundgebühr bei einem Mindestumsatz von 24 Euro pro Monat – außerdem wird in diesem speziellen Fall keine Anschlußgebühr berechnet. Telefoniert der Kunde mit diesem Tarif im E-Plus-Netz, kosten Gespräche ins nationale Festnetz drei Cent pro Minute. In den Netzen von T-Mobile und Vodafone schlagen derartige Gespräche mit 39 Cent zu Buche, allerdings besteht hier jeweils die Möglichkeit, diese Kosten durch die Wahl bestimmter Tarifoptionen deutlich zu senken. SMS kosten nur 20 Cent.

### Ansmann stellt eigene Handyakkus vor



Die Ansmann Energy GmbH hat eine eigene Range von Mobilfunkakkus auf den Markt gebracht. Wie bei der Li-Ionen

Akkuserie für Kameras und Camcorder wurde auch hier auf ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis und hohe Sicherheitsstandards Wert gelegt. Die Akkus zeichnen sich durch eine lange Zyklenfestigkeit aus. Das bedeutet, daß die Akkus nicht nach wenigen Ladevorgängen in ihrer Gesamtleistung einen beachtenswerten Anteil ihrer Kapazität verlieren, sondern diese auch nach mehrfacher Ladung noch zur Verfügung steht. Alle Akkus werden mit einer aufwendigen



Schutzschaltung gegen Überlastung geschützt. Diese Sicherheitsmaßnahmen werden bei Ansmann durch permanente Tests immer wieder überprüft, ebenso wie die Gesamtqualität des Akkus. Auch bei den Akkus für Handys wurde das Prinzip der "kleinen Lagerhaltung" realisiert.

Li-Ionen Akkus können durch eine zu lange und falsche Lagerung dramatisch an Qualität einbüßen. Deshalb produziert Ansmann nur die nötigen Mengen, damit eine Überalterung der Akkus bis zum Endverbraucher nahezu ausgeschlossen werden kann. Trotz all dieser Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung liegt der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis zwischen 9,99 Euro und 13,99 Euro. Ansmann möchte damit beweisen, daß Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis sich nicht grundsätzlich ausschließen. Derzeit stehen 25 Modelle zur Verfügung, die Produktlinie soll aber kurzfristig verdoppelt werden.

# KlickTel Software 2005 ist auf dem Markt



Der Telefon- und Branchenbuchspezialist klickTel bietet ab sofort seine neuen Softwareversionen an – mit aktua-

Telefonnummern, Adressen und Unternehmensinformationen sowie erweitertem Leistungs- und Komfortumfang. Ein Highlight der aktuellen Versionen ist die Maut-Berechnung auf der DVD klickRoute Deutschland + Europa und die neue Toolbar auf der klickTel CD. Ab sofort gibt es die Auskunftssoftware von klickTel mit den aktuellen Daten vom 7. Juli und verbesserten Leistungen. Die Telefon- und Branchenbuch-CD klickTel Herbst 2005 bietet unter anderem eine einfachere Unternehmenssuche: Die Ergebnislisten sind in "Direkte Treffer" und "Überregionale Treffer" unterteilt. Die neue klickTel Toolbar gibt es jetzt auch auf der CD: Dieses leistungsstarke Werkzeug wird in die Explorer-Oberfläche integriert und bietet einen schnellen Zugriff auf alle Suchangebote des Portals klickTel.de. Und die Toolbar findet automatisch die Einträge, die zu der Webseite passen, die der



Anwender aufgerufen hat. klickTel Herbst 2005 kostet 14,99 Euro inkl. MwSt.

Auch die neue klickInvers Herbst 2005 CD für die Rückwärtssuche bietet verbesserten Komfort: Ist der Anwender online, sucht der integrierte InversMonitor auf Wunsch des Nutzers für die Anrufer-Erkennung zusätzlich in dem klickTel Internet-Branchenbuch nach der anrufenden Nummer. klickInvers Herbst 2005 kostet 14,99 Euro inkl. MwSt.

Als Ergänzung für klickTel und klickInvers ist die Routenplanungs- und Stadtpläne-Software klickRoute Deutschland + Europa gedacht, die es jetzt auch auf DVD gibt. Das Kartenmaterial wurde durch zwei zusätzliche Länder erweitert. Obwohl der Leistungsumfang gestiegen ist, ist der Preis gesunken: klickRoute Deutschland + Europa Herbst 2005 auf DVD kostet 14,99 Euro inkl. MwSt. – eine Ersparnis von zehn Euro gegenüber der Vorgängerversion. Ebenfalls in einer aktualisierten Version gibt es das Gold-Paket Herbst 2005 mit dem aktuellen Telefon- und Branchenbuch klickTel, der Rückwärtssuche klickInvers

Ebenfalls in einer aktualisierten Version gibt es das Gold-Paket Herbst 2005 mit dem aktuellen Telefon- und Branchenbuch klickTel, der Rückwärtssuche klickInvers und der neuen klickRoute Deutschland + Europa auf einer DVD. Gegenüber dem Einzelkauf der Produkte spart der Käufer 15,00 Euro: Die DVD mit dem Gold-Paket Herbst 2005 kostet 29.95 Euro inkl. MwSt.

Das klickTel Kombi-Paket Herbst 2005 bleibt im Angebot. Das Bundle aus klick-Tel und klickRoute Deutschland enthält alle neuen Features, die die neuen Versionen bieten. Preis: 24,99 Euro.

### **Zwei neue Siemens Handys**



Siemens hat zwei neue Mobiltelefone vorgestellt: das CF110 und das CC75. Das CF110 ist ein

schlankes, formschönes Design-Handy. Glitzernde Metalleffekte lassen das nur 18 mm flache, silberfarbene Gehäuse besonders edel wirken. Das brillante TFT-Farbdisplay mit 65.000 Farben bietet zudem einen perfekten Blick auf das klar strukturierte Menü. Technisch auf das Wesentliche konzentriert, hat das CF110 alles, was man für die mobile Kommunikation benötigt. Infolge intuitiv eingängiger Menü-



struktur und zentralem Navigations-Knopf finden sich die Benutzer in sämtlichen Funktionen mühelos zurecht. Da es sich beim CF110 um ein Triband-Handy handelt, kann es weltweit genutzt werden. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören SMS- und MMS-Funktion sowie abwechslungsreiche Handyspiele, zum Beispiel Sea Battle oder Marble Crossing. Termine und Telefonnummern sind stets aktuell verfügbar. Sie werden bei Bedarf per USB-Datenkabel mit dem PC abgeglichen. Verständigungsprobleme gehören mit dem eingebauten Wörterbuch der Vergangenheit an. Kommt man unterwegs einmal in Schwierigkeiten, hat das Handy alle wichtigen Notfallnummern für das In- und Ausland gespeichert. Einen weiteren zusätzlichen Komfort bieten die einfachen Kombinationsmöglichkeiten diverser Siemens-Headsets mit dem CF110 (siehe an anderer Stelle dieser Ausgabe). Das CF110 soll ab dem vierten Quartal 2005 in den Farben "Moonlight Silver" und "Midnight Blue" erhältlich sein. Es liegt im mittleren bis niedrigen Preissegment.

Mit dem CC75 präsentiert Siemens ein elegantes Mobiltelefon, das durchgängig auf Klarheit, Präzision und einfache Bedienung ausgerichtet ist. Durch die Konzentration auf das Wesentliche, das Telefonieren, verbunden mit höchster Qualität in der Verarbeitung, soll dieses Handy einen neuen Maßstab im Bereich des komfortablen Purismus setzen. Die ergonomisch-schlanken Formen des silberfarbenen CC75 schmeicheln Siemens zufolge dem Auge, und das hochwertige Gehäuse mit gebürstetem Aluminiumrahmen liegt angenehm kühl in der Hand. Dünn und kompakt paßt das CC75 in jede Hemdtasche. Das brillante

Display stellt über 65.000 Farben dar. Das neue Siemens CC75 konzentriert sich auf das Wesentliche und bietet maximalen inneren und äußeren Komfort. Der innere Komfort besteht zum Beispiel in der neuen und besonders einfachen Führung des Nutzers durch das Menü. Der äußere Komfort liegt in der Kombination des eleganten Designs mit dem hochwertigen und edlen Materialmix. Dabei wendet man sich bewußt gegen die allgemeine Tendenz, die Mobiltelefone mit immer komplexeren Funktionen auszurüsten.

Die Ausstattung des Triband-Geräts konzentriert sich auf die wichtigsten Basisfunktionen für die mobile Kommunikation. Im Mittelpunkt steht dabei die Sprachtelefonie. Komfort bietet Voicemail: Statt mühevoll eine SMS zu tippen, drückt man die seitliche Voice-Messaging-Taste, spricht eine Nachricht auf und verschickt sie dann per MMS. Ein Kalender, ein Wecker und eine Infrarotschnittstelle sind ebenso an Bord wie 40stimmige Klingeltöne, ein brillantes TFT-Farbdisplay (65.000 Farben, 128 x 160 Pixel) und 3 MB frei verfügbarer interner Speicher. Über die klar strukturierte Tastatur und die zentrale Fünf-Wege-Navigations-Wippe läßt sich das CC75 einfach und intuitiv bedienen. Mit Hilfe der neuen grafischen Icons findet der Nutzer sich einfacher im Menü zurecht. Diese Icons helfen nicht nur auf der ersten, sondern auch auf der zweiten Ebene, die verschiedenen Funktionen,



die das Handy bietet, besser zu verstehen, so daß die gesamte Führung durch das Menü wirklich einfach und komplett intuitiv und selbsterklärend ist.

Gediegener Purismus drückt sich im schlanken, ergonomischen Design des Handys aus. Mit knapp über einem Zentimeter Höhe (12 mm) ist das silberfarbene Telefon extrem flach und zudem nur 80 Gramm leicht. Das hochwertige Aluminiumgehäuse vermittelt ein Gefühl echten Luxus', wenn das Handy angenehm kühl in der Hand liegt.

Für noch mehr Telefonkomfort ist das formschöne Headset Purestyle HHS-610 (Original Siemens-Zubehör) mit abnehmbarem Ohrbügel die optimale Ergänzung. Das CC75 soll ab dem vierten Quartal 2005 in der Farbe "Aluminium Silver" erhältlich sein, der Preis liegt im mittleren Preissegment.

# T-Online bietet jetzt 25.000 kosteniose **Programmtools**

Ab sofort stehen T-Online Kunden mehr als 25.000 Free- und Sharewaretools als kostenfreie Inklusivleistung zum Download zur Verfügung. User können sich ihre favorisierte Software aus dem Angebot, das mehrmals täglich aktualisiert wird, aussuchen und unter download.t-online.de von Highspeed-Servern herunterladen.

Sehr beliebt ist insbesondere der kostenfreie "Mail bei Update"-Service. Hier werden die Nutzer automatisch informiert, wenn eine neue Version ihrer Lieblingsprogramme zum Download bereitsteht. Mit dem Tagestip erhalten die Nutzer auch die aktuellen Highlights im Überblick. An jedem Wochenende wird ein neues Download-Special angeboten. Dafür greift die Redaktion aktuelle, in Foren und Fachmedien diskutierte Themenschwerpunkte auf und bietet den Nutzern die passenden Downloads an. Neben Free- und Shareware bietet das Downloadcenter auch eine umfangreiche Auswahl aktueller Top-Vollversionen an.

Seit dem Start vor zwei Jahren konnte das Premium-Angebot im Downloadcenter auf knapp 500 Titel ausgebaut werden darunter Produkte nahezu aller renommierten Software-Hersteller. "Vom klassischen Tuning-Tool bis zur PDF-Software für den professionellen Einsatz haben wir alles im Programm", so Dirk Lebzien, Ressortleiter on Computer.

Die weiteren Vorzüge des Downloadportals sind laut T-Online das einfache Bezahlsystem, schnelle Downloads sowie Workshops, in denen Nutzer lernen, wie die Programme funktionieren. Ein Angebot, das bei den Nutzern gut ankommt: Mittlerweile konnten bereits über 400.000 Vollversionen verkauft werden. In den Sommermonaten erhalten die Käufer jetzt attraktive Zusatzdownloads – Bildschirmschoner, Klingeltöne, Spiele, Videos – gratis.

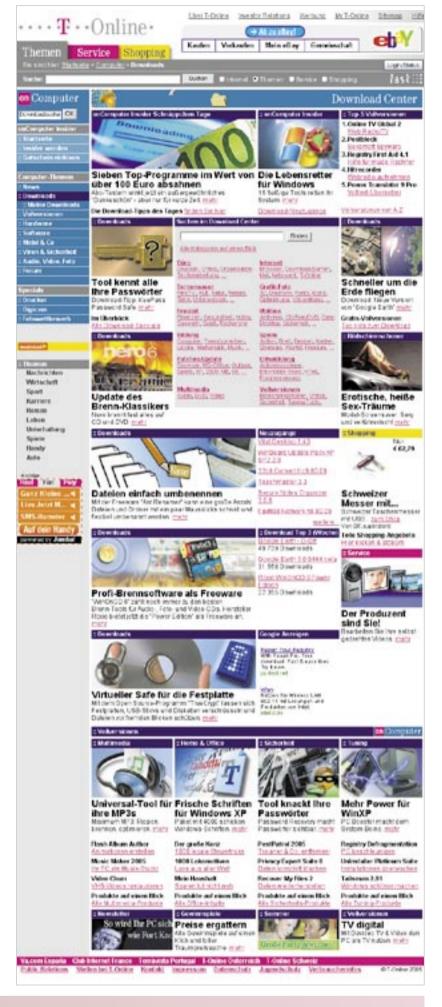
### "Bundesliga-Insider" ist wieder online

Zum Start der neuen Saison in der Fußball-Bundesliga vor einigen Wochen hat T-Online wieder den "Bundesliga Insider" unter www.t-online.de/bundesliga freigeschaltet. Bereits seit der Saison 2003/04 können T-Online Kunden alle Spiele und Tore der Spieltagsbegegnungen ab Samstag, 18:00 Uhr, bei T-Online onSport als Videostream ansehen.

Das umfangreiche Angebot mit dem Top-Spiel des Tages oder den Partien der eigenen Lieb-

lingsmannschaft steht nun auch als 30tägiges Probe-Abo ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. Während dieser Zeit können die Kunden das Angebot voll nutzen und jederzeit kündigen. Erst danach sind im Abo monatlich 3,95 Euro zu zahlen. Darüber hinaus gibt es alle Inhalte auch als Pay per Click-Angebot für je 99 Eurocent. Neben der ersten kann auch die zweite Liga inklusive Top-Spiel als Zusammenfassung angeschaut werden.

Mit der neuen Version des Bundesliga-Insiders hat T-Online die Bildqualität verbessert. Kunden mit T-DSL 1000 Anschluß erhalten ihre Bundesligastreams mit durchschnittlich bis zu 736 kb/s. Wer einen T-DSL 2000er oder 3000er Anschluß verwendet, wird mit durchschnittlich bis zu 1.472 kb/s beliefert. Wer schon am Nachmittag möglichst live am Spielfeldrand dabei sein möchte, aber nicht im Stadion sitzen mag, kann außerdem den onSport Live Ticker verwenden, der jederzeit die aktuellen Bilder aus den Arenen und die Spielstände anzeigt. Eine weitere Neuerung stellt "Das interaktive Tor" dar. Damit können die drei schönsten Tore eines Spieltages immer wieder betrachtet werden. Der Nutzer kann dabei selbst den Blickwinkel



### T-Online-Vorstand Thomas Hille: "dsl flat max ist der Tarif für hohe Ansprüche"

bestimmen.

Der Preiskampf bei DSL-Flatrates tobt – die Fünf-**Euro-Schwelle ist durch-**T-Online verstärkt seinen Premium-Tarif "dsl flat max" mit einer monatlichen Grundgebühr von immerhin 29,95 **Euro. PoS-MAIL sprach mit T-Online Vorstand Thomas** Hille über Funktion und Zielgruppe eines solchen "Premium-Tarifs".

PoS-MAIL: Herr Hille, wie paßt ein Tarif wie "T-Online dsl flat max" in die gegenwärtige Wettbewerbssituation?

Thomas Hille: Wenn "dsl flat max" unser einziges Flatrate-Angebot wäre, dann würde sicher in unserer Produktfamilie etwas fehlen. Als Ergänzung zum günstigen "dsl flat-classic" paßt "dsl flat max" aber bestens: Schließlich gibt es auch Kunden, die das Maximum an Leistung, Qualität und Sicherheit suchen und bereit sind, einen angemessenen Preis dafür zu zahlen. Genau auf diesen Kundenkreis zielt dsl flat max – und wird damit zu dem Tarif, der vielleicht als einziger auf dem Markt den Möglichkeiten von DSL 6000 wirklich gerecht wird.

PoS-MAIL: Wie ist das zu verstehen?

Thomas Hille: Die Möglichkeiten, die eine Bandbreite von 6.016 kBit/s bietet, waren vor ein paar Jahren noch reine Utopie. Und auch heute sind es nur besonders anspruchsvolle Anwender, die ein derartiges Tempo

tatsächlich sinnvoll nutzen. Genau diese brauchen einen Tarif, der zu ihren hohen Ansprüchen und den technischen Möglichkeiten paßt.

PoS-MAIL: Wodurch genügt der Tarif den genannten hohen Ansprüchen?

Thomas Hille: Ich möchte hier drei Hauptbereiche nennen: Qualität, Sicherheit und Content. So muß der Provider die enorme Bandbreite im Alltag tatsächlich bereitstellen können. T-Online steht in dem Ruf, keine Kompromisse in Sachen Leistung zu machen und beste Qualität zu bieten. Wer das Internet intensiv nutzt, sollte zudem größten Wert auf Sicherheit legen. Bei dsl flat max sind Lizenzen für das T-Online Sicherheitspaket mit den Norton-Produkten von Weltmarktführer Symantec ohne zeitliche

Begrenzung enthalten: Solange der Vertrag läuft, erhält der Anwender kostenlos die neuesten Versionen und alle Updates. Damit stellen wir unseren Kunden eine der besten und umfassendsten Sicherheitslösungen auf dem Markt zur Verfügung.

Beim Content schließlich ist kein Unternehmen unserer Branche so gut aufgestellt wie T-Online. Wir bieten ein in Deutschland einzigartiges Video on Demand-Angebot mit derzeit schon über 300 Top-Spielfilmen plus mehr als 180 Programmstunden aus der Kooperation mit ProSieben/SAT.1 sowie mit Musicload eine Download-Plattform der Spitzenklasse. Auch unser Spieleangebot wird laufend weiter ausgebaut.

PoS-MAIL: Mit welchen Nutzerzahlen

oder Marktanteilen rechnen Sie bei dsl flat max?

Thomas Hille: In einem derartigen Markt sind solche Aussagen generell schwierig. Bei den DSL-Nutzern, die Qualität und Leistung in den Mittelpunkt stellen, rechnen wir uns mit dsl flat max aber sehr gute Chancen aus. Dabei wird uns sicher auch helfen, daß in diesem Tarif ab sofort jeden Monat 400 VoIP-Freiminuten für Gespräche ins deutsche Festnetz enthalten sind. Diesen Kundenkreis wollen wir durch überlegene Leistung dauerhaft an uns binden. Das gilt ausdrücklich auch dann, wenn die Internetnutzung "maximal" ausfallen sollte – wir werden niemand wegen zuviel Traffic aus laufenden Verträgen herausdrängen.

# The Phone House will seine Händlerzahl steigern

# "Wir haben in letzter Zeit sehr erfolgreich gearbeitet, sind kräftig gewachsen und sehen weiterhin großes Potential im Markt. Und zwar so großes, daß wir die Zahl unserer Handelspartner stark erhöhen wollen – in allen Vertriebskanälen." Reinhard Krause, einer der beiden Geschäftsführer des Service-Providers The Phone House in Münster, zeigte sich im Gespräch mit PoS-MAIL ausgesprochen optimistisch.

Ein Optimismus, den Krause mit Zahlen untermauerte: Bis zum Ende des ersten Quartals 2006 will The Phone House 150 neue Handelspartner sowie 25 zusätzliche Exklusivpartner gewinnen und den Marktanteil auf sieben Prozent ausbauen.

Die Möglichkeit, bei The Phone House einzusteigen, besteht auf zweierlei Weise: Als Exklusivpartner, der sich ausschließlich auf die Produkte und Dienste von The Phone House konzentriert, und als "normaler" Fachhändler, der sein bestehendes Angebot in Zusammenarbeit mit The Phone House ausbauen will. Als Exklusivpartner wünscht sich das Unternehmen Menschen, die idealerweise bereits Vertriebserfahrung besitzen und sich mit

# Wachstum durch Kleinbetriebe

einem eigenen Shop selbständig machen wollen. Sie müssen nicht zwangsläufig aus der Telekommunikationsbranche stammen, sollten aber Freude am Verkaufen von Tk-Produkten haben und zu hohem Engagement bereit sein.



Reinhard Krause

Im Gegenzug zu diesem Engagement erhalten Exklusivpartner Zugang zum gesamten Produktportfolio von The Phone House mit allen Mobilfunk-, Festnetzund Internetangeboten. Das

Unternehmen stellt außerdem eine komplette Ladenausstattung im "Look&Feel" von The Phone House im Wert von bis zu 25.000 Euro und die komplette IT-Infrastruktur bereit. Darüber hinaus kann, je nach Partner, auf einen "start up bonus" von bis zu 18.000 Euro sowie ein separates Marketing-Jahresbudget von bis zu 36.000 Euro zugegriffen werden. Weitere Angebote für die neuen Partner sind die attraktiven planbaren Mobilfunkkonditionen und die im Marktvergleich überdurchschnittlich hohe Umsatzbeteiligung auf den Bestand des Exklusivpartners.

Darüber hinaus garantiert The Phone House seinen Exklusivpartnern die Erstellung eines gemeinsamen Businessplanes vor Vertragsunterzeichnung, bevorzugte Auftragsbearbeitung, die Bereitstellung einer Exklusivpartner-Hotline, die Ausstattung mit monatlichen Werbematerialien in Analogie zu den eigenen The

Phone House Shops, die Einbeziehung in sämtliche Marketingmaßnahmen, Gebietsschutz, ein Einführungsprogramm und regelmäßige Schulungsangebote sowie die Unterstützung bei der Akquise von Großkunden.

Auch für "normale" Fachhändler, die Partner von The Phone House werden wollen, stellt das Unternehmen attraktive Konditionen zur Verfügung. "Wie diese im einzelnen aussehen, wird individuell ausgehandelt und hängt im wesentlichen davon ab, ob The Phone House als exklusive Erweiterung des Portfolios in Sachen Telekommunikation gesehen wird oder ob wir neben anderen Anbietern im Geschäft vertreten sein werden", erläuterte Krause. Entscheidend ist darüber hinaus auch, welche Ziele der neue Fachhandelspartner mit uns realisieren möchte."

Eine genaue Vorstellung vom gewünschten Wachstum präsentierte Thorsten Fluck, Leiter Geschäftsbereich Retail bei The Phone House, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. "Es gibt noch eine Menge weißer Flecken auf der Landkarte, in denen es heute noch keine The Phone House Händler gibt", meinte Fluck. "Diese Lücken wollen wir bevorzugt schließen. Dabei geht die Tendenz eindeutig zu 1a-Lagen." Diese seien zwar teurer als andere Standorte, böten dafür aber auch die Sicherheit, von Beginn an erfolgreich arbeiten zu können.

In der Tatsache, daß gerade in den 1a-Lagen der meisten Städte bereits die Netzbetreiber selbst und weitere Service-Provider mit eigenen Geschäften vertreten sind, sieht Fluck keinen Nachteil für einen neuen The Phone House Partner. "Im Gegenteil", so Fluck, "Konkurrenz belebt das Geschäft, und gerade Kunden, die sich vor der Kaufentscheidung gründlich im Markt umsehen, werden schnell von unseren Angeboten überzeugt sein und ihren Kauf bei The Phone House tätigen."

Inhaltlich gibt es nach Flucks Meinung zwei Bereiche, in denen der Markt zukünftig wachsen wird: Einerseits im Bereich der zusammenwachsenden Technologien, andererseits im Bereich der Klein-

betriebe. "Musik auf der einen, Foto, Video und Fernsehen auf der anderen Seite haben im Mobilfunkmarkt enormes Potential", sagte Fluck. "Deshalb ist eine Partnerschaft mit The Phone House vor allem für Händler die bereits in interessant, diesen Branchen tätig sind, also der klassische Funkfachhändler ebenso wie der CE- und der Fotohändler." Für sie eröffne sich die Möglichkeit, durch den Einstieg in neue Geschäftsfelder zukunftsorientiert zu arbeiten und Umsatzrückgänge in ihren bisherigen Kernbereichen durch ertragsstarke neue Sortimente auszugleichen.

Und auch das Kundensegment der Kleinbetriebe sei noch lange nicht erschöpfend bearbeitet. "Mit Voice over IP, Push-to-talk oder virtuellen privaten Netzwerken, um nur einige Themen zu nennen, haben sich Technologien etabliert, die gerade Kleinbetrieben mit einer Mitarbeiterzahl bis zu 120 Personen ungeheure Einsparmöglichkeiten bieten", meinte



Thorsten Fluck

Fluck. "Hier unterstützen wir bestehende ebenso wie neue Partner, um diese in die Lage zu versetzen, der Zielgruppe die neuen Technologien und die daraus entstehenden Möglichkeiten zu kommunizieren."

Auf die geänderten Anforderungen hinsichtlich der neuentstandenen Geschäftsfelder hat The Phone House nach den Worten von Reinhard Krause mit einer kompletten Neugestaltung seines Handelskonzeptes reagiert. "Wir haben erkannt, daß die Subventionierung der Handys allein nicht mehr der entscheidende Erfolgsfaktor ist", erklärte Krause. "Vor dem Hintergrund immer komplexer werdender Produkte und immer umfassenderer Dienste haben wir ganzheitliche Marketingkonzepte und -tools entwickelt, die unsere Partner in die Lage versetzen, ihren Kunden in Zusammenarbeit mit unserem Innen- und Außendienst optimale Lösungen zu präsentieren."

# The Phone House bietet Base-Tarif von E-Plus auch im Fachhandel

Base, der neue Flatrate-Tarif von E-Plus, steht ab sofort auch Kunden von The Phone House zur Verfügung. Im Unterschied zum Netzbetreiber E-Plus, der das Produkt über Internet, im E-Plus-Shop oder bei einem E-Plus-Partner vermarktet, bietet The Phone House den Base-Tarif auch über den Fachhandel an. Das Angebot ist mit einem Mobilfunkvertrag gekoppelt, dessen Laufzeit nur ein Jahr beträgt – statt der sonst üblichen zwei Jahre. In der Flatrate von 25 Euro pro Monat sind alle Gespräche ins Festnetz, alle Gespräche und SMS zu Base-Kunden sowie alle Abfragen der Mobilbox enthalten. Bei Buchung bis zum 31. Oktober werden auch alle Gespräche und SMS zu E-Plus- und Simyo-Kunden für die gesamte Vertragslaufzeit mit der Pauschale abgegolten. Das Telefonieren in andere Mobilfunknetze kostet rund um die Uhr 25 Cent pro Minute, für eine SMS in andere Mobilfunknetze fallen 19 Cent an. Ein subventioniertes Handy erhält man nicht. Das neue Base-Angebot bei The Phone House richtet sich an Vieltelefonierer. die sich Einfachheit sowie Transparenz ihres Mobilfunktarifs wünschen.

**40**——9/2005 —

### Just 14 Cent Tarif von The Phone House als Alternative zur Flatrate

Als Alternative für Normaltelefonierer, die den Base-Grundpreis von 25 Euro nicht ausnutzen wollen, gibt es den "Just 14 Cent Tarif" bei The Phone House - ebenfalls über alle Vertriebswege. Mit diesem kosten Gespräche in alle Netze 14 Cent pro Minute. Von xonio.com wurde der "Just 14 Cent Tarif" am 7. Juli als bester Discount-Tarif für Normal-Telefonierer ausgezeichnet. Laut xonio-Profil des Durchschnitts-Telefonierers – monatlich 60 Gesprächsminuten und 25 SMS verteilt über alle Netze - stehen am Ende insgesamt 11,90 Euro auf der monatlichen Rechnung. "Durch die neuen Discount-Tarife und Flatrates sind die monatlichen Telefonkosten für den Kunden deutlich transparenter und durchschaubarer geworden", meinte The Phone House Geschäftsführer Dr. Ralf-Peter Simon. "Doch Flat-Tarif ist nicht gleich Flat-Tarif. Jeder Kunde sollte sein Telefonierverhalten in etwa einschätzen, bevor er unterschreibt. Unsere Kunden können sich darauf verlassen: The Phone House hat für jedes Telefonierverhalten das attraktivste Produkt auf dem Markt im Angebot!"

# The Phone House hat die Zusammenarbeit mit Jamba! gestartet

Handys von The Phone House

können jetzt auf tausend verschiedene Arten klingeln: Der Service-Provider aus Münster hat Anfang August die Zusammenarbeit mit Jamba! gestartet. Jeder Kunde von The Phone House, der einen neuen Laufzeitvertrag eingeht, kann künftig für einen Euro im Monat eine zusätzliche Jamba!-Tarifoption buchen. Wer sich dafür entscheidet, erhält Zugriff auf ein iederzeit aktuelles und umfangreiches Content-Portfolio aus Jamba!-Klingeltönen, Logos, Handyspielen und anderem mehr. Kunden von The Phone House können damit ihre Endgeräte Monat für Monat kostengünstig personalisieren. Die Jamba!-Option ist - wie der Tarif selbst - an einen Laufzeitvertrag über 24 Monate gebunden. Wer die Jamba!-Option bucht, erhält für den Preis von monatlich einem Euro ein Paket von Inhalten, die - einzeln gebucht - einem Preis von 40 Euro entsprechen. Jamba! betreibt ein führendes Internetportal für mobile Info- und Entertainmentdienste.

Täglich frische News: www.pos-mail.de

# ™Neuheiten

### "Überall Fernsehen" mit MagicBox Pro



Eine hybride USB TV-Box für den Empfang analoger und terrestrischer TV- und Radiostationen präsentiert der taiwanesische TV-Karten-Spezialist TwinHan Technology & Co. Wer außerhalb seiner gewohnten Umgebung unterwegs oder auf Reisen ist und trotzdem nicht auf Fernsehen verzichten möchte, für

dessen Notebook ist die neue USB MagicBox Pro als DVB-T oder analoger TV-Empfänger die geeignete Lösung. Je nach Verfügbarkeit oder Empfangsqualität kann zwischen analogen und digitalen Fernseh- und Radio-Programmen gewechselt werden. Auf diese Weise sorgt der mobile und kompakte Kleinreceiver MagicBox Pro von TwinHan für "echtes Überall-Fernsehen". Die wichtigsten Features: Unterstützung von HDTV-Empfang, problem-



loser Wechsel zwischen DVB-T und Kabel-TV, Digital Radio + FM Radio, Personal Video Recording, Time Shifting-Funktion, Videorekorder, Standbilder aus Videos, Brennen der Aufnahmen auf CD oder DVD, MPEG2-Software-Encoder zur Digitalisierung analoger Videofilme,

4:4 und 16:9 Darstellung, elektronischer Programmführer (EPG), Videotext, Time-Shifting und Stromversorgung über USB. Der UVP für die MagicBox Pro beträgt 89 Euro. In Deutschland übernimmt das norddeutsche IT-Handelshaus ENMIC AG die exklusive Vermarktung der TwinHan TV-Karten.

### **Archos: Gmini 402 Pocket Multimedia Center**



Mit dem neuen Pocket Multimedia Center "Gmini 402" präsentiert Archos auf der IFA einen schlanken Audio-, Video- und Fotoplayer in elegantem Metall-Gehäuse. Der Gmini 402

steht für uneingeschränktes, mobiles Digital Entertainment und soll in der Unterhaltungstechnologie neue Maßstäbe setzen. Seine Speicherkapazität reicht aus für bis zu 80 Stunden Videomaterial, 200.000 Fotos oder 10.000 komprimierte Musiktitel. Der Gmini wiegt 160 Gramm. Mit seinen Abmessungen von 10,6 x 6,02 x 1,74 cm findet der universelle Multimedia-Player immer einen Platz. Die technischen Daten: 20 GB Festplatte, 2,2 Zoll großer TFT LCD-Bildschirm, 262.000 Farben, automatische Synchronisierung mit Windows Media Player 10 für Übertragung von Media-Dateien vom PC, Abspielen von WMA- und WMV-Dateien, kompatibel zu WM DRM, direkte Übertra-



gung der Fotos von einer Digitalkamera über USB. Foto-Anzeige und Betrachten von Filmen auf einem angeschlos-TV-Gerät, senen Wiedergabe von DivX2 und MPEG-4 Dateien, Unterstüt-

Pixel DVD-Handycam für höchste

Video- und Fotoqualität mit High

Tel. 0 23 61 / 60 99 - 599

Fax 0 23 61 / 60 99 - 140

E-mail: info@delo.com

zung des PlaysForSure-Standard für Musik und Videos von PlaysForSure-kompatiblen Online-Angeboten, kompatibel zu Windows und Macintosh Betriebssystemen. Im Lieferumfang enthalten sind Kopfhörer, USB-Kabel, IISR-Host-Adanter Netzteil und Schutzhülle Der Archos Gmini 402 ist zum UVP von 309,99 Euro erhältlich.

### Traxdata: Mit HD-DVD und Blu-ray auf der IFA



Als besonderes Highlight zeigt Traxdata auf der IFA erstmalig Medien mit bis zu 50 GB Speicherkapazität für den Einsatz bei kommenden HD- und Blu-ray Speicher-Technologien.

In Halle 1.1, Stand 205, präsentiert Conrexx Technology BV, europäische Tochtergesellschaft von Ritek, unter der Marke Traxdata außerdem neue CardReader und Flash Memory-Produkte, wie zum Beispiel die neuen Compact-Flash-Karten mit Speicher-Kapazitäten von bis zu 8 GB, MMCplus-Cards mit bis zu 4 GB und 210x Übertragungsgeschwindigkeit sowie SD-Cards mit 4 GB und 150x Übertragungsgeschwindigkeit. Gezeigt werden auch neue Versionen des USB-Sticks "Twister". Das umfangreiche Medien-Portfolio wird durch weitere Neuigkeiten, so zum Beispiel 16x-R-Rohlinge und 4x-Dual-Laver-Medien im Minus-Format, erweitert. Weiterhin ein Umsatzbringer ist

die erfolgreiche portable Datenspeicherlösung "TravelStudio". In dem kompakten Gerät sind zahlreiche Anwendungen vereint: USB-Stick, SD/MMC-CardReader, MP3 Player, FM Radio und weitere



Funktionen wie Voice-Recording. Der ebenfalls integrierte CD-Brenner liest alle gängigen digitalen Formate wie DVDs, VCDs, SVCDs sowie MP3, JPEG. MPEG und WAV und läßt sich für die Wiedergabe von Video-, Musik- und Fotoformaten über USB 2.0 auch direkt an ein Display oder TV-Gerät anschließen. Das Traxdata TravelStudio ist zum UVP von 299 Euro erhältlich.

### Lite-On: HDD- und **DVD-Neuheiten auf der IFA**



Lite-On erweitert sein HDD- und DVD-Recorder-Angebot und zeigt auf der IFA in Halle 26, Stand 103, die neueste DVD-Recorder-Produktrange. Neben den

bereits eingeführten DVD-Recordern mit Festplatte, ShowView und TimeShift stellt das Unternehmen jetzt weitere Produkte mit innovativen Technologien vor. Äußerlich fällt bei der neusten Produkt-Generation sofort das verbesserte BlueStar-Design auf, das den Lite-On-Recordern einen attraktiven. modernen Look verleiht. Die neuen Modelle verfügen über optionale DivX-Unterstützung und beim Erwerb wählbare Festplatten-Größen. Das Top-Modell brennt Double-Layer-Medien. Die bewährte AllWrite-Technology, mit der die Recorder die Medienformate DVD+R(W) und DVD-R(W) wie auch CD-R Medien unterstützen, ist ebenfalls integriert. Vorerst sollen die neuen DVD-Recorder in zwei Versionen angeboten werden: Ein Modell

### **NVIDIA Quadro FX 4500:** fortschrittliche Grafik



NVIDIA hat seine neue Grafik-Lösung "NVIDIA Quadro FX 4500 Graphics Processing Unit (GPU)" angekündigt. Mit der neuen Technologie bietet der welt-

weit führende Hersteller von Grafikkarten und digitalen Multimedia-Prozessoren 50 Prozent mehr Leistung an, als bisherige Highend Grafik-Karten erreichen können. Die bei bei Quadro FX 4500 eingesetzte NVIDIA SLI Multi-GPU Technologie erschließt eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Leistungen: So zum Beispiel die Unterstützung von 32x Full-Scene Antialiasing (FSAA) für außergewöhnliche Bildqualität, Unterstützung von bis zu vier hochauflösenden Dual-Link Displays in einem Single-System sowie mehrere GPUs bei Verwendung eines NVIDIA Quadro G-Sync Option Boards. "NVIDIA Quadro Fähigkeiten wie Framelock, Genlock und Multi-GPU sorgen dafür, daß sich diese professionelle Lösung von allen anderen in der

Karten im 2D- oder virtuellen 3D-

Festplatte / uvm.

Modus / Karten von 21 Ländern auf der

KLV-S23A10E

KLV-S32A10E

Helligkeit: 500 cd/m<sup>2</sup>

Kontrastverhältnis: 800:1

Bildschirmdiagonale: 80 cm

HDMI (HDCP) Eingang

Helligkeit: 480 cd/m<sup>2</sup>

Kontrastverhältnis: 1000:1

Weitere Details zu den Produkten

finden Sie unter: www.sony.de





FIRST CLASS

DISTRIBUTION

**DELO Computer GmbH** 

Lise-Meitner-Straße 1

45659 Recklinghausen

Gewicht nur 1.95 kg / Double Layer

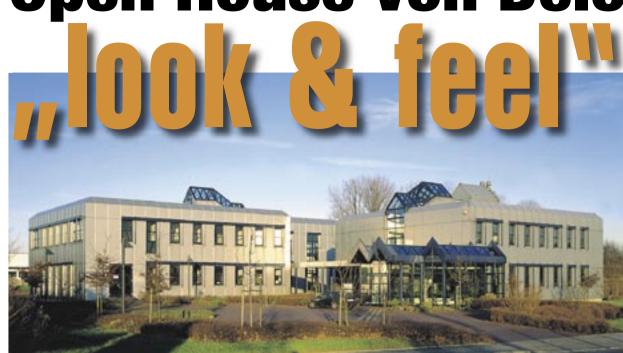
Go6200 mit TurboCache™ / uvm.

DVD±RW-Laufwerk / NVIDEA® GeForce

Für Delo ist es eine Premiere. Daß die "look & feel" Open House am 16. September 2005 eine Hausmesse der besonderen Art werden soll, steht schon jetzt fest. Das Tagesprogramm beginnt um 10 Uhr mit unterhaltsamen Workshops nach dem Motto "look & feel" und bietet eine gute Gelegenheit, sich innovativste **Produkte** und Connectivity Lösungen der Hersteller bei Live-Demonstrationen anzuschauen und auszuprobieren. Im großen Veranstaltungszelt auf dem angeschlossenen Firmengelände präsentieren Partner-Unternehmen Asus, **Canon, Samsung Electronics,** Sanyo und Sony Produkte und konvergente Gesamtlösungen.

Samsung ist mit LCD- und Plasma-Displays (auch TVs), Office Automation (Drucker, Multifunktionsgeräte) und Notebooks vertreten. Sony zeigt sich mit Vaio Notebooks, digitalen Still- und Videokameras, DVD-Camcordern, LCD-Monitoren und -TVs, Projektoren, MP3-Playern und einem brandneuen Navigationssystem. Canon präsentiert die aktuelle Range seiner Office Drucker, multifunktionale Geräte, Digitalkameras, Videokameras und Scanner. Asus stellt seine Notebooks vor, und der Hersteller Sanyo wartet mit Präsentationslösungen im Projektoren-Bereich auf. Eine Produkt-Rallye erleichtert Besuchern den Überblick und läuft auf unterhaltsame

Open House von Delo



Art über alle Aktions-Stationen auf dem Gelände. Vorträge, Diskussionsforen, Informationen zu Partnerprogrammen und attraktive Messeangebote runden den Tag ab. Die "look & feel" bietet Kunden Gelegenheit, die Menschen bei Delo kennenzulernen, Hersteller persönlich zu befragen und mit Händler-Kollegen Erfahrungen auszutauschen. Gegen 18 Uhr sind alle Besucher der Open House eingeladen, in lockerer Atmosphäre an der anschließenden Abendveranstaltung teilzunehmen. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, den Tag "auf der grünen Wiese" fortzusetzen und sich dabei musikalisch von der "J. Walker" Blues Band unterhalten zu lassen. Auch die Delo Cocktailbar wird dann geöffnet und kulinarische Aktionsstände warten mit zahlreichen Überraschungen auf. (Anmeldungen per E-Mail bis zum 31. August an "marketing@ delo.com" mit Angabe des Betreffs:

"look & feel" und Nennung von Personenzahl, Firma und Ansprechpartner

Auf der "look & feel" werden unter anderem folgende Neuheiten präsentiert:

### "Day One" für Sony KLV-V40A10E



Ab 7. September ist "Day One" für Sonys erstes LCD-TV-Gerät der neuen "Königsklasse". Der 40 Zoll (102 cm) große 16:9 "HD ready"-Bildschirm ist mit Sony Wega Engine Bildoptimierungstechnologie ausgestattet. Das hochauflösende LCD Panel mit 1.366 x 768 Bildpunkten besitzt

ein 3D Kammfilter für optimale Farbtreue und verfügt neben gängigen Schnittstellen über HDMI- und Komponenteneingang. 2 x 10 W Musikleistung mit Virtual Dolby Prologic2 und BBE Digital Sound Processing sorgen für adäquaten Sound. Der Bildschirm ist horizontal und vertikal schwenkbar. Der UVP beträgt 3.399,- Euro.

# Ab Mitte September: Sony "KLV-S19A10E"

Ab Mitte September ist Sonys kleinster LCD-TV der Einstiegs-Serie (S-Serie) lieferbar: Der KLV-S19A10E hat einen 16:9-Bildschirm mit 48,1 cm Bild-



schirmdiagonale und einen Komponenteneingang für hochwertige Bildsignale sowie einen Video-Eingang (D-Sub 15) für den Anschluß eines PCs. Ein HDMI-Eingang ist nicht vorhanden. Das hochauflösende LCD Panel mit 1.280 x 768 Bildpunkten erreicht eine Helligkeit von 500 cd und ein Kontrastverhältnis von 800:1. Die Reaktionszeit beträgt 10 ms. Der Bildschirm läßt sich horizontal und vertikal schwenken. Zweimal 5 Watt Musikleistung, Virtual Dolby und BBE Digital Sound Processing sorgen für guten Klang. Zwei Scart-Buchsen, ein Composite Eingang, ein S-Video Eingang bieten flexible Anschlußmöglichkeiten. Der UVP beträgt 949,- Euro.

# Navigationsgerät "Sony NVX-P1"



Das neue, mobile Auto-Navigationsgerät NVX-P1 macht jeden Fahrzeugwechsel mit. Die Daten für 21 europäische Länder sind auf der 2-GB-Festplatte bereits gespeichert. Für sichere Zielführung sorgen der integrierte GPS-Empfänger mit angepaßter "Turn-by-Turn"-Navigation und die komfortable Sprachsteuerung in Deutsch und sieben europäischen Sprachen. Die Stromversorgung erfolgt über den Stecker für Zigarettenanzünder. Das Gerät ist ab September zum UVP von 699,-Euro lieferbar. evo

### ™Neuheiten

### "TOPrint": Neue Marke für bedruckbare Medien



Conrexx Technology BV, Tochtergesellschaft von Ritek, stellt mit dem Brand "TOPrint" eine neue CDund DVD-Marke vor, unter

der ausschließlich Medien mit bedruckbaren Oberflächen angeboten werden. "TOPrint" steht nach Aussagen von Conrexx außerdem für Qualität zu



konkurrenzfähigen Preisen. "TOPrint"-Medien werden nicht nur unter professionellen, sondern ganz bestimmt auch bei privaten Anwendern schnell Liebhaber finden: Jeder Tintenstrahldrucker, der über eine "Disc printing"-Funktion verfügt, kann "TOPrint"-Rohlinge einfach und unkompliziert mit Bildern bedrucken und damit CDs und DVDs ein individuelles Aussehen geben. Auch die neuen, druckfähigen Medien verfügen über alle Eigenschaften für die leichte und zuverlässige Sicherung von Daten, Musik-, Video- und Fotodateien. TOPrint-CD-R 40X und -52X Medien sind in Spindeln von 50 Scheiben und TOPrint 8X DVD-R und DVD+R Medien in Spindeln von 25 und 50 Scheiben verfügbar.

# Toshiba P8: DLP-Projektor im Miniformat



Mit dem neuen, ultrakompakten Business-Projektor "P8" liefert Toshiba Projection & Display Technology (PDT) als

führender Anbieter professioneller Datenund Videoprojektoren einen eindrucksvollen Beweis dafür, daß sich leistungsfähige DLP-Technologie im Miniformat verpacken läßt. Der Business-Projektor P8 ist konsequent auf Mobilität ausgelegt und bietet bei kompakten Abmessungen überzeugende Leistungen. Das ein Kilogramm auf die Waage bringende Leichtgewicht erreicht das hohe Kontrastverhältnis von 2.100:1 und eine Lichtstärke von 1.500 ANSI-Lumen. Die Auflösung beträgt 1.024 x 768 Bildpunkte (XGA). Seine ultra-kompakten Abmessungen

und das geringe Gewicht machen den P8 zum idealen Projektor für Geschäftsleute, die häufig unterwegs sind und beim Kunden Präsentationen vorführen wollen.



Der in silber-grauem Design sehr edel wirkende P8 läßt sich bereits ab einem Projektionsabstand von 1,5 Metern einsetzen. Bei dem in Konferenzräumen üblichen Projektionsabstand von fünf Metern erzeugt der P8 Bilder mit einer Diagonale von etwa drei Metern. Auch bei der Bildgröße kann der wie eine Miniatur wirkende P8 spielend mit den "Großen" mithalten. Bei dem maximalen Abstand zur Projektionsfläche von zwölf Metern projiziert der P8 Bilder mit einer Diagonale von 7,6 Metern. Für die Ansteuerung mit Videosignalen stehen RGB-, RCAund S-Video-Eingänge zur Verfügung. Eine serielle Schnittstelle ist für den PC-Anschluß vorgesehen. Der P8 unterstützt NTSC, PAL, SECAM, HDTV & DTV, also alle gängigen Video-Standards, sowie die Desktop-Auflösungen VGA, SVGA, XGA und SXGA (komprimiert). Die mitgelieferte Fernbedienung mit einem Laserpointer bietet bei Präsentationen und Konferenzen hohen Bedienkomfort. Das geringe Betriebsgeräusch läßt sich im ECO Mode nochmals reduzieren, und der dabei aktivierte Stromsparmodus verlängert die Lebensdauer der Projektionslampe. Der Toshiba P8 steht dem Handel ab sofort zur Verfügung. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 2.193 Euro.

# 1 GB Outdoor USB-Stick von PNY



Den ersten, von PNY Technologies im Frühjahr dieses Jahres vorgestellten Outdoor Attaché USB-Sticks mit 256

MB (Farbe Meerblau) und 512 MB (Grün-Khaki) Speichergröße, folgt jetzt die 1GB fassende, feuerrote Version des kleinen, robusten, spritzwassergeschützten Flash-Speichersticks mit abwärtskompatibler USB 2.0 Schnittstelle. Das kompakte und schlagfeste Gehäuse mit schützender Gummihülle überrascht durch formschönes Design. Outdoor Attaché Sticks sind kompatibel zu Windows ME, 2000, XP, Mac OS 9.0 und neueren Windows-Versionen. Mit einem unter www. pny.de zum Download bereitgestellten Treiber ist der Attaché Outdoor auch unter Windows 98 verwendbar. Jeder Packung mit einem USB-Stick liegen ein 20 cm langes USB-Verlängerungskabel, eine Halskette zum Tragen des Sticks und ein Caphalter bei. Der neue 1 GB fassende Attaché Outdoor soll ab



dem Spätsommer zum UVP von 94,90 Euro erhältlich sein. Die 256 MB-Version wird zum UVP von 32,90 Euro und die 512 MB Version zum UVP von 54,90 Euro angeboten. PNY Technologies ist ein führender Hersteller und Händler für High-End Speichermodule, Flash Memory Cards, USB-Sticks und Flash-Peripheriegeräte.

# ™Neuheiten

### **Neue Laser-Maus von ednet**



ednets neueste Laser Office Mouse USB-PS2 setzt mit 1.600 dpi neue Maßstäbe in Sachen Präzision am PC-Arbeitsplatz. Aufgrund der hohen Sensibilität arbeitet

die Laser-Maus nach Aussagen des Herstellers 25 Mal präziser als herkömmliche PC-Mäuse. Eine zuverlässige Abtastung - auch auf polierten Oberflächen – ist gewährleistet. Die spezielle Office Hotkey-Funktion sowie das ergonomische Design mit 5 Tasten runden die Funktionalität der neuen ednet Laser-Maus (UVP: 29,99) ab.

### **Hama zeigt Produkte** für die Internettelefonie



Sieht aus wie ein Handy, ist aber keines: Über USB an den Computer angeschlossen, wird das neue silbergraue Internet-Telefon von Hama zum Kontaktmittel

zwischen Gesprächen, die vom eingeschalteten PC zu einer beliebigen Nummer gehen. Dafür können, wie auch sonst mit einem Headset, übliche Internet-Telefondienste genutzt werden. Da im Gegensatz zum Headset jedoch über ein Tastenfeld gewählt und die Nummer im beleuchteten Display angezeigt wird, erinnert es sehr an ein Handy. In Sachen Sprachqualität steht das Internet-Telefon, das vom Handel für knapp 30 Euro verkauft werden soll, dank Echounterdrückung und Rauschreduktion der Festnetztelefonie in nichts nach.

Wenn der PC entweder wenig benutzt und daher selten eingeschaltet wird oder womöglich gar keiner vorhanden ist, bietet sich der VoIP-Modem-Router an. Zwischen den bereits vorhandenen, analogen Telefonapparat und den Splitter geschaltet, leitet er die Sprachpakete durch das Web an eine beliebige Nummer. Kompatibel zum SIP-Protokoll läuft er unter allen führenden VoIP-Providern. Dort anmelden, mithilfe des deutschsprachigen, bedienerfreundlichen Menüs einfach per Webbrowser konfigurieren und das integrierte Startguthaben abtelefonieren. Dank des digitalen Signalprozessors für die hohe Sprachqualität (DSP) stellt man keinen Unterschied



zur Festnetz-Telefonie fest. Mit der direkten Anschlußmöglichkeit von vier Computern bietet er darüber hinaus natürlich auch die klassische Router-Eigenschaft. Die unverbindliche Preisempfehlung für den VoIP-Modem Router beträgt rund 120 Euro. Für noch mehr Unabhängigkeit vom PC rüstet Hama sein Sortiment in Sachen VoIP in den nächsten Monaten um weitere Produkte auf. Geplant sind beispielsweise ein ATA-Adapter für analoge Telefongeräte und ein Internet-Telefon in der Optik eines Festnetzapparates. Beide werden direkt am Router bzw. am Modem angeschlossen und bieten die Möglichkeit zu VoIP ohne oder bei ausgeschaltetem PC.

### **Drei Subwoofer-Systeme** in edlem Stilmix von Hama



Hama hat die drei Subwoofer-Systeme "Sonic digital" mit ausgefallenem Edel-Stilmix aus der "Sound unlimited"-Linie ins Programm genommen. Hinter "Sound unlimited" verbirgt sich zusätzlich die Modellreihe

"Pulsar", die das preiswerte Gegenstück zu der hochwertigen "Sonic digital"-Linie darstellt. Das Besondere der "Sonic digital"-Modelle ist der sogenannte "Klavier-Lack", der, zusammen mit den Farben Weiß und Rubinrot, den Lautsprechern den typisch-glänzenden Piano-Look verleiht. Was das Aussehen und







die technischen Details der Soundsysteme angeht, wurde bunt gemixt. Hört man auf die Leistung der Boxen, erkennt man beim "Sonic digital 10" 500- und bei "Sonic digital 20" und "Sonic digital 30" je 800-Watt-PMPO-Power. Die Tieftöner der Subwoofer sind jeweils 102 bzw. 127 mm breit, neben den zwei Hochleistungssatelliten besitzt das "Sonic digital 30" noch je zwei Tweeter und Micro-Driver. Die Satelliten stecken beim "Sonic digital 20" in einem Holz-, bei

den anderen beiden in einem Hartschalengehäuse, das an der Oberseite abgerundet ist. Die Steuerung des "Sonic digital 10" läuft über eine Kabelfernbedienung, die der anderen über in den Satelliten integrierte Druckknöpfe. Alle drei lassen sich auch in den Stumm-Modus schalten, worüber eine Zwei-Farben-LED Auskunft gibt. Ab Herbst stehen die Subwoofer-Systeme dem Fachhandel für je ca. 30, 35 und 40 Euro (UVPs) zur Verfügung

### TV-Empfang über USB



DVB-T, das digitale Fernseh-Übertragungssystem per terrestrischer Antenne, ist in Deutschland weiter auf dem Vormarsch und heute bereits in zahlreichen

Gebieten Standard. Einer der großen Vorteile ist, daß Fernsehen nun auch dort möglich ist, wo es bisher undenkbar war. Wer für diese Zwecke unterwegs sein

Notebook nutzen möchte, kann daraus mit dem neuen DVB-T-USB-2.0-Stick von Hama sogar einen Fernseher mit Festplatten-Video-Recorder machen. Die komplette Technologie eines DVB-T-Empfängers ist in dem Tuner, der wie ein herkömmlicher USB-Stick aussieht und genauso einfach angeschlossen wird, untergebracht. Damit ist er besonders für Sub-Notebooks ohne PC-Card-Einschub, oder wenn bereits eine Karte verwendet wird, interessant. Bedienung und Aufnahme der Fernsehprogramme lassen sich über das Bildschirmmenü oder die mitgelieferte Fernbedienung steuern, Echtzeitaufnahme ist dabei ebenso möglich wie zeitversetztes Aufnehmen und Wiedergeben. Zur technischen Ausstattung des USB-2.0-Sticks gehören elektronische Programmführung EPG, Autoscan, Favoritenliste und Videotext, zum Lieferumfang darüber hinaus Mini-Magnetfuß-Antenne, Fernbedienung und CD mit Treibersoftware für Windows 2000 und XP.





# China Ihr Einkaufsmarkt der Zukunft



The European Marketplace for Home Appliances, Hardware, Autoparts and Bathroom Fittings

- Kommunikation Information Praxiswissen

Veranstalter:





Official Carrier:





Partner:







12. - 14. September 2005

Messegelände Düsseldorf

www.china-sourcing.de





### "Spyware Checkmark"-Zertifikat für Kaspersky **Anti-Virus Personal 5.0**

Kaspersky Lab, ein international führendes Unternehmen im Bereich IT-Sicherheit und Virus-Erkennung und -Abwehr, hat für seine Personal-Edition von Anti-Virus Personal 5.0 die West Coast Labs-Zertifizierung "Spyware Checkmark" unter Windows XP erhalten. Das begehrte Spyware-Checkmark-Zertifikat wird nur an Produkte vergeben, die alle in der West Coast Labs Spyware-Test-Suite enthaltene Trojaner, Key-Logger, Cookies und andere Malware sicher identifizieren. Außerdem dürfen zertifizierte Produkte keine Fehlalarme auslösen.

### IM.order 2005 mit neuen Features

Im Frühjahr dieses Jahres ist das neue IM.order 2005 an den Start gegangen. Seitdem können Fachhändler schneller, einfacher und beguemer einkaufen. Ingram Micro akzeptiert jedoch keinen Stillstand. Deshalb präsentiert das E-Commerce-Team des Distributors nun eine individualisierbare und noch effizientere Version des IM.order 2005 mit neuen Features: Sofort nach der Einführung des neuen Online-Bestellsystems IM.order wurde bereits mit seiner Weiterentwicklung begonnen. Bei den Neuerungen legten die E-Commerce-Spezialisten vor allem Wert auf Individualisierung, Effizienz und Komfort. Ab sofort können Fachhändler in IM.order individuelle Einstellungen für RealTime-, Zubehör- und Bildanzeige vornehmen. Im Bereich "Verwaltung"

### **IFA 2005: Seamless Roaming und Mobile IP**

Eines der aktuellsten Themen der IFA im Bereich Personal Communication dürfte "Seamless Roaming" werden. Mit Hilfe neu entwickelter Technologien und Steuerungsprotokolle werden sich Benutzer von mobilen Kommunikationsgeräten wie Smartphones, Notebooks, Mediaplayern und PDAs zukünftig lokal, regional oder großräumig mit eigener Kraft oder Verkehrsmitteln bewegen und dabei je nach Verfügbarkeit und günstigstem Preis automatisch die Verbindungsart oder den Anbieter wechseln können. Dabei vollzieht sich der Wechsel unterbrechungsfrei ("Seamless Roaming") und ohne daß der Anwender es wahrnimmt, falls er nicht gerade auf das Display seines Geräts schaut, wo sicherlich das Logo des jeweils aktuellen Zugangsproviders angezeigt wird. In Hotels, auf Bahnhöfen, Flughäfen, Flugzeugen, Kongreß- oder Messehallen, aber auch auf zahlreichen öffentlichen Plätzen und oft sogar Bier-

kann der Benutzer festlegen, ob beim Start

des Online-Bestellsystems die RealTime-

Anzeige für Preis und Verfügbarkeit dauer-

haft aktiviert ist, ob die Bilder beim

Markieren von Artikeln in der Artikelliste

automatisch geladen werden und ob Zube-

hörartikel automatisch angezeigt werden

sollen. Der Händler-Einkaufspreis (HEK)

läßt sich generell ausblenden. Das ist dann

eine hilfreiche Funktion, falls ein Kunde

dem Händler bei der Online-Suche über die

Schulter schauen sollte. Neue Möglichkeiten bei der Verwaltung von Waren-

körben und Favoritenlisten machen das Arbeiten mit IM.order 2005 noch effizien-

ter und zeitsparender. Die Artikel-Schnell-

eingabe im Warenkorb ermöglicht das

Bestellen ohne Umwege und ist besonders

gärten stehen inzwischen Public WLAN-Accesspoints (Hotspots) zur Verfügung. Dort loggen sich Benutzer nach der Identifikation durch Zugangsdaten oder ein Pre-Paid Ticket ein, nutzen das Internet, korrespondieren per E-Mail, transferieren Daten oder telefonieren per VoIP-Verbindung. Außerhalb eines solchen Hotspots können die gleichen Anwendungen über UMTS genutzt werden, dann allerdings mit geringerer Bandbreite. Fernab von Ballungsgebieten, wo das UMTS-Netz meist noch nicht ausgebaut ist, bleibt immer noch die langsamere Internetverbindung mit GPRS über das konventionelle GSM-Mobilfunknetz. Zur Zeit ist der Wechsel zwischen verschiedenen Diensteanbietern noch

recht unkomfortabel: Roaming zwischen WLAN-Hotspots und den Mobilfunk-Netzen (UMTS und GPRS) gibt es nur in Ausnahmefällen. Deshalb reißt die bestehende Verbindung beim Verlassen einer WLAN-Zone ab und unterbricht abrupt alle laufenden Anwendungen. Beim Übergang

in einen anderen Hotspot oder eine Mobilfunkzelle muß erst mal eine neue Verbindung aufgebaut werden, bei der dann auch eine neue IP-Nummer vergeben wird, die den Neuaufbau aller voher unterbrochenen Verbindungen erforderlich macht. Um diesen Zustand zu beenden, wollen WLAN- und Mobilfunkbetreiber in nächster Zeit "Mobile IP"-Lösungen oder "Seamless Roaming" einführen und ihren Kunden anbieten. Auf den Endgeräten und im jeweiligen Verbindungsnetz sorgt dann die spezialisierte Software dafür, daß Internet-Verbindungen beim Wechsel zwischen unterschiedlichen Zugangstechniken unterbrechungsfrei weiter genutzt werden können und der Teilnehmer die ihm zu Beginn erteilte IP-Adresse beibehält. Das zukünftige "Mobile IP" bietet Kunden zusätzlich höhere Sicherheit bei der Abrechnung, denn die mobile Internet-Nutzung wird nach einheitlichen Zeit- oder Volumentarifen bezahlt.

für Fachhändler interessant, die genau wissen, welche Artikel sie jeweils bestellen möchten. Das Anlegen und Aktualisieren von Favoritenlisten ist mit dem neuen Listen-Manager sehr einfach geworden. Die neue Version von IM. order ist ab sofort unter der Adresse www.ingrammicro. de/imorder zu finden. Toshiba will ein

### holografisches **DVD-Format entwickeln**

Das japanische Unternehmen Toshiba. Haupt-Unterstützer des neuen HD-DVD-Formats, will Millionen in die Entwicklung einer holografischen DVD (HVD) investieren.

Mit der HVD-Technologie soll auf einer Disk ein Speichervermögen von mehr als einem Terabyte (1.000 GB) realisiert werden können. Nach Medienberichten hat Toshiba gemeinsam mit japanischen Banken und Investoren bereits rund 14 Millionen Dollar in die Entwicklung der HVD (Holographic Versatile Disc) investiert. Die HVD soll voll kompatibel zu Toshibas HD-DVD-Format werden. Das an der Entwicklung beteiligte HVD-Entwicklungsunternehmen Optoware beabsichtigt, das auf holografischen Technologien basierende Speicher-Format bis Ende 2006 bei der International Standard Organization (ISO) zur Prüfung einzureichen. Erste Produkte sollen 2007 auf den Markt kommen.

### Toshiba: HD-DVD nur über HDMI

Wie Toshiba bekanntgegeben hat, werden die kommenden HD-DVD-Player abgespieltes Video-Material mit HD-Auflösung nur an kopiergeschützten Digitalausgängen mit HDMI-Standard bereitstellen. An den parallel dazu vorhandenen analogen Ausgängen werden hochaufgelöste Video-Inhalte nur in den Standardformaten PAL oder NTSC und lediglich in Normalauflösung bereitgestellt. Das Lager der HD-DVD-Unterstützer reagiert damit offensichtlich auf Forderungen Hollywoods: Die Studios Paramount, Universal, Warner, die Warner-Tochter New Line und HBO haben schon im Januar mehr als 80 hochaufgelöste Spielfilme angekündigt, die zum US-Start der HD-DVD in diesem Format veröffentlicht werden sollen.

### FreeLine: Das Internet-Telefon für alle

Mit dem Internet-Telefon IMCO FreeLine präsentiert das Unternehmen Global Innovative Products, Köln, eine einfache und kostengünstige Lösung zur Senkung der Telefonkosten. Der Anwender braucht das IMCO FreeLine Internet-Telefon nur mit dem USB-Port eines PCs zu verbinden, die mitgelieferte Software installieren und einen Dienstanbieter aus einer Liste zu wählen. Dann kann er telefonieren. Innerhalb des Internets geführte Gespräche sind zu weltweit positionierten Gesprächsteilnehmern kostenlos. Gebühren fallen dann an, wenn Mobilfunk- oder Festnetzteilnehmer über das Internet-Telefon angerufen werden. Dank der in das IMCO FreeLine integrierten 16 Bit-Soundkarte arbeitet das IMCO FreeLine Internet-Telefon auch mit PCs ohne Soundkarte zusammen und kann deshalb auch an einfachen Office-PCs und Notebooks betrieben werden. Das Gerät hat die UVP von 59,95 Euro.

# **Neue Epson Scanner richten sich** an Einsteiger und Enthusiasten

Epson hat drei neue Scannermodelle für Anwender mit unterschiedlichen Ansprüchen vorgestellt: Während sich der Perfection 3490 Photo und der Perfection 3590 Photo vor allem an Einsteiger wenden, die auf einfache Art und Weise Texte, Aufsichts- und Durchsichtsvorlagen scannen wollen, soll der Perfection 4490 Photo vor allem Fotoenthusiasten ansprechen, die ihre analogen Archivbilder effizient digitalisieren wollen.

Zum Scannen von Texten, Fotos, Negativen, Dias oder 35mm-Filmstreifen eignen sich die beiden neuen Scannermodelle Perfection 3490 Photo und der Perfection 3590 Photo von Epson. Die Bedienung der Geräte ist laut Epson extrem einfach: Es reicht, die Scanvorlage einzulegen und den Startknopf zu drücken. Ob es sich um ein Diapositiv oder ein Negativ handelt oder ob eine schwarzweiße Textvorlage oder ein Farbfoto gescannt werden soll, erkennen die neuen Scanner selber. Anwender, die ihrer klassischen Kamera die Treue halten oder Negative und Dias einlesen möchten, können dank integrierter Durchlichteinheit bis zu vier Negative oder drei gerahmte Dias in einem Scanvorgang digitalisieren. Der automatische Filmeinzug des Epson Perfection 3590 Photo erleichtert das Archivieren von Negativstreifen. Beide Scanner können darüber hinaus mit einem optional erhältlichen

Aufsatz bis zu 24 Fotos verarbeiten. Die 3.200 x 6.400 ppi Auflösung bietet scharfe Bilder. Das Softwarepaket ist inklusive. Es umfaßt die Scan- und Bildbearbeitungstools Epson Creativity Suite, ArcSoft Photo

Impression 5 und Abbyy Fine Reader Sprint 6. Beide Modelle stehen dem Handel ab sofort zur Verfügung. Epson hat darüber hinaus einen

neuen Scanner vorgestellt, der sich vor allem an Fotoenthusiasten mit einem großen Fotoarchiv wendet: Der neue Perfection 4490 Photo digitalisiert den Angaben des Unternehmens zufolge so naturgetreu, daß selbst älteste Bilder wieder "strahlend" erscheinen wie am ersten Tag. Mit einer Scanauflösung von 4.800 x 9.600 ppi gehen selbst feinste Details nicht verloren, egal wie alt die Vorlage ist. Und mit Digital ICE Technologie werden Unebenheiten wie Kratzer oder Staub, die sich mit



Zur einfachen Handhabung des Gerätes trägt die automatische Anpassung an die jeweilige Scanvorlage bei: Der Epson Perfec-

### Epson setzt Anregungen des Händlerbeirates um

Der Epson Händlerbeirat hat erste Erfolge verzeichnet: In der zweiten Sitzung der Händlervertreter präsentierte Epson Maßnahmen, die in Kürze umgesetzt werden. "Der Beirat ermöglicht uns den Blick aus Händlersicht. Die Vorschläge sind uns eine große Hilfe, um den Arbeitsalltag unserer Partner zu erleichtern", erklärte Epson Country Manager Henning

Die sieben Händlerbeiratsmitglieder tagen mehrmals im Jahr, gemeinsam mit Vertretern des Epson Managements. In der aktuellen Sitzung diskutierten Epson und der Beirat unter anderem darüber, wie das Unternehmen Abrechnungen und administrative Vorgänge nutzerfreundlicher gestalten kann. Denkanstöße gab der Beirat zudem in Sachen Kommunikation, Erreichbarkeit und interne Abläufe.

Schon in der Gründungsversammlung auf der CeBIT 2005 hatte der Händlerbeirat Hinweise für Verbesserungen in der Zusammenarbeit zwischen Epson und den Fachhändlern gegeben. Als Konsequenz daraus richtet Epson derzeit im ontop-Online-Bereich eine Rubrik ein, in der spezielle Händlerfragen (FAQ) beantwortet werden. Zudem wurde die Preisliste übersichtlicher gestaltet. "Zu den Aufgaben des Händlerbeirates gehört der offene und konstruktive Dialog mit den Händlern. Nur so wissen wir, wo wir ansetzen müssen, um die Kooperation mit Epson weiter zu optimieren. Deshalb freuen wir uns über jede Anregung", so Händlerbeiratssprecher Oliver Thiele. Und auch Ohlsson betonte: "Der Händlerbeirat ist das Sprachrohr für alle Händler. Er bündelt die Marktkenntnis und Erfahrungen unserer Partner. Diese Informationen werden auch in unsere künftigen strategischen Entscheidungen einfließen."

Registrierte Epson Händler finden die Kontaktdaten "ihrer" Händlerbeiratsmitglieder unter www.epson-ontop.de.

tion 4490 Photo registriert direkt, um welche Art der Vorlage es sich handelt: Farbe/Schwarzweiß, Negativ/Diapositiv. Der Dokumenteneinzug für bis zu 30 Seiten ist optional erhältlich. Wie bei Epson Scannern üblich, können mit dem neuen Perfection 4490 Photo neben Bildern auch Dias sowie

Kleinbild- und Mittelformatnegative gescannt werden, aber auch Texte lassen sich problemlos weiterverarbeiten. Ein Softwarepaket mit der Scan- und Bildbearbeitungssoftware Epson Creativity Suite, Adobe Photoshop Elements 3.0 und Abbyy Fine Reader Sprint 6 ist im Lieferumfang enthalten.

Neuer, kompakter 20-Seiten-Laserdrucker mit geringem Platzbedarf.

Druckt bis zu 20 DIN A4 Seiten pro Minute und ist einer der schnellsten Drucker seiner Klasse.

# **Samsung Office-Drucker:**

# Schnell, sparsam, leistungsfähig

Hochwertige Office-Drucker werden von fast allen Anbietern in der Regel im Bereich Office-Automation vermarktet und über entsprechende Kanäle vertrieben. In den letzten Jahren haben die für den professionellen Einsatz konzipierten, leistungsfähigen Drucker jedoch bei Gewicht und beanspruchtem Stellraum sowie beim Verkaufspreis einen Evolutionsprozess durchlaufen. Mit Händler-Einkaufspreisen, die bei zahlreichen Laser-Druckern schon unter der 100,- Euro Schwelle liegen, erreichen Office-Drucker inzwischen das Marktsegment der privaten Anwender und dürften deshalb zukünftig auch im Verkaufs-Sortiment von stark UE-lastigen Handelsunternehmen ihren Platz finden.

# 20 Seiten schnell: ML 2010

Mit dem ML-2010 präsentiert Samsung einen neuen, kompakten 20-Seiten-Laserdrucker mit geringem Platzbedarf, der problemlos auf jedem Schreibtisch seinen Platz findet. Der nach dem Samsung ML-1610 jüngste und zweite Sproß der neuen Samsung Laserdrucker-Generation für den Schreibtisch ist klein, stilvoll und gefällig gestaltet und mit seinem Druck-Durchsatz von bis zu 20 DIN A4 Seiten pro Minute einer der schnellsten Drucker seiner Klasse. Das 600 dpi Gerät ermöglicht die Interpolation der Druckauflösung auf 1.200 dpi horizontal. Der ML-2010 ist mit einem 8 MB großen Speicher, einem schnellen 150 MHz Prozessor und einem USB-Anschluß ausgestattet. Auch sehr anspruchsvolle Druckaufträge arbeitet er mit Bravour und in höherer Ausgabequalität ab. In dem abdeckbaren Multifunktionsschacht finden 150 Blatt Papier Platz. Ein Schacht für den Einzelblatteinzug befindet sich direkt darüber.

### Funktionsvielfalt – Zahlreiche Einsatzbereiche

Der ML-2010 ist mit seiner konsequent durchdachten Gesamtkonzeption und den zahlreichen abrufbaren Funktionen bestens für den privaten Einsatz wie für die Nutzung im beruflichen Umfeld geeignet. Der 20-Seiten-Drucker ist ein idealer Partner für in Arbeitsgruppen organisierte Anwender, die neben dem für die Arbeitsgruppe zugänglichen Farblaserdrucker ein persönliches, direkt am Schreibtisch verfügbares Gerät für kleinere Druckaufträge und vertrauliche Dokumente benötigen. Mit geschlossener

Klappe über dem Multifunktions-Schacht benötigt der ML-2010 nur eine Grundstellfläche von 358 x 299 mm. Wenn der ML-2010 gebraucht wird, muß lediglich die Abdeckung abgesenkt und der Schacht, je nach Druckauftrag, mit Papier, Umschlägen, Etiketten oder Folien befüllt werden, um mit dem Drucken beginnen zu können. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Druckern ohne geschlossene Papierkassette besitzt der ML-2010 eine transparente Abdeckung für den Multifunktionsschacht, die vor Staub schützt und mit einem Blick erkennen läßt, ob noch genügend Papier vorhanden ist. Damit der Anwender nicht ständig das Fach leer räumen muß, wenn er zwischendurch mal ein anderes Medium bedrucken will, befindet sich der zusätzliche Einzelblatteinzug über dem Papierschacht.

### Vorbildlich bei den Kosten

Wie gewohnt haben die Entwickler von Samsung besonders viel Aufmerksamkeit den Total Costs of Ownership (TCO) gewidmet. Wie bei allen monochromen Laserdruckern von Samsung läßt sich auch bei diesem Modell Toner einsparen, ohne daß unangenehme Qualitätseinbußen hingenommen werden müssen. Die patentierte Samsung-Tonersparfunktion senkt den Verbrauch per Knopfdruck erheblich, ohne die Qualität der Ausdrucke nennenswert zu vermindern. Bei der von Samsung entwickelten Technologie wird nicht eine geringere Anzahl von Punkten pro Zoll auf das Papier gesetzt, sondern die Punkte werden mit weniger Toner aufgetragen. Dadurch wirkt das Druckbild zwar ein wenig heller, bietet aber trotzdem ein zufriedenstellendes Erscheinungsbild.

Eine weitere Sparfunktion: Mit dem ML-2010 kann die Papierflut im Office eingedämmt werden. Der Druckertreiber verfügt über Einstellmöglichkeiten, mit deren Hilfe bis zu 16 Dokument-Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden können. Zusätzlich unterstützt die Möglichkeit zur Ausgabe gerader und ungerader Seiten den manuellen Duplexdruck. Eine Taste für den Druck-Abbruch und Funktionen für Poster-Druck, Verkleinerung, Vergrößerung, Anpassen an die Seite sowie eine Funktion für Wasserzeichendruck komplettieren den Funktionsumfang des Samsung ML-2010. Der UVP für den Toner beträgt 83,- Euro. Bei 5% Seitendeckung beträgt die Reichweite bis zu 3.000 Seiten. Das entspricht einem Seitenpreis von 2,38 Cent.

### ML-2010: Technische Daten und Preis

Drucktechnologie: Elektrofotographisch mit Halbleiterlaser, Druckgeschwindigkeit: Bis zu 20 Seiten pro Minute (A4), bis zu 22 Seiten pro Minute (Letter). Druck der ersten Seite: Nach weniger als 10 Sekunden, Auflösung: Bis zu 1.200 x 600 dpi. Speicher: 8 MB, Prozessor: Samsung SPGPm, 150 MHz, Druckersprache: SPL (Samsung Printer Language): Schnittstelle: USB 1.1, Treiber: Windows 98, Me. 2000, XP, verschiedene Linux-Versionen, inklusive Red Hat, Caldera, Debian, Mandrake, Slackware, SuSE und Turbo Linux sowie Mac OS 10.3, Papierzuführung: Multifunktionsschacht für bis zu 150 Blatt und manueller Einzelblatteinzug, Papierformate: Von 76 x 127 mm (3" x 5") bis 216 x 356 mm (8,5" x 14"), Papiergewicht: Von 60 bis 163 g/m<sup>2</sup>, Druckmedien: Papier, Overheadfolien, Umschläge, Etiketten, Kartonagen, Reichweite Toner: 3.000 Seiten bei 5% Deckung, (Toner im Lieferumfang: 1.000 Seiten), Besonderheiten: Sparfunktionen für Toner- und Energieverbrauch sowie Papier. Abmessungen (B x Tx H): 358 x 299 x 217 mm, Gewicht: 5,5 kg, Geräuschentwicklung: Unter 53 dB (A) im Betrieb, unter 35 dB (A) in Standby, Gewährleistung: Zweijährige Garantie mit Vor-Ort-Service. Der Samsung ML-2010 ist zum UVP von 149,- Euro erhältlich.

# Samsung präsentiert erste Fotodrucker

Mit den Modellen SPP-2020, SPP-2020R und SPP-2040 bietet Samsung erstmalig Thermosublimations-Fotodrucker an. Mit den ersten drei Modellen einer weiteren Druckergruppe erweitert Samsung erneut sein umfangreiches Portfolio. Die kleinen, technisch-sachlich gestylten Fotodrucker sind Thermosublimationsdrucker auf dem neuesten Stand der Technik, die besonders mit ihren äußerst kompakten Abmessungen, einem brillanten Druckbild und anwenderfreundlicher Handhabung überzeugen. Pro Grundfarbe sind 256 einzelne Farb-Abstufungen darstellbar. Die Samsung Thermosublimationsdrucker drucken mit echter 24-Bit Farbtiefe (16,8 Millionen Farbnuancen). Mit Abmessungen von nur 180 x 136 x 67 mm sind die drei Fotodrucker mit nur wenig Stellfläche zufrieden, drucken Fotos im Format von vier mal sechs Zoll (10 x 15 cm) aus und benötigen dank ihrer hohen

Samsung SPP-2040: Dieses Modell der drei neuen Thermosublimations-Fotodrucker verfügt über ein integriertes Display und Korrekturmöglichkeit direkt am Drucker ohne PC.

Druckgeschwindigkeit pro Foto nur ca. 60 Sekunden. Alle drei Geräte beherrschen Direktdruck mittels integriertem PictBridge-Protokoll und lassen sich per Highspeed-USB 2.0 Schnittstelle am Rechner anschließen. Dank der integrierten "Mobile Printing Ready"-Funktion können die Drucker per Speicherkarte, Pict-Bridge und Bluetooth (OPP) auch jederzeit mit Mobiltelefonen kommunizieren und Daten austauschen. Das Modell SPP-2040 ist zusätzlich mit einem integrierten Cardreader für die gängigen Speicherkarten vom Typ CF I, II, SM, SD, MMC, MS und xD Card ausgerüstet. Eine bequeme Editierfunktion, direkt auf dem integrierten 2-Zoll-Monitor des Druckers, ermöglicht die Bearbeitung und den Ausdruck von Bildern auch ohne PC. Für gleichbleibend hohe Bildqualität, auch bei Mehrfachkopien, setzen die Drucker der Samsung SPP-Familie ein spezielles System zur Steuerung der Farbtiefe ein. Die Fotos werden mit einem hochwertigen wasserund verblassungsbeständigen Finish ausgedruckt, das sogar gegen Fingerabdrücke schützt. Die Druckertreiber unterstützen die Betriebssysteme Windows 98/ Me/2000/XP und Mac OS 10.3. Je nach dem durchschnittlichen Druckvolumen kann der Anwender zwischen zwei Packungsgrö-Ben Verbrauchsmaterial wählen: Wer nur ab und zu ein Foto ausdruckt, kann für den Ausdruck von 40 Fotos einen kleinen Satz Fotopapier inkl. Farbfilm zum UVP von 19,90 Euro erwerben. Vieldrucker sind mit dem Paket für 120 Fotos inkl. Farbfilm zum UVP von 39.- Euro besser bedient. Der Samsung SPP-2020 ist zum UVP von 149,- Euro in zwei Farbkombinationen erhältlich: In Weiß und Silber und als Version "R" in Weiß und Dunkelrot. Der Samsung SPP-2040 ist zum

UVP von 199,- Euro zu haben.

Im Preis enthalten ist für alle

3 Geräte eine 24-Monate-Garantie

mit Send-In-Service.



# Anzeigenmarkt

### Garantierte Auflage monatlich 15.500 Exemplare



JVC ist weltweit einer der führenden Hersteller für Unterhaltungselektronik. Innovative und designorientierte Produkte, fortschrittliche Digitaltechnologien, verbunden mit multimedialer Kompetenz, und die vielfach ausgezeichnete Produktqualität machen JVC zu einem der dynamischsten Anbieter im Markt mit ständig wachsenden Marktanteilen.

Wir bauen seit Jahren kontinuierlich unsere Marktposition aus und suchen deshalb zum schnellstmöglichen Termin einen

### Außendienstmitarbeiter (m/w)

für den Großraum Hamburg mit Dienstsitz im Raum Hamburg

Ihre Aufgabe:

- barten Umsatzzieles
- Analyse des Verkaufsgebietes Ausbau des Kundenstammes durch
- Neukundengewinnung Gestaltung von regionalen Messen

- Verfolgung des verein- Erfahrung im Vertrieb/
  - Kontaktfreudigkeit und kun- mit zusätzlicher Erfolgsdenorientiertes Verhalten
  - · Gutes technisches Verständnis
  - Erfahrung im Umgang mit dem PC

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Außendienst, idealerweise in und interessante Tätigkeit
- der Unterhaltungselektronik Ein attraktives Festgehalt provision
  - Einen neutralen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (bitte keine E-Mail-Bewerbungen) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

JVC Deutschland GmbH, Vertriebsleitung, Grüner Weg 12, 61169 Friedberg

Weitere Informationen zu JVC erhalten Sie unter: http://www.jvc.de

### Geschäftsführer Einzelhandel (Dipl. Ing. FH),

langjährige Erfahrung in der Geschäftsführung eines renommierten EH-Betriebes für UE/HT/MTK mit mehreren Filialen, sucht die Veränderung im Bereich Sales, Marketing oder Projektmanagement. Besondere Kenntnisse im Bereich Einkauf/ Verkauf, Betriebswirtschaft (kaufm, Studium am dt. Videoinstitut) und Mitarbeiterführung. Technische Kenntnisse in ELA Technik, Breitbandkommunikation, SAT- und BK-Technik.

Des weiteren umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Medientechnik/Lokalfernsehen und Pay-TV. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Italienisch und Russisch.

Angebote unter Chiffre: 4253419

### **Sales Managerin**

sucht anspruchsvolle Herausforderung mit Perspektive im Vertrieb/Marketing.

Die zielgerichtete Ansprache potentieller Kunden, die Betreuung von Distributoren, national und international, eine wirkungsvolle Präsentation des Leistungsangebotes und die individuelle Ausarbeitung von komplexen Leistungszenarien, Vertriebsstrategien und Angeboten waren ebenso Kernpunkt meiner bisherigen Aufgabenstellung wie die aktive Gestaltung des Marketingbudgets und die Konzeption und Organisation von Messe-

Führungserfahren, flexibel, belastbar und teamfähig, fließend Englisch in Wort und Schrift, PC- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Navision), möchte ich meine Kompetenzen nutzen und in Ihrem Unternehmen neue Impulse setzen.

Chiffre 4253659

### **Outsourced Deutsch**

Wenn sich heute in der Medienwelt drei oder mehr Berufs-Talker zusammenfinden, um über wirtschaftliche Probleme und deren unmögliche Lösungen zu diskutieren, sitzt mit Sicherheit das Wörtchen "outsourced" mit am Gesprächstisch. Als die New Economy Bubble noch prall war, wurde "Outsourcing" als Allheilmittel gegen rote Zahlen und wirksame Arznei für kränkelnde Shareholder Values angepriesen. Doch im Wandel der Zeiten wird "Outsourcing" zunehmend negativ besetzt und immer öfter auch von einstigen Befürwortern als Ursache des Problems geortet. Man sollte jedoch nicht verschweigen, daß "Outsourcing" auch Spaß und gute Laune erzeugen kann: Anfänglich waren es deutsche Texte in Bedienungsanleitungen und Service-Manuals, die outsourced erstellt wurden. In der Folge stieg die Anzahl ungeklärter Todesfälle, ohne daß der Zusammenhang erkannt wurde. Inzwischen mehren sich Anzeichen dafür, daß auch das Erstellen von Pressemeldungen outsourced wird, so bei einem Text mit der Ankündigung des neuen Sony Walkmans "Bean", wörtlich: "Neue Grelle Gedächtniswalkman-Designs. Die vorgerückte Gedächtnis Netz Walkman-Strecke von Sony sieht heute die Hinzufügung von drei neuen Reihen und kennzeichnet Batterieleben Stamina, Sonys berühmtes hohe Qualitätston, ATRAC3plus und direktes MP3. Viele der neuen Reihe liefern scharfsinnige Eigenschaften wie erfinderisches Nachladen 3-minute 3 Stunden lang von play, und glühende organische EL (Electrolumineszenz) Anzeige." Benutzer möchten an die Musik gerade gelangen, also uncluttered. Getue-free Design mit einfacher Navigation war eine Schlüsselbetrachtung, als, die neue Netzwalkmanstrecke planend. 700 Liede oder der bis 45 CDs Wert von Lieden können auf diesen kleinen gespeichert werden, aber sehr erfinderische Spieler", sagte Gregory Kukoli, Generaldirektor für persönliches Audioeuropa. Alles klar?

### **Marketing-Kommunikationswirt (Diplom)**

motiviert, flexibel und verantwortungsbewußt, mit Führungserfahrung, sucht anspruchsvolle Position in NRW.

Mein Profil: Zielorientierter, leistungsstarker und kreativer Marketing- & Projektmanager mit fundierten Kenntnissen in den klassischen Marketingdisziplinen Advertising, Kooperationsmarketing, PR, Sales Promotions, Event-Organisation, Konzeption und Durchführung von POP- und POS-Aktivitäten, Erfolgsanalyse sowie Event- und Roadshow-Organisation.

Technisches Know-how und fundierte PC-Kenntnisse in Windows 2000, Office 2000, Internet, Englisch in Wort und Schrift sowie italienische Grundkenntnisse runden mein Erfahrungsprofil ab.

In einem zukunftsbezogenen Markt möchte ich meine Erfahrungen und Kenntnisse in professionell-innovativer Weise erfolgreich umsetzen.

Chiffre 4253669

### **Gebietsverkaufsleiter Consumer Electronics in NRW**

sucht neue Herausforderung als Repräsentant oder Handelsvertreter.

Selbständiges und konzeptionelles Arbeiten, kaufmännische Kompetenz und Organisationsgeschick, analytisches Denken, Teamfähigkeit sowie Sicherheit im Umgang mit Menschen zähle ich neben Ehrgeiz, Entwicklungswillen und Zielstrebigkeit zu meinen Stärken.

Durch langjährige erfolgreiche Aktivitäten in meiner jetzigen Position als Gebietsverkaufsleiter im Außendienst verfüge ich über fundierte Marktkenntnisse und solide Kontakte sowohl zum Fachhandel als auch zu Großkunden. Sehr gute Englischkenntnisse sowie der sichere Umgang mit Microsoft-Windows 2000 / Word / Excel und Microsoft Outlook runden mein Erfahrungsprofil ab.

Mein branchenspezifisches Know-how und meine Freude an leistungsorientiertem Arbeiten möchte ich gerne in ein neues, anspruchsvolles Aufgabengebiet mit Perspektive einbringen.

Chiffre 4253689

### **Betriebswirt / Manager**

international erfahren, sucht Management-/Führungsaufgabe in Marketing, Produktmanagement und Kommunikation.

### Meine Kompetenzen:

- Vertriebspersönlichkeit, lösungsorientiert und führungsstark (erfolgreich auch in hart umkämpften Märkten mit nachweisbar zweistelligen Umsatzsteigerungen).
- Marketingkompetenz (Studium Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing, Produktmanagement und Kommunikation).
- Steuerung/Führung der Produktplanung/Produktdefinition und -launch, Budgetierung, Vertrieb und Kontrolle.

- Über 15 Jahre Kompetenz und Führungserfahrung in Unternehmen mit moderner/kooperativer Führungsphilosophie als auch mit traditionellen, stärker hierarchischen Strukturen.
- · Vernetztes, unternehmerisches Denken und Handeln.
- Eigene Betreuung von internationalen Key Accounts und deutschen Großkunden.
- · Verhandlungssicheres Englisch, Französisch und Spanisch, fließend in Wort und Schrift.
- · Hohe Reisebereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sicherer Umgang mit MS Office und Internet.

Chiffre 4253679

### **IMPRESSUM**

### **PoS-MAIL**

Informationen für High-Tech-Marketing erscheint monatlich.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29, 40832 Ratingen Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0 Fax: (0 21 02) 20 27 - 90 Online: http://www.pos-mail.de Postbank Essen, Kto. 164 565-438. BLZ 360 100 43

### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH Thomas Blömer, Geschäftsführer

### Verlegerische Leitung:

Thomas Blömer, DGPh.

### **Objektmanagement:**

Franz Wagner

### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich) Franz Wagner Dipl. Journ. Herbert Päge Dipl. rer. pol. Karla Schulze Lidija Mizdrak, M.A.

### Text- und Bildbeiträge:

Georg Reime

### Anzeigen:

Ralf Gruna

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 1. Januar 2005

### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Dieter Heilenbach, Albert Willmann

### Vertrieb:

Silke Gräßel

### Satz und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Ratingen

### Druck:

Druckerei Bachem Köln-Mülheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und

keine Verantwortung Manuskripte wird übernommen.

Rückporto ist beizufügen.

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

### Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint monatlich. Der Abonnementspreis beträgt 60,- € jährlich (Ausland: 80,-€).



Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1615-0635



Videos erstellen auch ohne PC | Fotofunktion | klein und handlich.

\*modellabhängig











Eine Weltneuheit! Der SlimFit™ TV von Samsung bietet hervorragende Bildqualität auf 32 Zoll mit einer nur 40 cm flachen Bildröhre. Mit seiner geringen Tiefe und seinem schmalen Standfuß können Sie ihn überall dort aufstellen, wo Sie möchten. Dabei wird sein schlankes und elegantes Design alle Blicke auf sich ziehen – egal wo er steht. Mit dem SlimFit™ TV und seinen innovativen Funktionen wird fernsehen zu einem echten Erlebnis. www.samsung.de

